Published and distributed under permit No. 175, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill.
By order of the President,
A. S. Burleson,
Postmaster-General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 175, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill.
By order of the President,
A. S. Burleson,
Postmaster-General.

(10 Seiten.) 1 Cent Chicago, Freitag, den 26. April 1918. — ★ 5 Uhr Ausgabe 1 Cent 30. Jahrgang. — Nr. 99.

Der furchtbare Kampf.

Deutsche verlieren Villers-Bretonneux wieder, nehmen aber Kemmelberg.

Heute 1365. Tag des Weltkriegs.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

London, 26. April. Die Deutschen haben jetzt den ganzen Kemmelhügel besetzt! So wird heute Nachmittag im britischen Kriegsamt mitgeteilt.

(Geliefert von „United Preß Associations".)

London, 26. April. Eine Preßdepesche aus Nordfrankreich besagt: Deutsche Sturmtruppen haben gestern nach achtstündigem Kampfe sich zwischen die französischen und britischen Flanken eingedrängt und haben den Kemmel-Ypern-Weg überquert, wo das furchtbare Feuer der Alliirten sie zwei Stunden lang festgehalten hatte. Dann wandten sie sich südwärts, strömten das Tal hinab nach dem Westen vom Kemmelhügel und umzingelten die Franzosen, welche noch immer verzweifelt um jeden Schritt der Höhe kämpften, der noch nicht von den Deutschen gehalten wird.

(Telephonisch von der „Assoziirten Presse" übermittelt.)

London, 26. April. Es wird heute gemeldet, daß die Deutschen auf dem Kemmelberg festen Fuß gefaßt haben.

Das ist eine Stellung, um die sehr heiß gekämpft wurde.

London, 26. April. Donnerstagabend wurde britisch-amtlich berichtet:

„Von nördlich Bailleul bis östlich Wytschaete wurden die französischen und britischen Stellungen tagsüber schwer angegriffen. Es kam an dieser Front, besonders in der Nachbarschaft von Dranoutre, Kemmel und Vierstraat zu sehr erbitterten Kämpfen.

„Im Lauf der wiederholten Angriffe und Gegenangriffe wurden die alliirten Truppen gezwungen, sich von den Stellungen, die sie heute früh hielten, zurückzuziehen. Die Kämpfe dauern an.

„Südlich der Somme unternahmen australische und englische Truppen in der letzten Nacht mehrere Gegenangriffe auf die Stellungen, die der Feind in und um Villers-Bretonneux gewonnen hatte. Diese Gegenangriffe trugen unsere Linie bis auf kurze Entfernung von unserer früheren Front vor. Ueber 600 Gefangene wurden gemacht. Die Ortschaft ist jetzt in unseren Händen."

London, 26. April. Das britische Kriegsamt veröffentlichte heute Vormittag nachstehende Mitteilung über die gestrigen Feindseligkeiten: Die Truppen der Alliirten hatten gestern während des ganzen Tages zwischen Bailleul und Hollebeke an einer Front von etwa 10 Meilen mit weit überlegenen feindlichen Kräften zu kämpfen. Infolgedessen wurden die alliirten Truppen gezwungen, sich zurückzuziehen.

London, 26. April. Um den endgiltigen Besitz des Kemmelberges, auf welchem die Deutschen sich festgesetzt haben, wird immer noch verzweifelt gekämpft! Auch französische Streitkräfte unternahmen neuerdings einen starken Gegenangriff, dessen Ergebniß aber noch aussteht.

Nachdem die Briten Villers-Bretonneux wiedererobert hatten, hielt ein deutscher Posten mittelbar am Städtchen noch in schneidigem Kampfe aus; er mußte aber schließlich das Feld räumen, und die ganze unmittelbare Umgebung daselbst ist jetzt vom Feinde frei, der jedoch weiterkämpft. Die feindliche Artillerie **wendet fort und fort auch Gasgeschosse an.**

Berlin, 26. April. (Ueber London.) Das Große Hauptquartier meldete Donnerstagabend:

„Auf dem Lysschlachtfelde schlug ein starker französischer Gegenangriff auf die Höhe von Vlügelhök mit schwerem Verlust fehl. Oertliche Zusammenstöße nordwestlich Bethune, nahe Festubert und beiderseits der Scarpe.

„Im Sonme-Abschnitt griffen wir die Engländer und Franzosen nahe und südlich Villers-Bretonneux an. Im harten Ringen erkämpfte sich unsere Infanterie ihren Weg nach den feindlichen Maschinengeschützestern. Sie wurden dabei von Tanks wirkungsvoll unterstützt. Wir eroberten die vielumstrittene Ortschaft Hangard.

„Westlich der Avre schoben wir unsere Linie bis zu den Höhen nordwestlich Castel vor. Der Feind unternahm tagsüber wütende Gegenangriffe mit seinen Reserven, die er auf dem Schlachtfelde in Bereitschaft gehalten und hastig herangezogen hatte. Die Angriffe brachen mit blutigen Verlusten nieder. In dem eroberten Gebiet dauerten die Kämpfe die ganze Nacht hindurch. Ueber 2000 Gefangene blieben in unseren Händen, vier Geschütze und zahlreiche Maschinengeschütze wurden erbeutet.

„Auf den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues."

Berlin, Donnerstagnacht, 25. April. (Ueber London, 26. April.) Ein ergänzender Bericht des deutschen Hauptquartiers besagt:

„Die Armee des Generals v. Arnim ist in der Schlacht um den Kemmelberg tätig."

Der Kemmelberg ist der Schlüssel zu Ypern!

Paris, 26. April. Das französische Kriegsamt meldet heute schweren Artilleriekampf südlich von der Somme.

Paris, 26. April. Das französische Kriegsamt meldete gestern Abend:

„In der Gegend von Hangard und zu beiden Seiten der Avre herrschte heute beiderseits große Artillerietätigkeit. Infanterieaktionen waren jedoch nicht zu verzeichnen.

„Im Woevre unternahmen die Deutschen nach heftigem Bombardement einen Angriff im Abschnitt von Regniville. Unsere Truppen warfen den Feind aus einigen vorgeschobenen Elementen, in denen er Fuß gefaßt hatte, und stellten unsere Linien vollständig wieder her. Gefangene blieben in unseren Händen.

„Die Artilleriekämpfe waren sehr lebhaft auf dem linken Ufer der Maas und in den Vogesen.

„Am 22. und 23. April wurden sieben deutsche Aeroplane und ein Fesselballon von unseren Piloten niedergeholt. Zehn andere Maschinen fielen schwer beschädigt innerhalb ihrer eigenen Linien nieder."

Paris, 26. April. Das französische Kriegsamt berichtete heute des Näheren über den Verlauf der Kämpfe, wie folgt: Südlich der Somme war das Geschützfeuer während der Nacht sehr heftig. Wir unternahmen mehrere Vorstöße an verschiedenen Punkten der Front, besonders östlich von Lessigny, im Gelände von Eparges, in Lothringen und in den Vogesen. Dabei machten wir auch Gefangene. Sonst war es während der Nacht ruhig.

Paris, 26. April. Die geheimnißvolle Bombardirung von Paris aus großer Entfernung wurde während der Nacht wieder aufgenommen. Bis 6 Uhr heute früh war, soweit festgestellt werden konnte, Niemand verletzt worden, und der angerichtete Schaden war nicht nennenswert.

Der Abgeordnete Lebocuq vom Seine-Departement will wissen, daß eines der drei zu diesen Beschießungen benutzten Geschütze zerstört worden sei. Er fügt hinzu, der Feind errichte jetzt neue Geschütz-Unterstände.

Des Kaisers Zuversicht.

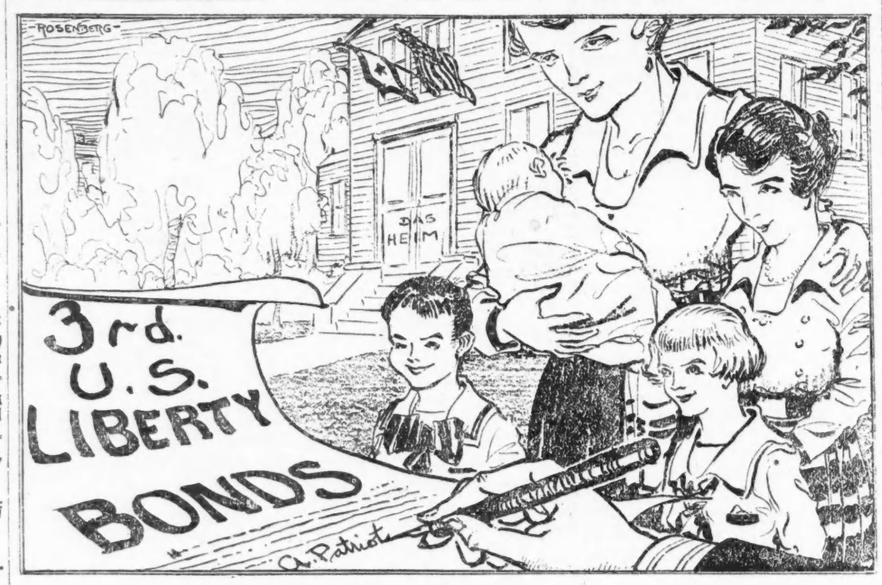
Amsterdam, Holland, 26. April. „Diejenigen, welche uns zu zerstören wünschen, graben ihr eigenes Grab", — so äußerte sich Kaiser Wilhelm in einer Unterredung mit Karl Rosner, welche im „Düsseldorfer Anzeiger" veröffentlicht wird.

Der Kaiser wies auch auf die hohe Summe hin, welche auf die neue (achte) deutsche Kriegsanleihe gezeichnet worden ist, und sagte: „Unsere Siege im Felde und die Siege der Deutschen daheim müssen auch die drüben zum Bewußtsein bringen, daß wir nicht gebändigt werden können, weder durch Waffengewalt, noch durch wirtschaftliche Abschließung."

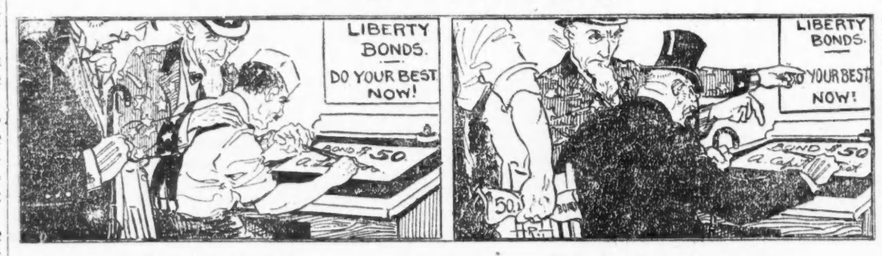
Aus der Luft beschossen.

Kopenhagen, 26. April. Deutsche Zeitungen teilten heute mit, daß der Kaiser gestern den Schaden besichtigte, den die Mole bei Zeebrügge durch den britischen Flottenangriff erlitten hatte. Währenddem trafen britische Aeroplane ein und beschossen die Mole, der Kaiser ließ sich aber dadurch nicht stören, sondern untersuchte Alles gründlich.

Freiheitstag.



Die beste Versicherung.



Er tut, was er kann. | Der tut nicht, was er könnte.

Abschaffung der Schankscheine.

Marineminister Josephus Daniels verlangt sie von städtischen Behörden.

Marineminister Josephus Daniels hat den Stadtrat ersucht, die Schankscheine für Tanzvergnügungen abzuschaffen, da diese Festlichkeiten einen nachteiligen Einfluß auf die Seeleute ausüben. Ein dahingehendes Schreiben lief heute bei Stadtschreiber James T. Igoe ein. Er wird es dem Stadtrat unterbreiten. Man befürchtet, daß, wenn dem Gesuch nicht stattgegeben wird, die Bestimmung, welche die Schließung von Wirtschaften im Umkreis von fünf Meilen von den Uebungslagern zuläßt, durchgeführt werden wird.

Pontiacer Abiturient.

Soll sich heute hier wieder als Straßenräuber betätigt haben.

An der Kreuzung der 32. und Mospratt Str. wurde heute Vincent Kubic, 3253 S. Racine Ave. wohnhaft, von zwei Kerlen, von denen der eine mit einem Revolver, der andere mit einem Totschläger bewaffnet war, überfallen, zu Boden geschlagen und seiner 84 betragenden Baarschaft beraubt. Als der Tat dringend verdächtigt wurde zwei Stunden später Michael Kielczewski, der als seine Adresse 3353 S. Fifth Ave. angibt, verhaftet und von Kubick als einer seiner Angreifer wiedererkannt. Kielczewski wurde erst vor Kurzem aus der Reformanstalt Pontiac entlassen.

Kurz und Neu.

* In der Schankwirtschaft Nr. 4042 W. Lake Str. brach gestern Abend der 79jährige August Roll, Nr. 4301 Kinzie Str., zusammen. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 4042 W. Lake Str. Dort wird sich auch der Koroner bemühen, die Todesursache festzustellen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend unbeständig, morgen teilweise bewölkt; anhaltend kühl. Mäßig starker bis frischer Nordostwind.

Illinois: Unbeständig heute Abend und morgen; im südlichen Teil wahrscheinlich Regenschauer. Kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme.

Wisconsin: Teilweise bewölkt heute Abend und morgen; heute Abend kühler. Mäßig aufwärme in der Nähe des Gefrierpunktes.

Indiana: Heute Abend und morgen wahrscheinlich Regen, im südlichen Teil kühler heute Abend, Morgen kühler.

Lieber Michigan: Wahrscheinlich Regen heute Abend und morgen, kühler heute Abend im nördlichen Teil, Morgen kühler.

Sonnenuntergang, heute: 7:43.
Sonnenaufgang, morgen: 5:51.
Mondaufgang: Morgen Abend 9:29.

Temperaturstand:

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern Nachmittag um 3 Uhr an:

3 Uhr Nachm.	45	4 Uhr Morgens	41
4 Uhr Nachm.	45	5 Uhr Morgens	40
5 Uhr Nachm.	45	6 Uhr Morgens	39
6 Uhr Abends	45	7 Uhr Morgens	40
7 Uhr Abends	43	7:30 Morgens	38
8 Uhr Abends	43	8 Uhr Morgens	40
9 Uhr Abends	43	9 Uhr Morgens	40
10 Uhr Abends	42	10 Uhr Morm.	40
11 Uhr Abends	43	11 Uhr Morm.	41
12 Uhr Mitternacht	43	12 Uhr Mittags	42
1 Uhr Morgens	44	1 Uhr Nachm.	44
2 Uhr Morgens	43	2 Uhr Nachm.	46
3 Uhr Morgens	42		

Wäre zu retten gewesen.

Was die Sektion der Leiche von Dr. Quitman angeblich ergab.

Koronersarzt Dr. Henry Reinhardt bezeugte heute in der Kriminalabteilung von Richter Sullivan, daß Dr. Leon H. Quitman, den ermordet zu haben die Kabaretsängerin Ruby Dean angeklagt ist, mit dem Leben hätte davonkommen können, wenn ihm die richtige ärztliche Behandlung zu Teil geworden wäre. Die Sektion der Leiche habe im übrigen ergeben, daß die Kugel unterhalb des linken Hüftknochens in den Magen eindrang und Eingeweide zerriß.

Der Parkpolizist Mueller von der er den Zeugen Schalke, einen Assistenten des Dr. Quitman, an der Clark Str. und dem Park gesehen habe, als er die Angeklagte am Arme mit sich fortzerrte. Ruby Dean habe in einem fort geschrieen: „Ich will einen Arzt, ein Mann ist erschossen worden. In der Wohnung der Angeklagten, im Lessing Gebäude habe die Dean dann fortwährend gejammert: „Es war ein Unfall, ich habe ihn nicht töten wollen."

In Oregon verhaftet.

Staatsanwaltschaft behauptet, jetzt ganze Bande in Händen zu haben.

Die Staatsanwaltschaft erhielt heute aus Portland, Ore., die telegraphische Meldung, daß Rudi Franta, der angebliche Rädelsführer der aus fünf Mitgliedern bestehenden Räuberbande, die vor Kurzem die La Grange Staatsbank um über $18,000 beraubte, eingefangen wurde. Wie die Staatsanwaltschaft behauptet, hat sie jetzt alle der fünf Verüber des Raubes hinter Schloß und Riegel. Anfangs dieser Woche erhielt die Staatsanwaltschaft die Nachricht, daß Franta in Boise, Idaho, gesehen worden sei, worauf ein Steckbrief hinter ihm erlassen wurde, der ihn endlich in Portland in die Netze der Polizei brachte. Er wird von Detektives der Staatsanwaltschaft hierher gebracht werden.

Kurz und Neu.

* In dem gestern mitgeteilten Streit der Kinder des Sattlers August Scheidler, eines alten deutschen Ansiedlers, um das Erbe, entschieden die Geschworenen in Richter Pinckneys Gericht, daß das Testament giltig sei. Der Sohn ist danach der Haupterbe.

* Der Bäcker Gustav Hahn, 2974 Irving Park Boulevard, wurde heute vom Bundeskommissär Mason unter $1000 Bürgschaft zum Prozeß festgehalten. Er soll unehrerbietige Bemerkungen über die Flagge und die amerikanischen Soldaten gemacht haben.

Member of the Associated Press.

The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper and also the local news published herein.

Kleine Kriegsdepeschen.

Wegen des Praeger-Lynchmordes.

Edwardsville, Jll., 26. April. Sechszehn Personen wurden von den Großgeschworenen angeklagt, welche den am 5. April zu Collinsville verübten Lynchmord an Robert Paul Praeger untersuchten.

Es hieß seinerzeit, Praeger habe unpatriotische Aeußerungen getan; aber sein Verhalten unmittelbar vor dem Tode wies vielmehr auf eine entschiedene amerikanisch-patriotische Gesinnung hin, obwohl er noch kein Bürger war.

Bohrte Löcher in Aeroplane?

Cleveland, 26. April. Unter der Anklage, Löcher in die Flügel von Aeroplanen gebohrt zu haben, welche fertig waren, an die Regierung abgeliefert zu werden, wurde ein Angestellter einer hiesigen Fabrikationsgesellschaft von Bundesagenten in Haft genommen. Er war erst zehn Tage in Diensten der Gesellschaft.

Wie es heißt, würden die schadhaft gemachten Teile das Leben aller Flieger gekostet haben, die mit diesen Maschinen aufgestiegen wären.

Vom Baseballfeld:

Gestrige Spiele.

„National League" — Chicago 3, St. Louis 2; Pittsburg 1, Cincinnati 0; Boston 6, Philadelphia 5; New York 6, Brooklyn 5.

„American League" — Chicago-St. Louis verregnet; Cleveland 8, Detroit 4; Washington 7, New York 5; Boston 6, Philadelphia 1.

Bisheriger Stand dieser Ligen:

National League.

	Gew.	Verl.	Proz.
New York	8	0	1.000
Philadelphia	6	2	.750
Cincinnati	4	3	.571
Chicago	4	3	.571
Pittsburg	3	3	.500
St. Louis	2	4	.333
Boston	2	6	.250
Brooklyn	0	8	.000

American League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Boston	8	2	.800
Cleveland	5	2	.714
Detroit	2	2	.500
New York	4	6	.400
Philadelphia	3	5	.375
Washington	3	5	.375
Chicago	1	2	.333
St. Louis	2	4	.333

Heutige Spiele.

„National League" — St. Louis in Chicago; Philadelphia in Boston; New York in Brooklyn; Cincinnati in Pittsburg.

„American League"— Chicago in St. Louis; Boston in Philadelphia; Cleveland in Detroit; Washington in New York.

In der Zwickmühle.

Bejahrte Stenographin geriet zwischen zwei Elektrische.

An Wabash Ave., zwischen Monroe und Madison Straße, geriet heute die 60jährige, unverehelichte Stenographin Emma Vick zwischen zwei Elektrische der Cottage Grove Ave.-Linie, wurde wie ein Kreisel herumgewirbelt, schließlich von einem der Straßenbahnwagen eine Strecke von 20 Fuß mitgeschleift und schwer verletzt. Die Verunglückte, die angibt, Nr. 800 Chicago Ave. zu wohnen, wo sich aber zur Zeit die Geleise der Northwesternbahn befinden, hat Aufnahme im St. Lukashospital gefunden. Dort wird ihr Zustand als nahezu hoffnungslos bezeichnet.

Aufregendes Abenteuer.

Frau E. Hellier in der Vorhalle ihrer Wohnung überfallen und beraubt.

In der Vorhalle ihrer Wohnung, Nr. 2046 Indiana Ave., wurde gestern Abend Frau E. Hellier von einem farbigen Schnapphahn überfallen und ungeachtet ihres energischen Widerstandes um ihre $24 und zwei Sparkassenbücher enthaltende Handtasche beraubt. Der Täter hat die Flucht bewerkstelligt.

Nathan Kormann, Nr. 2324 Augusta Str., meldete heute der Hauptwache, daß er an Oakley Ave. und Cortez Str. von zwei Frauenzimmern und einem Kerl überfallen und um $19.85 beraubt wurde. Die Polizei fahndet auf die Täter.

In einem im Geschäftsviertel gelegenen Allerhandladen wurde heute Frau Jennie E. Marcey, Nr. 6200 University Court, von einer gutgekleideten Frau um ihre Börse bestohlen, die sie einen Augenblick auf dem Ladentisch hatte liegen lassen. Die Diebin entkam und hat sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt. Die Börse enthielt $15 in Baar und drei Kriegsanleihebonds über je $50.

Noch ein Schiedsgericht.

Angestellte der Baker Packing Co. fordern Lohnnachzahlung.

Den Beistand von Bundesrichter Alschuler, der sich als Schiedsrichter zwischen den fünf großen Schlachthausfirmen und deren Angestellten Ruhm erworben hat, haben die Angestellten der Baker Packing Co. und ihre Arbeitgeber angerufen, und die Schiedsverhandlungen sind zur Zeit im Bundesgebäude im Gange. Die Firma zahlt zwar seit der die fünf „Großen" betreffenden Entscheidung ebenfalls höhere Löhne, will aber nicht, wie Armour, Swift usw., Nachzahlungen vom 14. Januar an leisten. Die Angestellten glauben sich aber dazu berechtigt, und der bewährte Schiedsrichter soll nun den Streit schlichten.

Entseelt aufgefunden.

Unglücklicher Zufall hat wohl Tod einer Greisin herbeigeführt.

Auf einem Ruhebett im Eßzimmer liegend wurde gestern Nachmittag die 69 Jahre alte Frau Betty Maas 1613 Dayton Straße, von ihrem Gatten bei seiner Heimkehr an Gas erstickt aufgefunden. Es unterliegt keinem Zweifel, daß sie einem unglücklichen Zufall zum Opfer fiel. Wie festgestellt wurde, hatten die Eheleute kurz vorher einige Möbelstücke umgestellt, und dabei muß einer der Gashähne teilweise geöffnet oder gelockert worden sein. Das langsam entweichende Gas füllte schließlich das Zimmer an und führte den Tod der bejahrten Frau herbei.

Koroner untersucht.

Der Koroner hat eine Untersuchung eingeleitet zwecks Feststellung der Ursache des Todes des hier gestern in seiner Wohnung 941 Winona Straße verstorbenen Samuel D. Binkowitz, der im Harris Trust Building seit längeren Jahren ein seinen Namen tragendes Importgeschäft betrieb. Binkowitz war erst vor etwa zwei Wochen von einer ausgedehnten Geschäftsreise nach Kuba zurückgekehrt. Am Mittwoch Morgen wurde er von heftigem Unwohlsein befallen, und gestern starb er.

Noch glimpflich verlaufen.

An Washington und State Str. stieß gestern Nachmittag ein Omnibus, der den Verkehr mit dem Northwestern-Bahnhof vermittelt, mit einer Elektrischen zusammen und wurde zertrümmert. Der Kutscher, der Fahrgelderheber und die zwölf weiblichen Fahrgäste sind mit leichten Verletzungen davongekommen.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost."

Die nächste Ausgabe der

„Sonntagpost"

enthält unter vielen anderen unterhaltenden, belehrenden und fesselnden Aufsätzen, Erzählungen, Humoresken, Novellen und Romanen die Fortsetzung der interessanten Lebenserinnerungen, die der bekannte „Abendpost"-Korrespondent **Dr. Wolf von Schierbrand** unter dem Titel

Erblicktes und Erlauschtes

in der „Sonntagpost" erscheinen läßt.

Zu bestellen in der Geschäftsstelle der „Abendpost" und „Sonntagpost", 223 W. Washington Straße, sowie bei den Zeitungshändlern und Trägern. Preis 3 Cents.

Die Freiheits-Dollars:

Ein großer Strom von Zeichnungen dürfte sich heute ergießen!

Die Opfer in Frankreich.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 26. April. Nach Berichten bis gegen 10 Uhr Vormittags waren die Zeichnungen auf die Freiheitsanleihe um diese Zeit auf $1,956,776,650 gestiegen. Man erwartet, daß die Zweimilliardenstufe vor Nacht überschritten ist.

New York, 26. April. Im zweiten Bundesreservebezirk (New York) sind jetzt $500,900,000 zur dritten Freiheitsanleihe gezeichnet worden. Von gestern Abend bis heute Vormittag um 10 Uhr belief sich die Zunahme auf $32,600,000.

Washington, D. C., 26. April. Nach Berichten bis gestern Abend erreichten die Zeichnungen auf die dritte Freiheitsanleihe die Höhe von $1,898,785,050.

Heute ist der große, vom Präsidenten proklamirte „Freiheitstag". Es sind viele Anzeichen dafür vorhanden, daß die Zeichnungen heute jeden bisherigen, an einem Tage erzielten Rekord in Schatten stellen werden. Besondere Anstrengungen hat man in den großen Städten gemacht, die ein wenig zurückgeblieben sind. In den meisten Staaten haben die Gouverneure auch in Uebereinstimmung mit der Aufforderung des Schatzamtssekretärs McAdoo, der damit nur dem Beispiele des Präsidenten folgte, einen gesetzlichen Feiertag proklamirt. An der in der Bundeshauptstadt geplanten Parade nehmen viele hervorragende Persönlichkeiten teil.

Amerikanische Verluste in Frankreich.

Washington, 26. April. Die heute eingetroffene Verlustliste enthielt 75 Namen, und sie verteilte sich, wie folgt: Gefallen 9, an Wunden gestorben 5, infolge von Krankheit gestorben 3; schwer verwundet 33; leicht verwundet 25. Von Offizieren wurden schwer verwundet, Hauptmann Henry H. Worthington und die Leutnants Orlando C. Brown, Edward M. Freeman, John J. Hyde, Harry F. Kelly, und leicht verwundet wurden die Leutnants William H. Kirk und Alfred P. Kivlin. Festgestellt wurde, daß der früher als gefallen berichtete Leutnant Julius N. Dow sich als Schwerverwundeter in deutscher Gefangenschaft befindet.

Weiterer Amerikaner-Erfolg.

Bei der französischen Armee, Sonntag, den 21. April. Amerikanische Truppen unternahmen heute einen erfolgreichen Streifzug gegen Schützengräben nahe den Maashöhen in der Nachbarschaft von Vaurles-Palameix (an der Front unterhalb Verdun und 9 Meilen nördlich von St. Mihiel.) Ihre französischen Kameraden belästigten den Feind in derselben Weise an einer Anzahl Stellen in Lothringen und den Vogesen.

Der Abschnitt, an welchem die Deutschen ihren gestrigen schweren Angriff auf die Amerikaner machten, liegt in einem sehr zerklüfteten hügeligen Lande etwa 17 Meilen östlich vom St. Mihiel-Vorsprung auf dem Wege zwischen St. Pizia und Metz. Die Deutschen konnten sich anfänglich des Remereswaldes bemächtigen, sowie eines Landstreifens von 1000 Yards Länge und einer halben Meile Breite westlich vom Walde. Im Gefolge dieses Vorgehens griffen sie auch den amerikanischen Abschnitt in der Nachbarschaft von Seicheprey an. Sie wurden aber später vertrieben und erlitten größere Verluste, als die Amerikaner.

Washington, D. C., 26. April. Amerikanische Flieger in Frankreich haben bis zum 8. März im Ganzen 339 feindliche Aeroplane abgeschossen, — so wird wenigstens nichtamtlich berichtet.

Keine deutschen Versammlungen mehr erlaubt.

Philadelphia, 26. April. Der neue hiesige Polizeichef, William B. Mills, verkündet, daß erwährend des ganzen übrigen Krieges keinerlei Versammlungen mehr gestatten wird, die in deutscher Sprache geführt werden!

Er hat schon heute eine nachgesuchte Erlaubniß für eine solche Versammlung abgeschlagen, unter der Erklärung, daß solche Versammlungen doch nur fruchtbarer Boden für deutsche Propaganda seien und Spionenarbeit züchteten.

Krieg und Zeitungsherausgeber.

New York, 26. April. Auf dem Jahresbankett der „American Newspaper Publishers' Association" standen Marineminister Daniels, Marineminister Daniels, Kriegsminister Baker, Charles E. Hughes und Stephane Lausanne, Redakteur der Pariser „Matin", als Hauptredner auf dem Programm.

Herr Daniels spendete den Zeitungen des Landes für die Arbeit, die sie getan und noch immer tun, um den Krieg gewinnen zu helfen, im Allgemeinen rückhaltloses Lob, kritisirte jedoch scharf die von ihm so benannten „Echoredakteure", die „Lärm und Hysterie als Gedanken und Ueberzeugung auslegen". Er verglich sie mit Schiffen auf See ohne Steuer, Segel, Dampf oder Kapitän.

Der Minister erklärte, daß die Ver. Staaten den Sieg ohne Unterbrechung führen würden, bis „die Drohung der Autokratie nicht mehr die Wohlfahrt und Glückseligkeit der Menschheit gefährde", und daß der Krieg gewonnen werden müsse, „sollte man alle Jungen unter 31 Jahren oder selbst alle Jungen unter 70 Jahren aufrufen."

„Evansville Demokrat" muß eingehen.

Evansville, Ind., 26. April. Der seit 54 Jahren bestandene „Evansville Demokrat", eine deutsche Tageszeitung, wird nach der nächsten Sonntagsausgabe sein Erscheinen einstellen müssen. Das ist das Ergebniß einer Protestversammlung gegen eine Anzeige, in der die „deutschlesende Oeffentlichkeit" aufgefordert wurde, das Blatt zu unterstützen, da es für das Deutschtum und dessen heilige Rechte einstehe. An der Versammlung nahmen etwa 200 Bürger teil.

Fred Lauenstein, der Herausgeber, versuchte die Anzeige zu rechtfertigen. Er erklärte, daß unter Deutschtum deutsche Eigentümlichkeiten, Gebräuche und Sitten gemeint wären, nicht aber „Germanismus oder deutscher Patriotismus". Seine Auskunft stieß auf Hohn, und er erklärte sich bereit, das Erscheinen seiner Zeitung nach dieser Woche einzustellen.

Holland sperrt „Ostindien-Ausfuhr".

Washington, 26. April. Holland hat ein Embargo auf die Ausfuhr folgender Artikel aus holländisch Ostindien angeordnet: Zink, Eisenzink, Chinin, Chinarinde, Chininsalze und „Kapok". Alles dies wird in den Vereinigten Staaten in großer Menge zu Kriegszwecken verwendet.

Belgien kriegt wieder ein Darlehen.

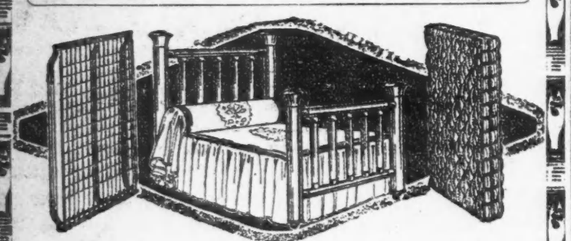
Washington, 26. April. Das amerikanische Schatzamt hat Belgien ein weiteres Darlehen von $3,250,000 gewährt. Im Ganzen hat Belgien bis jetzt $10,850,000 geborgt erhalten; und die Alliirten zusammen erhielten amerikanische Darlehen von $5,288,850,000.

FRIDAY AND SATURDAY

—SPECIALS—

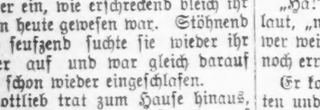
Schönes 3-Stück Mahagoni Parlor Suite.

Ein bedeutender Wert! Fachmännisch konstruirt und reicher Mahagoni-Finish, handgerieben und polirt. Mit **echtem blauem Leder** bezogen. Spezziell zu **$59.85**



2-zöll. Pfosten „Braslite" Bett, vollständig mit Spring und Matratze.

Das berühmte „Braslite" Bett ist ein ungewöhnlich schönes Muster mit massiven 2zölligen Pfosten, 1¼zöll. Top Rails und 1zöll. Füllern. Es sieht besser aus und ist dauerhafter wie Messing. Die echte Combination Matratze ist weich, bequem und hygienisch. Hat Imperial Rollrand und wiegt 55 Pfd. Die feine Fabrik Spring hat Angle Eisen Rahmen und erhebt sich 4 Zoll über die Bettleisten. **$23.85**
Spezziell zu .....



Als eine Couch

Bei Tag ist es eine bequeme Couch, mit weicher Matratze und Cretonne Slip Cover mit Kissen. Bei Nacht, um es in ein Bett umzuwandeln, zieht die Seiten auseinander und Ihr habt ein großes Doppelbett mit Link Fabrik Spring Top. Das Gestell hat schlachtschiffgrauen Finish; absolut rostsicher. Die Matratze wiegt 35 Pfd. mit reinem Fila gefüllt und mit fancy Ticking bezogen. Spezziell zu..... **$22.95**

Niedriger Preis für dieses
„Engländer" Tag-Bett
Eine bequeme, schöne Couch bei Tag, geräumiges Doppelbett bei Nacht.
$22.95

Als ein Bett.

Liberale Zahlungsbedingungen, wie es Euch am Besten paßt

L. FISH FURNITURE CO. EST. 1858

Seht nach dem Schild des Großen Fisches.

Fünf große Läden

1906–08 Wabash Avenue Nahe 20. Str. Offen Montag und Samstag Abends.	822–824 W. 63. Str. Offen Diens., Donn. und Sams. Abends.
1901–1911 State Str. Offen Montag und Samstag Abends.	3036–3038 Lincoln Ave. Offen Diens., Donn. und Sams. Abends. 654–656 W. North Ave. Offen Diens., Donn. und Sams. Abends.

Der Kampf um die Scholle.

Roman von E. Orzeszko.

(67. Fortsetzung.

„Wohin gehst Du?" frug sie halbverschlafen.

Der Sohn erwiderte nichts.

„Wirst Du heut Nacht auch nicht zuhause sein?"

„Und wenn ich nicht sein werde, was liegt daran?" brummte der Jüngling, und ohne der Mutter auch nur einen Blick zuzuwerfen, verließ er das Zimmer.

Chaja stieg wieder aus dem Bette, schloß abermals das Tor und löschte das Licht aus. Dabei fiel es ihr wieder ein, wie erschreckend bleich ihr Sohn heute gewesen war. Stöhnend und seufzend suchte sie wieder ihr Lager auf und war gleich darauf auch schon wieder eingeschlafen.

Gottlieb trat zum Hause hinaus, aber anstatt aus dem Hofe rechts auf die Straße zu schreiten, wo der Genosse ihn erwartete, sprang er links über den Zaun hinüber. Bald war er in dem angrenzenden Gemüsegarten verschwunden, deren weicher Erdboden seinen Tritt unhörbar machte. Fünf Minuten darauf befand er sich auf dem breiten Fahrwege, der zu dem Bahnhofe führte. Eines harmlosen Spaziergängers ein-

Clemens suchte sich inzwischen mit möglichst sorgloser Miene in die Rolle eines harmlosen Spaziergängers einzuleben. Es war übrigens ganz überflüssig, denn es herrschte weit und breit eine so absolute Einsamkeit, daß eine unwillkommene Begegnung kaum zu befürchten war.

Die Zeit verstrich, Clemens, der Anfangs ganz unbesorgt gewesen war, wurde unruhig. Die nächste Straßenlaterne war bereits verlöscht. Bei dem Scheine eines Zündhölzchens sah er auf die Uhr.

„Nur noch eine Viertelstunde bis zum Abgang des Zuges, wir werden uns verspäten."

Wieder verstrichen fünf Minuten und noch immer war Niemand zu sehen. „Er muß mit dem Schloß nicht fortkommen können, ich fürchte, heute wird aus der Geschichte nichts."

In seiner Ungeduld vermochte er nicht länger auf seinem Posten auszuharren. Er betrat den Hof und horchte an den geschlossenen Fensterläden. Plötzlich unterbrach ein schriller Pfiff, das Signal des nahenden Zuges, die tiefe Stille.

„Ha!" rief Clemens beinahe halblaut, „nun ist es zu spät, übrigens, wer weiß, wir könnten ihn am Ende noch erreichen."

Er konnte nicht länger an sich halten und klopfte erst leise, dann stärker ans bezeichnende Fenster. Der Pfiff wiederholte sich, der Zug war in die Station eingefahren, Clemens zitterte am ganzen Körper, mit voller Kraft rüttelte er am Fensterladen. Jetzt frug eine schläfrige, erschreckte Stimme: :

„Wer ist, was ist?"

„Ich komm wegen Gottlieb und hab' ihm etwas Wichtiges zu sagen, er soll gleich zu mir herauskommen."

„Von wo soll ich ihn hier nehmen, er ist nicht zuhause."

„Nicht zu Haus?!" rief Clemens, „das ist nicht möglich, er ist doch gar nicht lange erst hereingekommen!"

„Nu, was ist, wenn er ist gekommen. Er ist zuhause gewesen und ist wieder weggegangen. Was geht das Sie an! Gehen Sie schlafen und wecken Sie die Menschen nicht mitten in der Nacht!"

Clemens hörte die letzten Worte nicht mehr. Wie ein Pfeil schoß er aus dem Hof auf die Straße.

„Fort, er ist ohne mich fort, warte, Du Vogel, Dich will ich noch fangen!"

Er lief was er konnte dem Bahnhof zu, aber schon auf halbem Wege hörte er den schrillen Pfiff und die weitreichende Erschütterung sagte ihm, daß der Zug nach dem Westen sich bereits in Bewegung gesetzt.

Clemens blieb wie niedergeschmettert stehen. Bald jedoch lachte er laut auf und sprach zu sich selbst:

„Er ist fort, er hat mich betrogen, er müßte kein Jude sein. Die Katze läßt das Mausen nicht!"

Er steckte die Hände in die Taschen seines Ueberziehers und schritt der Stadt zu, als wenn nichts vorgefallen wäre. Als er die schmale Gasse betrat, in der sein Elternhaus stand, dachte er:

„Das Elend ist nur, daß ich ohne Stelle bin."

* * *

Beim ersten Morgengrauen, das dieser Nacht folgte, fuhr vor das Tor des Hauses, vor dem sich die eben geschilderte Szene abgespielt hatte, ein kleiner einfach bespannter Wagen. Demselben entstieg Eli Makower, dicht in seinen Pelz gehüllt, die Spuren der durchfahrenen Nacht an sich tragend. Er fertigte eilig seinen Kutscher ab, nahm einen Leinwandsack, der sein ganzes Gepäck vorstellte, in die Hand, und klopfte ans Tor.

Chaja, die durch das Heranrollen des Wagens erwacht war, öffnete sofort, und als sie den Gatten bemerkte, rief sie erfreut:

„Eli, was bist Du so früh nachhause gekommen, ich hab geglaubt, Du kommst erst heut Abend."

„Ei, was brauch ich dort so lang zu sitzen," entgegnete Eli und begrüßte die Gattin mit freundlichem Nicken. „Ich hab mein Geschäft fertiggemacht, und bin zurückgekommen."

Infolge der geschlossenen Fensterladen war es im Zimmer noch völlig dunkel. Eli suchte die Stelle auf, wo das Feuerzeug stand und zündete die danebenstehende Kerze an. Die Frau hatte sich abermals in ihr Bett begeben, doch erhob sie gleich wieder besorgt das Haupt aus den Federkissen.

„Vielleicht ist Dir kalt, Elileben? Soll ich Dir Tee machen?"

„Ich hab nicht weit von hier bei Jankel im Einkehrhaus Tee getrunken. Ich will nur einschließen, was ich hab mitgebracht und dann leg' ich mich noch schlafen."

„Was hast Du mitgebracht?" frug die Frau.

Eli zog eine große, reichgefüllte Brieftasche hervor und hielt sie lächelnd der Gattin hin. Auch sie lächelte vergnügt und sah liebevoll bald den Gatten, bald die Brieftasche an.

„Das Geschäft ist gut gegangen?" frug sie.

„Warum soll es schlecht gehen?" entgegnete Eli in seiner gewohnten Art.

Er nahm das Licht und ging ins nächste Zimmer. Dort schliefen zwei Kinder, ein bildschöner vierzehnjähriger Knabe, dessen hingeworfene Schuluniform darauf deutete, daß er denselben Weg wie der Aelteste des Hauses durchmachen mußte, und in dem Kinderbettchen an der Wand lag ein sechsjähriges Mädchen, die kleinen Arme um das rothaarige Köpfchen geschlungen. Die Kleine war die Enkelin Makowers, die er und seine Gattin nach dem frühen Ableben ihrer Mutter ins Haus genommen hatten und an der sie beide mit großer Zärtlichkeit hingen.

Auch jetzt strich Elis Hand sanft über das kleine Köpfchen, dann haftete sein Blick an dem Antlitz des Knaben. Er stand einige Augenblicke in stummer Betrachtung da, erhob das Licht, sah um sich und ein glücklich stolzes Lächeln spielte um seine Lippen. Er schien offenbar in seiner Erinnerung einen Vergleich zu ziehen, denn er flüsterte zu sich selbst:

„Nun, von wo hab ich angefangen, und was ist aus mir geworden? Was red' mir da mein Alter und seine Gelehrten von den Fehlern, die ich bei der Erziehung meiner Kinder gemacht!! Was fehlt ihnen? Haben sie nicht zu essen, haben sie nicht schöne Kleider und lernen sie nicht Alles, was man kann? Werden sie keine Mitgift haben, wenn sie groß sind?"

Er war so flüsternd vorwärts geschritten, jetzt zog er die große Brieftasche abermals hervor, und mit stolzem, siegesgewissen Lächeln ging er daran, sie in dem feuerfesten Schrank einzuschließen. Er stellte das Licht auf den Tisch und griff nach dem Schlüssel, den er stets bei sich trug. Den freudigen Gedanken, die ihn begleiteten, nachhängend, lächelte er wieder, als er die Türe aufschloß. Plötzlich öffneten sich seine Augen weit, das ganze Blut stieg ihm zu Kopfe und die Brieftasche entsank der Hand, die wie gelähmt niederfiel. Die Stelle im Schrank, an der er das baare Geld aufzubewahren pflegte, war leer!

Eli stand einen Augenblick völlig vernichtet, die Augen waren blutunterlaufen, Schrecken und Verzweiflung lähmten ihn ganz. Plötzlich entrang sich seiner Brust ein dumpfer Laut. Er hatte an der Stelle des Geldes einen Streifen Papier gefunden, auf dem mit jüdischen Buchstaben einige Zeilen geschrieben standen. Die Bewegung, mit der Eli das Papier ergriff, war gewaltsam, fast wild. Es zerrte und riß in seiner Brust; denn er hatte auf den ersten Blick die Handschrift seines Sohnes erkannt. Die mit Bleistift hingeworfenen Zeilen tanzten vor seinen Augen, Alles drehte sich um ihn wie im Feuerschein, er war wie geblendet.

„Gewalt! Gewalt!" schrie er plötzlich aus der Tiefe seines gemarterten Herzens und sank jäh zu Boden.

Chaja hörte den Schrei des Gatten, war im nächsten Augenblick aus dem Bette und an seiner Seite. Er vermochte sich aufzurichten, aber gebrochen, wie wenn ein Sturm ihn geknickt, hielt er das Papier in seinen zitternden Händen. Mühsam gelang es ihm, die feurige Lohe, die ihm von allen Seiten entgegenstarrte, zu durchbrechen, bis er endlich mit größter Anstrengung aus dem Papier die folgenden Worte zu entziffern vermochte:

„Vater, wenn Du aus N. zurückkommst, bin ich lange fort. Du hast mir eine Erziehung gegeben, die mir ermöglichen sollte, nicht Groschen-, sondern Dukatenweise Geld zu verdienen, und ein großer Herr zu werden! Wie kann man aber ohne Geld ein großer Herr werden? Und wie soll ich in diesem armen elenden Lande zu Geld kommen, wenn man sich um jeden Groschen herumschlagen muß? Mir ekelt vor dieser Stadt, ich gehe nach Kalifornien, wo man Gold gräbt. Ich hab zwar keinen Paß, aber deswegen brauchst Du für mich nichts zu fürchten, Vater. Bei der Grenze werde ich mir schon Rat verschaffen. Dein Geld nehme ich mit, damit ich reisen und mir dort ein Stück Land mit einer Goldader kaufen kann. Wenn ich die Goldader finde, dann werde ich als reicher Mann zurückkommen, werde mir ein Palais in der Stadt kaufen und werde Dir Dein Geld mit Zinsen zurückschicken, denn ich borge mir nur Dein Geld und will es nicht stehlen. Und jetzt leb wohl, Vater. Ich weiß, daß Du um mich trauern wirst, denn Du hast mich sehr gern gehabt. Aber tröste Dich mit dem Gedanken, daß ich als reicher Mann zurückkommen und viel Großes erleben werde, das hast Du ja selbst gewollt, Vater, und danach hast Du mich erzogen."

Eli las diese Zeilen mit gebrochener, tränenerstickter Stimme. Chaja stand hinter ihm, zitterte wie im Fieber und hob alle Augenblicke die gerungenen Hände empor, wie wenn sie Hilfe und Rettung von Oben herabflehen wollte, ihre bleichen Lippen jedoch blieben stumm und brachten keinen Laut hervor.

Den Händen Elis entfiel das Papier und auch er streckte die krampfhaft gerungenen Hände nach Oben.

„Gewalt! Gewalt!" rief er noch einmal, während Leichenblässe der früheren Glut folgte und die Besinnung allmählich wiederkehrte. Plötzlich stürzte er der Ausgangstür zu und rief:

„Polizei! Geschwind Polizei! Man soll hinter dem Lumpen her telegraphiren! Man soll ihn an der Grenze auffangen und ihm Ketten anlegen, mein Geld soll man ihm wegnehmen. Ich geh zum Polizeidirektor, ja zum Gouverneur!"

Mit dem ganzen Aufgebot seiner tieferschütterten Kraft durchmaß er das Zimmer, aber bei der Schwelle hemmte ein Körper seinen Weg. Es war Chaja, die sich zu Boden geworfen hatte und jetzt seine Kniee umfaßte.

„Geh weg, Chaja, geh weg!" schrie er und wollte an ihr vorbei. Sie aber sah mit tränenüberströmtem Antlitz zu ihm auf und hielt ihn fest.

„Eli!" rief sie, „Eli, nur wenn Du mich totschlägst, kommst Du da weiter. Du kannst mich totschlagen und zertreten, aber ich werd Dich nicht lassen unsern Abraham ins Unglück bringen. Ai wai! ai wai! Mein Abrahamleben, mein Sohn, mein geliebtes, schönes Kind. Er ist so gescheit und so schön und Du möchtest ihn zugrund richten und Ketten auf seine Hand legen."

„Chaja!" schrie er auf, „Chaja, sprich mir nicht von ihm und laß mich!"

Sie aber klammerte sich nur immer fester an ihn und rief:

„Eli, Eli, mach ich schon gar nichts mehr bei Dir aus? Haben wir dafür dreißig Jahre zusammengelebt, zusammen gearbeitet und ich hab für Dich gesorgt wie für das Auge von meinem Kopf. Eli, was tust Du mit dem Geld, wen wir unser schönes, kluges Kind verlieren und im Unglück und Schande sehen! Hast Du kein anderes Geld? Und wenn Du warst arm, und wie bettelarm, bist Du nicht zufrieden auf der Welt gewesen? Wenn Du Dein Kind zu Grund richtest, wirst Du keinen Tag mehr erleben, wirst Dein Weib in die Erd legen und wirst Dir die Augen ausweinen!"

Wieder sah sie ihn an und fuhr fort:

„Elileben, weißt Du noch die Zeit, wo Du bist gekommen zu meinem Vater und hast gesagt: Schmul, ich will Eure Tochter Chaja heiraten! Du warst damals ein kleiner Faktor und hast einen zerissenen Rock gehabt, aber wie man mir hat gesagt, daß Du willst mich heiraten, so ist mir etwas so licht geworden vor die Augen, wie wenn ein Blinder die Sonne sieht. Und wir haben uns geheiratet und haben nicht einen Rubel bei der Seele gehabt, was uns hat gehört. Und war uns damals schlecht, waren wir nicht glücklich und zufrieden? Haben wir uns einmal gezankt? Du bist immer gewesen gut gegen mich, Eli, und ich für Dich. Und wie unser Abraham ist geboren . . ."

Hier erzitterte Eli wieder und machte eine gewaltsame Bewegung, sie aber setzte fort:

„Es war unser erstgeborener Sohn, Eli! Zuerst haben wir nur Töchter gehabt, und haben Gott gebeten, uns einen Sohn zu schenken. Und Gott hat uns erhört, und wie er ist geboren worden und ist rein angezogen gewesen und man hat ihn in die Wiege gelegt, so hab' ich Dich gerufen und hab gesagt, sieh, Eli, wie schön er ist! Denk' Du so an das Alles jetzt, wie ich! Vergiß, daß ich alt bin und denk' an mich, wie ich war schön und jung, wie Du hast mich geheiratet und wir haben zuerst unsern ersten Sohn gesehen. Sieh meinen Kopf an, wie er ist weiß geworden, und meine Händ', wie sie sind abgearbeitet, und denke, wie viele Kinder ich hab an meiner Brust gestillt! Eli, Eli, wir waren immer ein Herz und ein Leib und ein Aug', und Du willst mich jetzt von Dir wegreißen und willst, ich soll über Dich weinen und dem guten Gott klagen! Eli . . ."

Sie konnte nicht weiter, ihre Stimme war heiser und gebrochen und reichliche Tränen strömten an ihrem Antlitz nieder.

(Fortsetzung folgt.)

— Revanche. — Der Konzertmeister Geiger ist vom Bankier Herzstein zur Tafel geladen. Nachdem das Essen vorüber, erhebt er sich von seinem Sitze und läßt folgende Rede vom Stapel: „Verehrter Herr Herzstein! So oft ich die Ehre habe, mich bei Ihnen auf der Violine hören zu lassen, erfolgt jedesmal zu meiner größten Befriedigung eine lebhafte Beifallsbezeugung nebst da capo-Ruf. Gestatten Sie mir, daß ich mich dafür revanchire, indem ich Ihnen für das brillante Essen und die köstlichen Weine meinen lebhaftesten Beifall darbringe und ausrufe: „Bravo, da capo!"

Männer, leset diese Offerte!

Der sensationellste Verkauf des Frühlings — eine geldersparende Gelegenheit ohnegleichen. — Beginnend Samstag, 27. April, bis Sonntag, 28. April, Mittag, verkaufen wir

2,000 Hart Schaffner & Marx
Hübsche Anzüge

Unzweifelhaft $25 und $30 wert. Zur Auswahl für Euch zu

$19.75

Wir kauften diese Anzüge im letzten Herbst von einem der größten Kleiderhändler der Welt zu einem sehr niedrigen Preis. Es waren reinwollene Anzüge und wir sahen die Knappheit und das Steigen der Preise für diese Sorte Kleider voraus, was jetzt auch eingetreten ist. Obgleich wir für diese Kleider höhere Preise bekommen könnten, ist es doch die Politik von **Benson & Rixon,** ihren Kunden den Nutzen unserer großen Kaufkraft zukommen zu lassen und daher könnt Ihr diese Anzüge zu einer Ersparniß von **$5 bis $10** haben.

In der Partie sind hübsche reinwollene Serges, Cassimeres, Cheviots, Crashes, nicht appretirte Kammgarne, importirte Tweeds und Novelty Stoffe, in allen den neuesten Modellen, Mustern und Farben und in Größen für Männer von jeder Figur passend.

Ungefähr 300 **Hart, Schaffner & Marx Frühlings-Ueberzieher** sind in diesen Verkauf eingeschlossen zu **$19.75.**

Eine große gelderparende Gelegenheit; versäumt dieselbe nicht.

„Alles was ein Mann oder Knabe trägt"

BENSON & RIXON CO.

Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Laden offen Samstag bis 10 Uhr und am Sonntag bis Mittag.

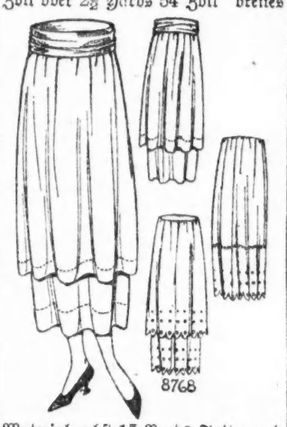
Mode-Neuheiten.

Eigenbericht der „Abendpost."

Rockmuster.

Röcke mit Tunika, aus Flouncing hergestellt, werden immer mehr Mode. Man macht die Naht auf der Rückseite des Rockes, der am unteren Rand 1½ Yard weit ist.

Größe 26 erfordert 2⅞ Yards 36 Zoll oder 2½ Yards 54 Zoll breites



8768

Material nebst 1⅛ Yards Futter und 1 Yard 5 Zoll breites Band für den Gürtel. Wenn von Flouncing gemacht, braucht man 1⅛ Yards 36 Zoll breites Material und 3½ Yards 33 Zoll breites Flouncing.

Schnittmuster Nr. 8768. 5 Größen: 24 bis 32 Zoll Taillenmaß.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung" der „Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill. Checks und Money Orders sollten auf „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

Briefkasten.

F. S. — Sie haben sich deswegen an den schwedischen Konsul zu wenden, 108 S. La Salle Str., der die österreich-ungarischen Interessen während des Krieges wahrnimmt.

E. S. — Sie müssen eben einen Zeugen beibringen, der Sie fünf Jahre lang kennt, um diese gesetzliche Bestimmung kommen Sie nicht herum. — Der Mann muß von der Einreichung der Klage benachrichtigt werden.

N. K. — Da Sie die kontraktlich ausbedungenen Zahlungen nicht eingehalten haben, so kann die Firma Ihren Lohn mit Beschlag belegen lassen. Sie können Ihr die Möbel nicht „zur Verfügung stellen", da Sie sich ja kontraktlich auf deren Kauf verpflichtet haben. — Der betr. Kollektor hatte kein Recht zu solchen Bemerkungen Nachbarn gegenüber, indessen bitte Ihnen nur der gerichtliche Klageweg übrig, und ein Prozeß hätte wenig Zweck, wäre auch mit viel Unkosten verbunden.

Alter Abonnent. — Selbst wenn Sie Bürger sind, würden Sie Schwierigkeiten haben, einen solchen Paß zu erlangen. Reichsdeutschen ist das Ueberschreiten der mexikanischen Grenze überhaupt verboten.

Hurley. — Es gibt keine Zeitung oder Magazin dieses Namens, das derartige Anzeigen veröffentlicht. Dagegen erscheint in Toledo, O., eine Monatsschrift unter dem Titel „Correspondent", in Grand Rapids, Mich., eine andere unter dem Namen „Unity", die dem besagten Zweck dienen.

IT PAYS TO TRADE AT

KNOOP'S

624-630 NORTH AVE.

Unser Laden ist nur Donnerstag und Samstag Abends offen.

Nur gut für morgen!—Schneidet dies aus.

$2.50 Knoop Stamps frei!

Nur gut für Samstag, den 27. April 1918.

Mit jedem Einkauf von 50c oder darüber in jedem Department, ausgenommen Groceries.

Außerdem reguläre Stamps für jede verausgabten 10c. Keine freien Stamps ohne diesen Koupon. Bringt Euer Buch mit, oder fangt ein neues an. Nur einen Koupon für jeden Kunden. Keine an Kinder. — Koupons werden im Booth des Männer-Waaren Dept. eingelöst, am Hauptfloor.

E. H. Knoop & Co.

E. Sch. — Das Dokument verfällt erst am 1. August. Wir raten Ihnen aber, jetzt um den Bürgerbrief einzukommen, damit diese Tatsache amtlich festgestellt wird und Ihr „erstes Papier" nicht verfällt, obschon Sie den Bürgerbrief erst nach dem Kriege erhalten können.

Dietzger Leser. — Darüber müssen Sie sich bei einer Bank befragen, solche Auskunft wird im Briefkasten nicht erteilt.

G. H. K. — Erkundigen Sie sich darüber im „Income Tax Bureau" im 5. Stockwerk des Bundesgebäudes, wir haben schon vor Wochen an dieser Stelle angedeutet, daß im Briefkasten über derartige Anfragen keine Auskunft erteilt wird.

Klara. — Sie können den Heiratsschein beim Countyclerk im Countygebäude an Clark und Randolph Str. erwirken sich aber dann nur in Cook County trauen lassen. Der Heiratsschein hat unbeschränkte Giltigkeit. Wenn Sie sich in Wisconsin trauen lassen wollen, so müssen Sie dort einen Heiratsschein erwirken, da es in Lake County gelegen ist.

M. J. — Es hat noch nichts davon verlautet, daß Deutschland Kriegsgefangene mit Rußland austauschte. — Sie können jetzt kein Geld nach Oesterreich-Ungarn schicken.

A. B. K. — Gewiß muß der Mann Sie und das Kind ernähren. Tut er dies nicht und mißhandelt Sie noch obendrein, so können Sie ihn verhaften lassen oder auch eine Scheidungsklage anstrengen.

Aug. H. — Ein solches Büro finden Sie im Gebäude 38 S. Dearborn Str., Zimmer 918.

Alter Leser. — Der 24. April 1884 war ein Donnerstag, der 8. November 1880 ein Samstag, der 3. Februar 1887 ein Donnerstag.

L. M., Grays Lake. — Die römisch-katholische Kirche hat sich beim Mehrover nie einer anderen Sprache bedient, wie der lateinischen. — Einen Papst Hieronimus hat es überhaupt nie gegeben. — Daß jeder katholische Priester 7 Sprachen beherrschen muß, ist nicht richtig. Die Kirche verlangt bei jedem ihrer Priester neben der Landessprache Kenntnisse in der lateinischen, griechischen und hebräischen Sprache.

Unwissender. — Jones Büro ist am 1. Mai wie an jedem anderen Wochentage offen.

Oesterreich-Ungar. — Es sind viele feindliche Ausländer eingezogen worden, sie werden jetzt aber wieder nach und nach entlassen.

Frau J. R. M. — Eine städtische Lizens brauchen Sie dazu nicht, wenn Sie aber auch Klaarren verkaufen wollen, so müssen Sie eine Bundeslizens (im Bundesgebäude) erwirken. Sie erhalten eine solche, auch wenn Sie den Bürgerbrief nicht besitzen.

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder

IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN

Immer mit der Unterschrift von *Chas. H. Fletcher*

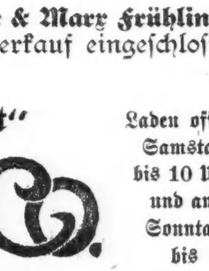
—Tel. Lincoln 359—

A. Schlesinger

644 NORTH AVE.

Offen Abends bis 9, Sonntags bis 6 Uhr.

Vittrolas und Grafonolas auf Abzahlung



Alle bis jetzt herausgegebene Platten. Amerikanische, deutsche, ungarische sowie Schweizer Platten stets auf Lager. — Verlangt unsere vollständige u. neue monatliche Liste. Auf Wunsch senden wir unseren Vertreter.

Postbestellungen werden schnell und pünktlich ausgeführt.

Abzahlungsplan

John A. — Nach Erie, Pa., können Sie mit der Nickel Plate oder der Lake Shore Bahn fahren, nach Hartford, Wis., mit der St. Paul-bahn. Ueber alles Nähere gibt Ihnen der Passagieragent der betr. Bahn Auskunft. — Jenes Dokument ist 7 Jahre gültig. — Wann Sie das Original bekommen, können wir Ihnen nicht sagen.

Jakob B. — Sie können die sog. „ersten Papiere" zu irgend einer Zeit im „Superior" oder im „Circuit Court" im Countygebäude Clark und Randolph Str., erwirken. Zeugen brauchen Sie dazu nicht.

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke, Unity Building, 127 Nord Dearborn Str., Zimmer Nr. 1414, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

Rich, M. — Das Haftpflichtgesetz bestimmt, daß der Anspruch auf Entschädigung innerhalb der dem Unfall folgenden sechs Monate erhoben werden muß. Sind Zahlungen auf Grund des Gesetzes geleistet worden, so muß der Anspruch innerhalb der sechs Monate, welche der letzten Zahlung folgen, schriftlich geltend gemacht werden. Da Sie im August 1916 verunglückt sind und keine Zahlungen empfangen haben, so ist die Frist, binnen welcher Sie hätten klagen können, längst verstrichen.

* * *

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost."

Gegen Lendenschmerzen

Versuche Musterole. Ueberzeuge dich, wie schnell es hilft.

Du brauchst nur gerade Musterole kräftig einzureiben, und meist ist der Schmerz weg — ein köstliches, wohltuendes Behagen tritt an seine Stelle.

Musterole ist eine reine, weiße Salbe, angemacht mit Senföl. Brauche es statt Senfpflaster. Es macht keine Blasen.

Viele Aerzte und Krankenwärter brauchen Musterole und empfehlen es ihren Patienten.

Sie werden dir gern erzählen, welche Dienste es tut gegen Rauhheit der Kehle, Halskatarrh, Krup, Steifheit des Nackens, Asthma, Neuralgie, Kongestion, Brustfellentzündung, Rheumatismus, Lendenweh, Schmerzen und Reißen in Rücken und Gelenken, Zerrungen, Muskelreißen, Beulen, Geschwülste, Frostschäden an den Füßen, Erkältungen der Brust (verhütet oft Lungenentzündung). Stets zuverlässig.

Kriege zu 30c und 60c; Hospitalgröße $2.50.

MUSTEROLE
WILL NOT BLISTER

Die Stradivarius

Durch die edle Qualität ihres Tones nimmt die Stradivarius unter Violinen den höchsten Rang ein. Dieser Ton ist in der echten „Strad"; er fehlt an allen anderen.

Alles was echt ist, besitzt einen Grad von Vorzüglichkeit, der in Nachahmungen nicht zu finden ist.

Man findet das einzig echte Aspirin in

Bayer-Tablets of Aspirin

Aspirin wird in den Ver. Staaten seit mehr als zehn Jahren hergestellt. Zu Ihrem Schutze trägt echtes Aspirin — jede Packung und jede Tablette — unveränderlich

„Das Bayer-Kreuz" (BAYER) **Ihre Garantie für Echtheit"**

Das Warenzeichen „Aspirin" (Reg. U. S. Pat. Off.) bietet die Garantie, daß der in diesen Tabletten und Kapseln enthaltene Essigsäureester der Salicylsäure nur das Original-Bayer-Produkt ist.

Starting Monday **Rothschild's 23rd Anniversary**

See The Advertisement Sunday—Follow The Crowds Monday

Laßt Euch für die Flotte anwerben — Onkel Sam gebraucht 100,000 Leute für aktiven Dienst zur See.

45c Milk Chocolates, assort Flavors, in 1 Pfd. Schachteln, zu.....35c
45c assort. Cream Caramels, alle Flavors, 1 Pfd. Schachtel zu.....39c
Old Fashioned Peanut Brittle, spezell. das Pfund zu.....21c
In unserer eigenen Candy-Küche gemacht. Keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt. Hauptfloor.

Angekauft! 800 feine neue Männer-Anzüge, zum Verkauf Samstag zu $21.50

Im Departement für Knaben-Ausstattungen— Anzüge für Knaben, mit zwei Paar Hosen, zu $12

Hübsche Anzüge, aus feiner Qualität schottischen Mixtures gemacht, sowie aus glatt appretirten Cassimeres, Größen 8 bis 18 Jahre, wundervolle Werte.

Feine Twill blaue Serge-Anzüge für Knaben, garantirt reine Wolle und echtfarbig; Röcke sind mit schlichten und Patch-Taschen und Gürtel; Hosen sind ganz gefüttert; alle Größe bis 18 Jahre, morgen.... **$10.00**

Frühjahrs-Ueberzieher für Knaben, Größen 2½ bis 8 Jahre, zu..... **$5.50**

Hübsche Mischungen und Shepherd Plaids, in Trench-Fassons.

Militärische Knaben-Anzüge, wollenes Khaki, mit doppelten Patch-Taschen, Flap und Knöpfen, „straight" Hosen; hübsche Anzüge für die kleinen Knaben von 2½ bis 10 Jahre, zu..... **$7.85**

Knaben-Blusen, helle oder dunkle Farben, feine Stoffe, Standard-Marken, alle Gr. bis 16 Jahre, **85c**

Hemden für Knaben und Jünglinge, moderne Farben, feine Stoffe, voller Schnitt und lange Ärmel, Größen 12½ bis 14½.... **$1.15**

Wasch-Anzüge für Knaben, Middy Fasson mit langen Hosen; die Blusen kommen in solidem Weiß, oder Weiß mit blauem Kragen und schwarzem Schlips — Größen 3 bis 8, zu..... **$2.45**

Wasch-Anzüge für Knaben, militärische Fassons, auch faltige Röcke mit Gürtel, viele verschiedene Farben, und alle garantirt waschbar. Größen 2½ bis 8 Jahre... **$1.95**

$25, $30, $35 Werte von Chas. D. Jaffee & Co., 902-910 Broadway, New York, Fabrikanten der berühmten „Wilson System" Kleider.

Die ersten achthundert Männer, die am Samstag zu diesem Verkauf kommen, erhalten Werte, an die sie noch lange denken werden, nachdem die Anzüge schon vergessen sind.

Die neuesten und feinsten Frühjahr- und Sommer-Anzüge. Bedenkt, die berühmte Trade Mark Anzüge „Wilton System Clothes", für $21.50! Jedermann, der die täglichen Zeitungen liest, weiß, daß in der Geschichte des Kleidergeschäftes die Verhältnisse noch niemals so waren wie sie heutzutage sind. Wir waren vom Glück begünstigt, als wir diese wundervolle Partie Kleider erwarben. Jeder Anzug, den Ihr in diesem Verkaufe erwerbt, ist ein Wert, der tatsächlich nicht wieder geboten werden kann. Die Partie besteht aus den

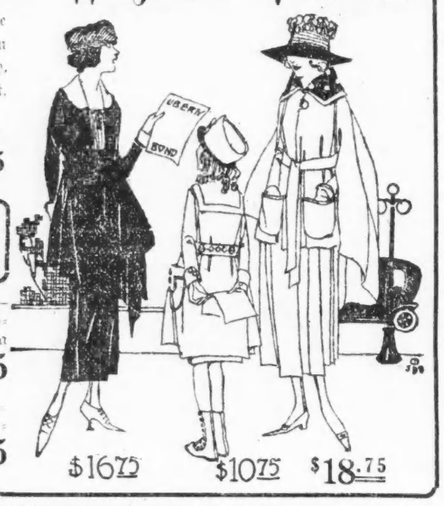
Chas. D. Jaffee & Co.
MAKERS OF
Wilton Clothes

Modell-Anzügen und solchen, die aus kurzen Längen feiner Wollenstoffe gemacht sind, zwei oder drei von einer Sorte umfassend. Eine große Auswahl von Modellen und Stoffen. Größen für Männer von jeder Statur. Nicht ein Anzug in der Partie weniger als $25 wert, und viele $30 und $35, zu $21.50.

Misses' Capes, vier spezielle Partien

Eine spezielle Auswahl von langen und kurzen Coatee Fassons, aus Serge und Velour gemacht; Reproduktionen der neuesten Modelle, 14 bis 18 Jahre, lohfarbig und Navy. Ein Serge Cape abgebildet. Besonders hübsch und elegant.

Partie 1.	Partie 2.	Partie 3.	Partie 4.
$16.75	$18.75	$25.00	$29.75



Neue Taffeta, Crepe de Chine und Foulard Kleider für Misses, Tunic und drapirte Skirts, marineblau und andere beliebten Farben — 14 bis 18 Jahre, zu..... **$16.75**

Misses Suits, aus Serge, Poplins und Gabardines gemacht, Gürtel und geschneiderte Fassons, marineblau und farbig — 14 bis 18 Jahre — zu nur..... **$25.00**

Mäntel für Misses — aus Delhi, Velour, Poplin und Serges — extra speziell für nur..... **$19.75**

Mäntel für Mädchen, aus Checks, Serge, Poplin und Mischungen — einige Fassons sind durchweg gefüttert — hübsche kurzwaistige und Gürtel-Fassons — 6 bis 14 Jahre, zu nur..... **$10.75**

Vierter Floor.

Anzüge für junge Männer

Diese Anzüge sind in den eleganten Frühjahrs-Modellen. Einfach oder doppeltknöpfig und in soliden oder fancy Färbungen. — Die Größen sind von 32 bis 40, zu..... **$17.50**

Hosen für Männer und junge Männer. Einfach geschneidert oder unten mit umgeschlagenen Stulpen. Streifen oder Mischungen. Manche die zu Anzügen passen. Größen 29 bis 44, $5.50.

Frühjahrs-Ueberzieher für Männer u. junge Männer. $15.00 bis $35.00.

Zweiter Floor.

Männer-Hüte

The Marlboro, in allen Dimensionen, Seidenfinish oder einfach, der beste, dauerhafteste Hut im Markte, zu..... **$3**

John B. Stetson weiche und steife Hüte zu **$4.50**

Feinere Qualitäten bis **$12.00**

Frühjahrs-Kappen für Männer und junge Männer, hübsche Muster, gefüttert od. „taped" Hüte — $1.50-Werte..... **95c**

Second Floor

Heute ist Freiheitstag!

Zur Förderung der Anleihe findet große Parade statt.

Die fremdsprachige Abteilung.

Durch einen Schauwagen wird Schmelztiegel-Idee veranschaulicht. — Chicago noch weit vom Ziele entfernt. — Schatzamtssekretär McAdoo kommt.

Wie am vorigen Samstag bei der Parade der Gewerkschaftler so war auch heute, am Tage der großen Freiheitsanleihe-Parade, der Himmel mit düsteren Wolken bedeckt, aus welchen am frühen Morgen ein kalter Regen herniederfiel. Man ließ sich aber dadurch in seinen Vorbereitungen nicht stören, sondern gab sich der Hoffnung hin, daß der Wettergott schließlich doch ein Einsehen haben und ein freundlicheres Gesicht machen würde. In dieser Hoffnung sah man sich denn auch nicht getäuscht, es klärte sich auf, sodaß Alles programmgemäß durchgeführt werden konnte.

Es handelte sich heute, am Freiheitstag, um eine Parade all derjenigen Leute, welche einen aktiven Anteil an der Unterbringung der Anleihe in Chicago nehmen. Ihre Zahl beläuft sich auf nahezu 40,000. Alle Nationalitäten sind in ihr vertreten. Es gilt, durch sie die Bevölkerung der Stadt zu neuem Eifer anzuspornen und sie darauf hinzuweisen, daß man noch immer weit von dem gesteckten Ziel entfernt ist und also die allergrößten Anstrengungen gemacht werden müssen, um den auf Chicago entfallenden Betrag aufzubringen.

Die Chicago Federation of Musicians enthüllte heute Mittag in ihrem Hauptquartier, Nr. 175 W. Madison Str. eine 143 Sterne aufweisende Dienstflagge, die Zahl ihrer zum Kriegsdienst eingezogenen Mitglieder. Dann bildete sie eine 400 Mann starke Kapelle, die größte, welche hier jemals gehört wurde, um mit klingendem Spiel nach dem Ausgangspunkt der Parade zu marschiren und deren Führung zu übernehmen.

Der Schmelztiegel-Schauwagen.

Ganz besondere Aufmerksamkeit hatte man der Zusammensetzung der fremdsprachigen Abteilung zugewandt, welche bekanntlich Freiheitsbonds im Betrage von ungefähr $12,000,000 unterbrachte. Die folgenden Nationalitäten haben Vertreter zu ihr gestellt: Deutsche, Franzosen, Irländer, Chinesen, Griechen, Perser, Juden, Italiener, Russen, Ungarn, Japaner, Engländer, Schotten, Dänen, Schweden, Norweger, Böhmen, Polen, Littauer und Slawonen.

Für diese Abteilung war auch ein Schauwagen hergerichtet worden, durch welche man der Schmelztiegel-Idee Ausdruck geben wollte. Man sieht darauf die Göttin der Freiheit sowie auch Uncle Sam, umgeben von dreißig eingewanderten, in die Farben ihres Geburtslandes gekleideten jungen Mädchen. Zwanzig im Auslande geborene Soldaten vom Camp Grant geben ihm das Ehrengeleite.

Mit der Führung der Frauenabteilung der Parade hatte man Frau Jakob Baur betraut.

Man rechnete auf etwa die folgende Beteiligung: Frauen, 10,000; Schulkinder, 10,000; fremdsprachige Abteilung, 2500; Polizei 1000, Lehrerinnen 4000; Briefträger 1000; Feuerwehrleute 800; Verkäufer von Freiheitsbonds 22,000.

Die Parade sollte um 1½ Uhr ihren Anfang nehmen, der Abmarsch verzögerte sich aber wie bei solchen Gelegenheiten üblich, ganz bedeutend.

Die Marschroute war wie folgt festgesetzt worden:

Ausgangspunkt Michigan Ave. und Van Buren Str.; nördlich an Michigan Ave. bis Monroe Str., westlich bis State Str., südlich bis Jackson Boulevard, westlich bis La Salle Str., nördlich bis Randolph Str., westlich bis Franklin Str., wo sich der Zug auflöst. Beim Kunstinstitut ist eine Tribüne aufgeschlagen worden, von welcher aus Vertreter des Staates, des Counthy und der Stadt ihn Revue passiren lassen.

Der Aufforderung des Präsidenten, des Gouverneurs und des Bürgermeisters gemäß sind viele Geschäfte, die städtischen Büros, die Gerichte usw. heute Mittag geschlossen worden.

Noch weit ab vom Ziele.

Wie bereits gesagt, ist Chicago noch immer weit von dem ihm gesteckten Ziele entfernt. Es soll mindestens $126,000,000 aufbringen, hat aber heute, acht Tage vor Schluß der Kampagne, den offiziellen Zahlen nach erst etwa $72,000,000 beisammen. Man will freilich wissen, daß der Betrag in Wirklichkeit ganz bedeutend größer ist, daß bereits Bonds im Betrage von etwa $100,000,000 verkauft wurden, da aber keine zuverlässigen Angaben hierüber vorliegen, so muß man sich an den offiziellen Bericht halten. Im ganzen siebten Bundesreserbebankbezirk ist es jetzt nur noch Chicago allein, das noch nicht den Mindestbetrag aufweisen kann, es sind hier also in den nächsten Tagen ganz besondere Anstrengungen zu machen.

Unter den gestern gezeichneten größeren Beträgen befinden sich die folgenden: Lee Higginson & Co. $400,000, Corn Products Co. und Angestellte $269,000, Levy Mayer $250,000, Stewart-Warner Speedometer Co. $100,000 und ihre Angestellten $101,000.

Patrioten von River Grove.

In River Grove, wo bekanntlich viele Deutsche wohnen, fand eine eindrucksvolle patriotische Feier statt, zu welcher die dortige ev.-luth. Bethlehems-Gemeinde die Anregung gegeben hatte. Nachmittags hielten die Kinder der Gemeindeschule, sowie der beiden öffentlichen Schulen einen Umzug ab, Abends fand unter dem Vorsitze von Pastor F. Eißfeldt, dem Seelsorger der Bethlehems-Gemeinde, in deren Vereinshalle eine sehr gut besuchte allgemeine Feier statt, in welcher Herr John M. Delaney die Hauptansprache im Interesse der 3. Freiheitsanleihe hielt. Trotzdem die Mitglieder der Bethlehems-Gemeinde schon vorher fast sämmtlich Bonds gekauft hatten, so wurden am Schlusse der Versammlung doch noch Bonds im Gesammtwerte von $2650 gezeichnet.

Der Einigkeits-Council Nr. 582, Knights and Ladies of Securities, hat Freiheitsbonds zum Nennwerte von $100 gekauft, ebenso die Hutten Loge Nr. 398 vom Unabhängigen Förstorden.

Der Pfälzer Nationale Frauenverein erwarb Kriegssparmarken im Betrage von $100. Er wird auch noch Freiheitsbonds kaufen.

Gebührend gewürdigt.

Daß der von den Eingewanderten beziehungsweise ihren Nachkommen an den Tag gelegte Patriotismus an maßgebender Stelle gebührend gewürdigt wird, geht aus einem Telegramm hervor, welches der Vorsitzende der fremdsprachigen Abteilung des siebten Bundesreserbebankbezirks an das Bundesschatzamt richtete. Es lautet wie folgt:

„Wie die Vorsteher der verschiedenen Unterabteilungen berichten, sind von der fremdsprachigen Bevölkerung Chicagos bereits Bonds im Betrage von $11,878,150 übernommen worden. Dabei hat man von sieben Nationalitäten, den Bulgaren, Finländern, Holländern, Slovaken, Spaniern, Türken und Rumänen bisher noch nichts gehört. Einer der Ausschüsse, der deutsche, der 575 Mitglieder aufweist, hat es bereits auf über $2,000,000 gebracht, während fünf andere, die Polen, Böhmen, Juden, Italiener und Griechen, den Betrag von $1,000,000 überschritten."

McAdoo kommt.

Am Sonntag Nachmittag, beginnend um 5½ Uhr, wird im Auditorium im Interesse der Anleihe eine Massenversammlung stattfinden, für welche Schatzamtssekretär McAdoo als Hauptredner angekündigt wird. Er wird erst gegen 4½ Uhr zusammen mit seiner Gattin, bekanntlich eine Tochter von Präsident Wilson, von St. Louis kommend, hier eintreffen und sich zunächst nach dem Kunstinstitut begeben, um dort die Medaillen an die preisgekrönten Zeichner von Freiheitsanleiheplakaten zu verteilen. Von dort geht es dann direkt ins Auditorium. Seine Rede wird natürlich die Freiheitsanleihe zum Gegenstand haben und die Mahnung an die Chicagoer Bevölkerung enthalten, einen noch regeren Eifer an den Tag zu legen als es bisher der Fall war. Der Eintritt ist frei. Für diejenigen, welche keinen Einlaß ins Auditorium finden können, wird im Grant Park eine Massenversammlung veranstaltet werden.

In schwerer Sorge.

Am letzten Montag verließ der 75 Jahre alte, schon seit einiger Zeit an Gedächtnißschwäche leidende Joseph Huebsch das Heim seines Schwiegersohnes Stephen Csanadi in Arlington Heights und ist seitdem verschwunden. Er trug zuletzt blauen Rock mit Sammtkragen und blaue Hosen, ist etwas über 5 Fuß groß und 135 Pfund schwer. Haupthaar und Schnurrbart sind erst leicht ergraut. Seine Angehörigen befürchten, daß dem Greise ein Unglück zugestoßen ist.

— Aus dem medizinischen Examen. — Professor (über physikalische Diagnostik der Lungenkrankheiten prüfend): „Herr Kandidat, wollen Sie mir ein recht prägnantes Beispiel von feuchten Rasselgeräuschen nennen?" — Kandidat (nach längerem Besinnen freudig): „Der Salamander, Herr Professor!"

Hilfskraft aus Washington.

Neuer Plan zur Unterdrückung von Illoyalität.

Eine neue Kampagne zur Unterdrückung deutscher Propaganda und der Illoyalität in Illinois wurde in einer Konferenz in Springfield eingeleitet, an welcher Gouv. Lowden, Vizegouverneur Oglesby, Generaladjutant Dickson, Samuel Insull als Vertreter des staatlichen Verteidigungsrates und Richter Noah Barnum als Vertreter des Generalanwalts sich beteiligten. Auf Wunsch von Staatsbeamten und Mitgliedern des Verteidigungsrates hat das Justizdepartement in Washington einen Beamten Namens J. Herbert Cole zur Dienstleistung im Staate Illinois beordert, und die in der Konferenz besprochenen Pläne sollen unter Coles Leitung ausgeführt werden. Er wird sich hauptsächlich in Springfield aufhalten, und seine Tätigkeit wird beratender und ergänzender Art sein, ohne die Machtvollkommenheiten der Beamten des Departements in Chicago und St. Louis in irgend einer Weise einzuschränken. Herr Cole wird mit den Bundes- wie mit den Staatsbehörden Hand in Hand arbeiten. Man will durch den neuen Arbeitsplan nicht nur der Illoyalität in jeder Form wirksamer begegnen, sondern auch die Wiederholung von Ausbrüchen wie das Lynchgericht in Collinsville verhüten.

Gegen den Wunsch der Bundesregierung beschlossen gestern die Supervisoren von Lake County in Waukegan mit 18 gegen 7 Stimmen, die Lizensen von vier Schankwirtschaften in Half Day zu erneuern. Die Wirtschaften liegen unmittelbar jenseits der Fünfmeilenzone, welche Fort Sheridan umgibt, und deshalb wurden vom Kriegsdepartement, vom Militärkommando, dem staatlichen Verteidigungsrat und der „Law and Order League" Anstrengungen gemacht, die Schließung der Wirtschaften herbeizuführen. Daß die Abstimmung der Supervisoren gegenteilig ausfiel, wird damit begründet, daß Vernon Township, wo Half Day liegt, bei der Wahl „naß" gestimmt hat.

Der Generaladjutant hat den Aushebungsbehörden mitgeteilt, daß die 4500 Mann, welche in den Tagen vom 10. bis zum 14. Mai in Ausbildungslager geschickt werden sollten, schon in der Zeit vom 1. bis zum 4. Mai ausgehoben werden müssen. Der Zeitpunkt ist vorgeschoben worden, damit im Monat Mai noch eine Aushebung stattfinden kann.

In neuem Licht.

Aussagen eines Belastungszeugen im Johnson-Prozeß stark erschüttert.

Albert Johnson, den die Geschworenen des Richters McGoorty der Ermordung des Polizisten Martin Corcoran schuldig befanden, hat nach dem jetzigen Stand der Dinge Aussichten, dem Galgen zu entrinnen. Johnson sollte bereits vor einer Woche von Richter McGoorty zum Tode verurteilt werden, die Urteilsverkündung wurde aber verschoben, weil die Verteidiger behaupteten, beschworene Aussagen beibringen zu können, aus denen sich ergeben werde, daß Johnson in Notwehr die Schüsse auf den Polizisten abgegeben habe. Diese Aussagen wurden gestern dem Richter unterbreitet. John E. Weckert, der Vizepräsident der „Durable Ink Co.", und Charles B. Cooley, Geschäftsführer der „Pacific Coast Borax Co.", haben sie unterzeichnet. Beide widerlegen unter Eid die Aussagen des Belastungszeugen Mortimer Miller. Dieser sagte aus, daß Johnson den ersten Schuß auf den Polizisten Corcoran abgefeuert habe, während Miller, laut der eidlich erhärteten Aussage des Weckert, diesem im vergangenen Dezember gesagt haben soll, daß Corcoran vier Schüsse auf Johnson abfeuerte, ehe dieser Gebrauch von seiner Waffe machte. Cooley erklärt, daß Miller bei seiner Firma angestellt war, aber am Tage des Mordes sich nicht zur Arbeit einfand, während der Zeuge Miller vor Gericht beschwor, an jenem Tage gearbeitet zu haben. „Angesichts dieser Aussagen", erklärte Richter McGoorty, „sieht sich der Gerichtshof außer Stande, ein Todesurteil auszusprechen." Richter McGoorty war bereits im Begriff, einen Befehl für Bewilligung eines neuen Prozesses eintragen zu lassen, als Hilfsstaatsanwalt John Prystalski in letzter Minute Aufschub bis zum 2. Mai zur Prüfung der schriftlichen Aussagen von Weckert und Cooley verlangte und auch erhielt.

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Weinstein Quality Shoes

634 West North Avenue.

Unsere „Out Size" Schuhe mit hohen und niedrigen Absätzen.

Ein Schuh, der jeder Dame von starker Figur ein Lächeln der Befriedigung entlocken wird. In schwarzem, dunkelbraunem und grauem Kid, das Paar aufwärts von.. **$5.00**

Ein Schuh, der Ihren Fuß so klein erscheinen läßt wie den anderer Damen. Jedes Paar hat einen stählernen Shank, der es gestattet hohe Absätze in voller Bequemlichkeit zu tragen. Die feinsten Schuhe in der Welt für Damen von starker Figur.

Andere Moden in regulären Größen und Weiten — in hübsch braun und grau und weiß, das Paar aufwärts von.. **$6.00**

Oxfords u. Pumps, in schwarz, braun und lohfarbig, — das Paar aufwärts von..... **$4.00**

In neuen Räumen.

Augenarzt Dr. Alfred Crown ist jetzt bei E. Iverson & Co.

Dr. Alfred Crown, der bekannte Augenarzt, hat sein Sprechzimmer dauernd nach dem Geschäft von E. Iverson & Co. verlegt. Dr. Crown ist einer der bestbekannten Aerzte seines Fachs in Chicago. Sein neues Abteil bei E. Iverson & Co. ist wirklich in jeder Hinsicht neu, er wendet die neuesten bewährten und besten Methoden an. Dr. Crown hat auf dem Northern Illinois College of Ophthalmology and Otology studirt; er ladet das Publikum ein, seine neuen Räumlichkeiten zu besichtigen.

Im neuen Heim.

Iroquois-Klub eröffnete gestern sein neues Hauptquartier.

Die Eröffnung des neuen Hauptquartiers des Iroquois Klubs im früheren Gebäude des Preß Club, 26 N. Dearborn Straße, vereinigte gestern alle Faktionen der demokratischen Partei bei einem festlichen Mahl. Roger Sullivan, der frühere Gouverneur E. F. Dunne und Anhänger des früheren Mayors Carter Harrison waren anwesend. Harmonie in der Herbstwahl war der Grundton aller Ansprachen, die gehalten wurden. Präsident Wilson wurde als der größte aller Demokraten gepriesen. Die 200 Teilnehmer an der Feier zeichneten Freiheitsbonds im Gesammtbetrage von $100,000. Das bringt den Gesammtbetrag der Bonds, welche der Klub angekauft hat, auf $168,000.

Aus Vereinskreisen.

In der letzten Geschäftsversammlung der Hutten Loge Nr. 398 vom Unabhängigen Förstorden wurde ein Antrag erörtert, in Zukunft die Geschäfte der Loge in englischer, anstatt wie bisher in deutscher Sprache zu führen. Nach langer und eingehender Debatte wurde mit großer Mehrheit beschlossen, das Deutsche als Geschäftssprache beizubehalten.

Tagsatzung verschoben.

Morgen hätte, wie ursprünglich bestimmt, die halbjährliche Tagsatzung des Illinois Turnbezirks in Bloomington ihren Anfang nehmen sollen. Umstände halber ist sie jedoch um zwei Wochen verschoben worden und findet nun am 12. Mai in der hiesigen Vorwärts Turnhalle statt.

— Optimist und Pessimist. — Vater: „Nu, Isidor, warum nimmst de die Rebekka denn nicht — was hast de gegen se?" — Isidor: „Sie schielt auf dem einen Aug'!" — Vater: „Sei kein so Pessimist, Isidor, sei en Optimist und sag' dir: Auf dem einen Aug' schielt se nicht!"

Abendpost.

Erscheint täglich, einschließlich Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY",
223—225 W. Washington St.

Preis per Copy ..... 1 Cent
Per Woche ..... 60 Cents
Per Monat, in V. St., außerhalb Chicago, per Jahr $3.00
Inklusive "Sonntagpost" $4.50

"Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Wells Str. und Franklin Str.
Telephon: Franklin 5900 — Illinois

Preis jeder Nummer 1 Cent; ins Haus geliefert per Monat 80 Cents
Preis der "Sonntagpost" ..... 5 Cents
Per Post jährl. in den Ver. Staaten außerhalb Chicago, portofrei, $3.00
Mit "Sonntagpost" $4.50

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

Auf dem rechten Wege.

Die Bürger des Staates Illinois haben Ursache, sich ihres Gouverneurs aufrichtig zu freuen. Sie werden in späterer Zeit Grund haben, dem Geschick dankbar zu sein, daß dem Staate in dieser schweren Zeit ein Mann wie Frank A. Lowden als Gouverneur wurde.

Illinois stand eine zeitlang in einigermaßen zweifelhaftem Geruch, weil in einzelnen Bezirken des Staates unverantwortliche Elemente sich in unverantwortlichem, unpatriotischem Gerede ergingen und — andere durch ihre Haltung und Gleichgiltigkeit Grund gaben, an ihrer Loyalität zu zweifeln. Der Staat kam in üblen Geruch, weil, erregt durch die fortwährenden Hinweise der Presse auf die hier und da entdeckte, oder vermutete Unloyalität, andere unverantwortliche Elemente glaubten, solche Unloyalität auf eigene Faust bestrafen, und ihren eignen Patriotismus in helles Licht rücken zu müssen durch Verfolgung und Mißhandlung Verdächtigter — bezw. unter dem Deckmantel des Patriotismus ungestraft selbstische Ziele fördern und ihre niedrigen Instinkte befriedigen zu können. Verdächtigte wurden geteert und gefedert. Andere wurden ausgepeitscht. Zu Collinsville wurde ein Mann, der unpatriotische Reden geführt haben soll, von einem trunkenen, „patriotischen Mob" gehängt.

Dergleichen wird, wenn Gouverneur Lowden „seinen Weg" hat, in Zukunft nicht wieder vorkommen können. Der Gouverneur ist entschlossen, den Schild des Staates Illinois wieder blank zu putzen und in Zukunft unbefleckt und blank zu erhalten.

Er wird aller Wahrscheinlichkeit nach in diesem Streben vollen Erfolg haben (vorausgesetzt, daß er seitens der Presse und des denkenden Teils des Publikums die gebotene Unterstützung findet), denn er hat die richtigen Mittel und Wege erkannt und ist entschlossen, gründliche Arbeit zu machen: Die Lynchmörder von Collinsville werden, dank seinem entschlossenen Eingreifen, streng zur Rechenschaft gezogen, — jene Schandtat, die den guten Namen unseres Staates befleckt, wird gesühnt werden, so weit das irgend möglich. Und dann wird nach Möglichkeit Sorge getragen werden, daß Aehnliches sich nicht wiederholen kann, durch strengste Ueberwachung aller irgendwie verdächtigen Elemente und schärfste Unterdrückung jeder Art von Unloyalität, die irgendwo erkennbar oder laut werden mag. In Verbindung mit einem besonders zu diesem Zweck nach Springfield entsandten Bundesbeamten werden die Staatsbehörden schärfste Aufsicht führen über alle Personen, die sich durch unloyales Gerede, oder auch nur unbedachte Worte irgendwie verdächtig oder unliebsam machten, und sie zur Rechenschaft ziehen, wenn der Verdacht sich als irgendwie begründet erweist.

Sie werden sehr streng vorgehen und voraussichtlich jedes Vorgehen gegen Unloyale an die große Glocke hängen. Es wird vorkommen, daß Leute sich schwer bestraft sehen, wegen einigen Worten, bei denen sie sich „gar nichts dachten"; daß andere sich als Unloyale behandelt sehen werden, die sich keiner Schuld bewußt sind, sondern nur aus Bequemlichkeit unterließen, was sie hätten tun sollen. Solche Schärfe ist dennoch gerechtfertigt; die Lage macht sie notwendig. Wen sie trifft, der wird kein Recht haben, sich zu beklagen. In schwerer gefahrvoller Zeit, wie dieser, darf man nicht laut reden, ohne sich etwas dabei zu denken; muß der Bürger seine Bequemlichkeit aufgeben.

Die äußerste Strenge ist notwendig, weil alles unloyale und zweifelhafte Gerede und Getue unterdrückt werden muß im Interesse der Sache der Republik, im Interesse des guten Namens des Staates von Illinois und im Interesse der loyalen gesetzliebenden Bürger des Staates. Es muß der Beweis geliefert werden, daß jeder irgendwie Verdächtige auf's Strengste „untersucht", jegliche unloyale Aeußerung und Tat auf's Schärfste bestraft wird von Staats- und Gesetzes wegen. Dann wird für Lynchgerichte irgendwelcher Art, für eigenmächtige „Bestrafung" Verdächtiger durch selbsternannte „patriotische Ausschüsse" oder Pöbelhaufen keine Veranlassung vorliegen und keinerlei Entschuldigung und Beschönigung möglich sein. Dann werden Gesetz und Ordnung herrschen können im Staate, der loyale Bürger wird, gleichviel welchen Stammes, nichts zu fürchten haben, und das Wort „patriotisch", das Dank dem Mißbrauch der in Bemäntelung gewalttätiger, gesetzloser und verbrecherischer Handlungen mit ihm getrieben wurde, in Gefahr geriet „anrüchig" zu werden, wird wieder zu seinen vollen Ehren kommen.

„Jedes gute Buch eine Tat!"

Unter der Ueberschrift „Bücher, welche die moderne Welt gebildet haben", veröffentlicht Richard Le Galienne in der Mai-Ausgabe von Munsey's Magazine einen überaus interessanten Aufsatz, der sich mit dem Einfluß befaßt, den Bücher auf die Denkweise, das Leben und das Geschick vieler Völker ausgeübt haben. „Noch ein Jahrzehnt vor Ausbruch des Weltkrieges", bemerkt er einleitend, „herrschte allgemein die Neigung vor, die Bedeutung von Büchern zu unterschätzen, und die Schreiber und Leser vieler als Grillenfänger und Träumer hinzustellen. Aus diesen Anschauungen ging in Frankreich die Bezeichnung „les intellectuels" hervor, welche sich mit der in Amerika gebräuchlichen „highbrow" deckt. Hierunter verstanden imperialistische Politiker und auf Ausdehnung bedachte Geschäftsinteressen Leute, die der praktischen Arbeit der Welt im Wege stehen. Lyttons bekannte Aeußerung „Die Feder ist mächtiger als das Schwert" wurde als törichte Schönrednerei angesehen. Heute sind aber selbst jene Kritiker bereit zugegeben, daß es die Feder war, welche die Seele Deutschlands so gestählt und irregeführt hat, daß das Schwert Attilas in seiner Hand mit so unglaublich erscheinender Grausamkeit auf Europa niedersauste. Das Gift, das in den Adern eines großen Volkes wirkte und jenen bis zum Wahnsinn gesteigerten Ehrgeiz hervorrief, entstammte den Werken Nietzsches, Treitschkes und Bernhardis, und bemerkenswerteste Tatsache der Gegenwart ist, daß der Same, aus dem die blutige Ernte zahllosen Schlachtfeldern hervorgegangen, unter dem milden Licht einer Studierlampe gesät wurde.

Einer der größten Deutschen, Martin Luther, erklärte „Jedes große Buch ist gleichbedeutend mit einer Tat", und tatsächlich scheint es nicht zuviel behauptet, wenn man sagt, daß die Geschichte der Welt die Geschichte einiger Bücher, die Geschichte ihrer Verbreitung und ihres Einflusses ist. Man erwäge nur, wieviele Rassen und Jahrhunderte allein die Geschichte der Bibel und des Korans decken würde! In alten Zeiten wurden Büchern magische Eigenschaften zugeschrieben, und jene, die sie zu lesen vermochten, galten als Zauberer. In den Märchen verfehlte der Beschwörer oder Weise nie, ehe er seine Wunder vollbrachte, einen dicken Folianten zu öffnen, und daraus seine Weisheit zu stärken. Nur dem Umstand, daß wir heutzutage unseren Denkapparat nach Belieben durch Gedrucktes elektrisch laden oder entladen können, ist es zuzuschreiben, daß deren Einfluß auf uns nicht länger überraschend erscheint. Viele außerordentliche Dinge sind uns zu etwas so Alltäglichem geworden, daß wir, wie Carlysle sagt, „gleichgiltig in der Mitte von Wundern leben". Gleichwohl bestehen diese Wunder, und keine der jüngeren Erfindungen läßt sich an Bewunderungswürdigkeit mit einem Buche vergleichen. Die Führer und Beherrscher der Menschheit, gleichviel ob sie regiert oder gelehrt, ihren Mitmenschen geholfen oder diese unterdrückt haben, waren sich stets der dynamischen und magischen Gewalt der Bücher bewußt. Besonders Tyrannen fürchten sie als eine der ihnen gefährlichsten Waffen, und haben soweit möglich, versucht den Lesestoff des Volkes zur Zensursysteme zu reguliren, in der vergeblichen Hoffnung das in ihnen lodernde Feuer der Wahrheit zu ersticken. Vergeblich haben sie jedoch „aufrührerische", „ketzerische" Bücher durch den Henker dem Scheiterhaufen übergeben lassen, vergeblich haben sie ihre Verfasser mit verkürzten Ohren und geschlitzten Nasen an den Schandpfosten binden lassen. Wohl mag es ihnen mitunter gelungen sein die Samenschote zu vernichten, der Same aber wurde auf unerklärliche Weise übers Land getragen, und fand den geeigneten Boden für seine Weiterentwicklung. In seiner „Areopagitia", jener berühmten Verteidigung der Freiheit der Presse, sagte Milton: „Bücher sind nicht völlig leblose Dinge, sondern enthalten die gleiche Lebenskraft wie die Seele, aus deren Empfindungen sie hervorgegangen sind.... Ich weiß, daß sie ebenso voll Leben und lebengebender Kraft sind wie jene Drachenzähne der Fabel; und wenn sie gesät werden, mag es sich ereignen, daß bewaffnete Männer aus dem Boden hervorspringen, um die geistige Freiheit zu verteidigen." „Es mögen bewaffnete Männer hervorspringen", — wie oft hat sich dies in der Geschichte von Büchern bewahrheitet, wenn auch die gegenwärtige Zeit hierfür nur armselige Beweise liefert. Ja, Bücher sind höchst gefährliche Dinge, wenn man das manchen innewohnende Gift erwägt, und fast möchte man sich fragen, ob ihr Genuß Jedermann ohne besonderes „Rezept" freistehen sollte. Gar oft wird das Zauberbuch des Magiers von Unkundigen geöffnet, und die falsche Aussprache der darin enthaltenen Zauberformeln durch uneingeweihte Eindringlinge oder ununterrichtete Unschuld mag nicht nur deren geistige Zerstörung, sondern die vieler anderer herbeiführen. Dem läßt sich jedoch entgegenhalten, daß die Heilmittel an Zahl und Bedeutung den Giften unendlich überlegen sind, und daß sie dauernder und erfolgreicher aufbauen als jene zu zerstören vermögen. Der Einfluß von Büchern auf die Menschheit ist vielartig und unberechenbar, hat sich aber bisher stets segensreich erwiesen. Der freie Umlauf von Büchern ist eine Vorbedingung allen menschlichen Fortschritts. Nur Tyrannen und Autokraten haben Ursache die Verbreitung von Büchern zu fürchten. Das Volk hat den unbestreitbaren Anspruch auf die besten Geistesschätze seiner Söhne. Und nur wo dieses Anspruchsrecht gegen gewaltsame Eingriffe geschützt wird, dürfen der Freiheit Tempel errichtet werden."

Freiheitsbondsknöpfe. Der Knopf, welcher an Käufer von Bonds der 3. Freiheitsanleihe zur Ausgabe gelangt, hat einen roten Rand und einen blauen Grund, der die Freiheitsglocke und die Inschrift „Third Liberty Loan" in Weiß aufzeigt. Von diesen Knöpfen sind sechszehn Millionen angefertigt worden, und sie gelangen überall zur Ausgabe, wo Subskriptionen für diese Anleihe entgegengenommen werden.

* * *

König Salomos Erzgruben. — Alle Nachforschungen haben ergeben, daß Rhodesia jedenfalls das alte Land Ophir, das Land der rätselhaften Erzgruben des Königs Salomo gewesen ist. Die uralten Goldbetriebsstätten bilden die Basis der heutigen Unternehmungen. Von solchen alten Betriebsanlagen gab es angeblich 75,000 (?), was auf auf die ungeheuren Schätze hinweist, die im Altertum aus der Erde gewonnen sein müssen. Das Gold, woraus die Krone der Königin von Saba hergestellt war und das, welches die Schatzkammern Salomos füllte, stammte aus jenen Erzgruben. Sachverständige behaupten, daß die Stellen, wo das Metall geschmolzen wurde, noch heute zweifellos erkennbar seien. Sie sind alle „in den Erdboden versenkt". Die Windpfeifen der Schmelzöfen bestanden aus feinstem Granitpulver-Zement, und ihre Tüllen (Mundstücke) sind stellenweise mit Gold bedeckt. Auch auf der Auskleidung der Gruben finden sich viele mit Gold bedeckte Stellen. Sobald ein solches Grubenfutter durch die Hitze zerstört erschien, wurde ein neuer Belag jenes vortrefflichen Zements darüber gestrichen, wovon der letzte dem Zahn der Zeit bis heute widerstanden hat. Man sagt, daß jemand, der mit einem Messer ein Stück dieser uralten Zementlagen absprengt, darin noch reichlich Gold findet. Die Werkzeuge der alten Grubenarbeiter bestanden nach den bisherigen Fundstücken aus einem kleinen Seifensteinhammer und Polirsteinen aus vom Wasser geglätteten Felsbrocken, woran man noch heute Gold hängen sieht.

* * *

Höchste Menschenwohnungen. Wahrscheinlich die höchsten Menschenwohnungen in der Welt — schreibt ein Reisender aus Lima — sind diejenigen indianischer Schäfer im südlichen Peru, namentlich in den Gebirgspässen zwischen Antabama und Cotahuay. Wir überquerten hier Hochpässe von 17,400 Fuß, und nur 300 Fuß niedriger sind die letzten Heimvorposten der rothäutigen Hirten! In der Steinhütte mit Strohdachung, an welcher wir in 17,100 Fuß Höhe vorüberkamen, lebte eine Familie von fünf Personen mit drei rosenwangigen Kindern, welche in einer Ecke des Pferches mit Kugeln und Wolle spielten und beinahe so fett waren, wie die Schafe um sie herum! Hunderte von Alpacas und Schafen weideten auf den Hügelabhängen. Weniger als hundert Fuß weiter unten fahen wir noch andere Herden und Hütten, und wir waren überrascht davon, wie behaglich sich die Hirten und ihre Herden fühlten. Doch darf nicht verschwiegen werden, daß diese höchsten Träger des Menschen- und Säugetier-Lebens gar manchmal sehr rauhe Zeiten durchzumachen haben. Häufig in den drei Wintermonaten zwingen schwere Schneestürme in der Nacht und schreckliche Hagelstürme in späten Nachmittagsstunden die Hirten und ihre Herden an windstillen Abhängen oder steilen Bergschluchten Zuflucht zu suchen. Indeß scheinen sie diese schlimmen Erfahrungen allemal gut zu überstehen. Die Tiere werden übrigens, wie sich schon an zahlreichen Fußspuren erkennen läßt, häufig nach der Schneegrenze hinauf getrieben, wo niederträufelndes Wasser einem dünnen Streifen Weidegrund das Wachstum ermöglicht. Diese Hirten hausen noch höher als manche indianische Silberbergwerkarbeiter.

Heute mir morgen dir.

„Das Leben ist eine Schule!"
So prägte man früh mir schon ein,
Doch leider will keiner ein Schüler,
Ein Jeder Lehrer nur sein.

Noah und die Liberty Bonds.

Von Fred C. Kelly. (Berichtigt wiedergegeben.)

Als Noah an den Bau der Arche ging und sich anschickte, das Volk vor der drohende schreckliche Gefahr aufzuklären, hatte er keinen Erfolg, weil der Himmel noch nicht angefangen hatte, sich ihm Wolken zu bezeigen. Hatte sich vor zu erwartende Sturm durch Wetterzeichen angekündigt oder hatte ein zuverlässiger Wettermann ihn in seinen Zeitungsprophezeiungen vorgesehen gehabt, dann wäre Noah als ein Held und hochverdienter Mann gefeiert worden. Und es wäre ihm leicht gewesen, Bonds für sein Rettungsunternehmen beim gläubigen Volke anzusetzen. Und wenn dieses verstanden hätte, daß es sich nicht um einen einfachen Regenguß, sondern um einen alles verwüstenden Sturm handelte, hätte es ihm willig sämtliche Geldmittel zur Verfügung gestellt, um dadurch die eigene Sicherheit zu gewährleisten. Das Einzige, was jenes Volk abhielt, den Warnungen und Ratschlägen zu folgen, war die Tatsache, daß es der Prophezeiung einer Sintflut keinen Glauben schenkte. Wenn wir uns heute weigern, Freiheitsbonds zu kaufen, so haben wir keine oder keine ähnliche Entschuldigung; denn wir wissen, daß wir im Kriege sind. Wir wissen ferner, daß dieser Krieg ein Riesenkampf ist. Wir wissen, was für uns und die übrige Welt auf dem Spiele steht. Daher ist der Mann, welcher sich weigert, Freiheitsbonds zu kaufen, weit törichter als das alte Volk, das den Prophezeiungen eines Noah nicht glauben wollte. Es ist zu schade, daß diese beiden, der törichte Mann aus Noahs Zeit und der weit mehr törichte Mann, der sich weigert, Freiheitsbonds zu kaufen, nicht persönlich bekannt werden können. Sie würden sich sicher in ihrer Gesellschaft wohl gefühlt haben — bis die Sintflut kommt.

In New York wurde ein Chauffeur verhaftet, der bei einem Begräbniß mit dem Leichenwagen mit einer Geschwindigkeit von 35 Meilen dahinjagte. Wollte dem Totengräber wahrscheinlich doppelte Arbeit machen.

„Die herrschende Kleidermode ist ungesund", behauptet eine bekannte Dame der Gesellschaft. Aber nicht für ihre Trägerinnen, sondern auch für jene frommen Herren, die mit gesenktem Blick nach „Schenswürdigkeiten" Ausschau halten, und dann über die Sündhaftigkeit und Eitelkeit der Frauenwelt zetern.

„Wir stürzen uns auf die „Hunnen" mit Hüften und Schenkeln und rufen ihnen den Hornstoß der Freiheit entgegen", lesen wir in dem Leitaufsatz eines in der Landessprache erscheinenden Blattes. Sehr hübsch und geschmackvoll ausgedrückt, nur werden viele Menschen sich nicht zu erklären wissen, wie man einen Hornstoß ruft.

„Pensionen für Genies sind in Vorschlag gebracht worden." — Und wo können wir uns melden?!

„Unsere Annemarie, unser Dienstmädchen, ist durchaus ehrlich.", sagte der Hausherr. „Sie läßt alles liegen . . . sogar den Staub."

Weil wir gegen die deutsche Regierung Krieg führen, wird auch „die Sprache Goethe's" in Bann getan. Was kann die dafür!

Was man so Freunde nennt!
O, welche Liebenswürdigkeit
In ihren Worten, ihren Blicken,
Sie schmeicheln dir ins Angesicht
Und — hinter deinem Rücken.

Jeder Bürger ein Polizist.

Personen, die aufrührerische oder illoyale Aeußerungen laut werden lassen, können einer von Staats-Generalanwalt Lewis gefällten Entscheidung zufolge von privaten Bürgern, welche die Bemerkungen hören, verhaftet werden. Das Gutachten des Generalanwalts erging in dem Falle F. J. McCarthys aus Silver Creek, der einen Mann festgenommen hatte, der eine angeblich illoyale Aeußerung getan haben sollte. McCarthy brachte seinen Gefangenen vor einen Friedensrichter, der eine dreimonatliche Gefängnißstrafe verhängte. Jeder Bürger habe unter solchen Umständen das Recht, eine Verhaftung vorzunehmen, sagt Lewis, und McCarthy sei seines Patriotismus wegen nur zu loben. — Also, hütet Eure Zunge und hütet Euch vor „Agents provocateurs"

(Buffalo Volksfreund".)

Die Frau wundert sich darüber, daß ein Mann flucht, wenn er wütend wird, und der Mann wundert sich darüber, daß eine Frau in gleicher Lage weint. — Das Fluchen ist das Manneß Ohnmachtsanfall, die Träne ist der Frauen Fluch.

Beruf und Ehe.

Die Heiratsaussichten arbeitender Mädchen sind, so berichtet das „Leipz. T.", nach einer vor dem Kriege vorgenommenen Statistik sehr viel günstiger, als man gewöhnlich anzunehmen gewagt, und es bestätigt sich von neuem, daß die Mädchen jegliche Berufsarbeit nur als Durchgangsposten zur Ehe betrachten. Den Vogel schießen die Hausbeamtinnen ab, zu welchen Stützen, Wirtschafterinnen, Köchinnen, Dienstmädchen usw. gehören. Von je 1000 derselben haben sich 817 vor Vollendung des 30. Lebensjahres verheiratet! Die nächsten sind die Gehilfinnen in Handels- und Kontoberieben. Verkäuferinnen, Buchführerinnen, Schreibmaschinistinnen usw. Von je 1000 derselben haben sich bis zu ihrem 24. Lebensjahr 612 verheiratet, bis zu ihrem 30. Lebensjahr fast 800. Die größte Mehrzahl kam also schon sehr früh unter die Haube. Etliche 150 heirateten erst nach 30 Lebensjahren, und nur ein sehr kleiner Teil mußte auf die Ehe verzichten oder tat es absichtlich. So kommt es, daß man als Hausbeamtin oder Handelsangestellte selten ein „älteres Mädchen" findet. Es ist nicht wahrscheinlich, daß sich diese günstigen Verhältnisse nach dem Kriege verändern werden.

Innere Genugtuung.

Und wenn man uns auch arg befehdet,
Wir taten ehrlich unsre Pflicht;
Wir haben Leute angeredet,
Leider angesprochen nicht.

Laden offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends, ebenso Sonntag Vormittag.

THE STERN CLOTHING CO.
NORTH AVE. und LARRABEE STR.

Stern's ist das Hauptquartier für die besten Kleider.

Vollkommene Zufriedenstellung!
Wirkliche Sparsamkeit!

Ihr habt Beides, wenn Ihr Eure Kleider bei Stern's kauft. Der Zweck unseres großen Frühlings-Ansturms ist, Euch Euren Frühlingsanzug aus unserem höchst wundervollen Lager auswählen zu lassen, für das wir vor Monaten Maßnahmen trafen.

Die elegantesten Frühlings-Moden zu

$18 $20 $25

Bei Stern's werdet Ihr in jeder Beziehung das Beste finden und wirkliche Sparsamkeit, denn wir garantiren Euch eine Ersparniß von $3 bis $5 an jedem Anzug.

Hart, Schaffner & Marx Anzüge

Ein reichhaltiges und vollständiges Lager, aus dem Ihr wählen könnt. Dieser Name bedeutet die besten aller Wollstoffe und die feinste Schneiderarbeit zu

$25 bis $35

Frei! Kriegs-Sparmarken Frei!

mit jedem Kniehosen-Anzug für Knaben. — Kauft den Anzug für Euren Knaben bei Sterns und macht ihn glücklich. Außerdem spart Ihr dabei, denn kein anderer Laden kann solch wundervolle Auswahl von Knabenkleidern zeigen, aus Stoffen gemacht, die sich gut tragen, und ausgezeichnet geschneidert, zu

$5 bis $12

Ein Vorschlag im Interesse der Kunst.

Täglich werden Hunderte von neuen Bildern geschaffen. Die große Mehrzahl derselben gehört, wie sich jeder in unseren Kunstvereinen und Ausstellungen überzeugen kann, zu jener Sorte von Kunstwerken, von denen es besser wäre, sie wären nie entstanden. Schlechte Bilder wirken aber auf den Geschmack verderblich und ebenso schädlich, wie schlechte Bücher. Was könnten demnach wirkliche Freunde der Kunst besseres tun, als alle diese schlechten Bilder aus der Welt schaffen! Das läßt sich aber nicht bekretiren oder durch Gesetze anordnen, und ebenso wenig hilft hier Belehrung oder guter Rat, denn bekanntlich hält kein Künstler sein Bild für schlecht und hat der Besitzer auch des miserabelsten Bildes nicht den Mut und die Selbstüberwindung, ein solches Bild zu vernichten, sondern diese Tausende von schlechten Bildern erben sich „wie eine ewige Krankheit" fort. Diesem Uebel kann nur abgeholfen werden durch Gründung eines wahren Kunstvereins, der über die ganze zivilisirte Welt verbreitet, es sich zur Aufgabe macht, alle schlechten Bilder anzukaufen, um dieselben alsbald zu vernichten. Die Rahmen müßten, weil in der Regel das Wertvollste, von dem Vernichtungsprozesse grundsätzlich ausgenommen werden. Dagegen wäre in jeder größeren Stadt an einem bestimmten Tage ein großes Auto da Fe zu veranstalten, bei welchem etwa unter Absingung des Mozart'schen Terzetts: „Stirb durch uns, du Ungeheuer!" die während des Jahres vom Vereine angekauften Bilder öffentlich verbrannt würden. Die Mittel zum Ankaufe der schlechten Bilder wären aufzubringen: 1. durch freiwillige Gaben wahrer Kunstfreunde, 2. durch die regelmäßigen Vereinsbeiträge, 3. durch Verloosung der Bilderrahmen und 4. durch Reuegelder der betreffenden Künstler, welche durch Bezahlung derselben ihre Bilder vom Scheiterhaufen erretten könnten, wenn sie sich verpflichten, die betreffende Leinwand sofort zu übermalen.

Ueber Land und Meer

Vollständige Jahrgänge, vorzüglich in Halbleder gebunden, enthaltend Romane von Gangkofer, Marlitt, Heimburg, Werner, Roßegger usw. Guter Lesestoff unterhaltend und belehrend. Preis pro Jahrgang $2.50.

Wir kaufen

auch erhaltene Klassiker und Romane.

Kroch's Buchhandlung

22 Nord Michigan Avenue

(zwischen Madison und Washington Str.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Agatha Schneider

im Alter von 48 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, um 2 Uhr Nachm., von 3735 Dickens Ave. mit Autos nach dem Forest Home-Friedhof. — Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles Schneider, Gatte.
William und Harriett, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin

Bette Maas,

1628 Fulton Str., im Alter von 69 Jahren plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 27. April, 2 Uhr Nachmittags, von Ellisons Kapelle, 750 North Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ernst Maas, Gatte, nebst Verwandten und Bekannten.

Die Gartenlaube

Vollständige Jahrgänge vorzüglich in Halbleder gebunden, enthaltend Romane von Gangkofer, Marlitt, Heimburg, Werner, Roßegger etc. Guter Lesestoff, unterhaltend und belehrend. Preis pro Jahrgang $1.50.

Wir kaufen gut erhaltene Klassiker u. Romane.

A. KROCH & CO.

22 Nord Michigan Avenue.

(zwischen Madison und Washington Straße.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Henry Muehlhausen,

Vater des verstorb. August Muehlhausen, am 24. April 1918 gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 27. April, 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 854 W. 51. Str., nach der evang. Friedenskirche, von da mit Autos nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Catherine Muehlhausen, geb. Ludolph, Gattin.
Henry, Fred, Adam, William, Rudolph, Charles Muehlhausen und **Frau Catherine Gaster,** Kinder, nebst Schwiegersohn, Schwiegertochter und Enkelkindern.

Mitglied der Harrugari Loge Nr. 133. — Um Eine bitte Pyards 1104 aufzurufen. dofr

Todesanzeige.

Am Mittwoch, den 24. April 1918, starb unser geliebter Gatte, Vater und Bruder

Rudolph A. Gaden,

Sohn des verstorb. John Gaden, im Alter von 40 Jahren 8 Monaten. Beerdigung findet am Samstag, den 27. April statt, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause 508 Thomas Ave., Forest Park, nach dem Forest Home-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Genevieve Gaden, geb. St. Peter, Gattin.
Ralph und **Warren Gaden,** Söhne. **Rosa Gaden,** Mutter. **Martha, Harry, Edwin** und **Anton,** Geschwister.

Todesanzeige.

Ungarländischer Nationalitäten Krankenunterstützungsverein, Sektion 1.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Magdalena Szabo,

die Mutter unserer Finanzsekretärin, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 27. April, 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 1801 Cleveland Ave., nach dem Montrose-Gottesacker. Die Mitglieder versammeln sich um 1 Uhr in der Vereinshalle, um der verstorb. Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Anton Schoenherr, Präsident.
dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Mutter

Wilhelmine Grünewald, geb. Paape,

Gattin des verstorb. Albert Grünewald, am 23. April im Alter von 68 Jahren, 5 Monaten und 18 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 27. April, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1046 Newton Str., nach dem Eden-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Grünewald, Sohn. **Pauline Grünewald,** Schwiegertochter. **Augusta Maron,** Schwester; nebst Enkelkindern mitr

Todesanzeige.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Julius Giebat,

Vater des verstorb. Richard Giebat, entschlafen ist. Beerdigung am Montag den 29. April, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 714 N. Harding Ave., mit Autos nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Elizabeth Giebat, Gattin.
Martha Bitters, Tochter
fofalon

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Caroline Meier

am 25. April im Alter von 77 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 29. April, 2 Uhr Nachm., von Muehlhäusers Kapelle, 1325 Clybourn Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

George C. Meier, Gatte. **Charles W., Christian G., Frau J. Eisele, Fred G.** und **August J. Meier,** Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin

Bette Maas,

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 27. April, 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause 1901 W. Polk Str., nach dem St. Mark's-Friedhof. — Die Bearden werden gebeten, präzise 9 Uhr in der Logenhalle zu erscheinen, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Fred Stich, Präsident
Wm. Langner, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin

Magdalena Szabo, geb. Wald,

im Alter von 53 Jahren nach kurzem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 27. April, 1:30 Nachm., vom Trauerhause 1801 Cleveland Ave., nach dem Montrose-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Joe, Simon, Marie und **Paul Szabo,** Kinder. **Anna Szabo,** Schwiegertochter. **Joe Lederle,** Schwiegersohn. **Maia Bingert, Sophia Meichin,** Schwestern. dofr

Todesanzeige.

Humboldt Deutscher Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Agathe Schneider

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonnabend, den 27. April, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 3755 Dickens Ave., mit Autos nach dem Forest Home-Friedhof. — Die Beamten versammeln sich um 1 Uhr in der Vereinshalle, um der verstorb. Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Albertina Rathschlag, Präsidentin.
Minna Trowbridge, Sekretärin.
2918 Arthington Str.

Todesanzeige.

Deutscher Vereinigter Damenverein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unsere Schwester

Bette Maas

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 27. April, von Ellisons Kapelle, 93 North Ave. und Halsted Str., nach dem Montrose-Friedhof. — Die Beamten sind ersucht, um 1 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Charlotte Kumpfer, Präsidentin.
Pauline Brandis, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Bruder

Andreas Mueller,

im Alter von 61 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 27. April, um 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 528 W. 25. Place, nach der St. Antonius-Kirche, wo ein Requiem Amt stattfinden wird, von da nach dem St. Marien-Gottesacker in Saukville, Wis. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Christina Mueller, geb. Sauer, Gattin. **Frau Helen Alt** und **Andrew Mueller,** Kinder. **John Mueller,** Bruder. **Joseph Alt,** Schwiegersohn.

Mitglied des St. Nicholaus Hofes Nr. 20, C. O. F. — Um Auskunft bitte Calumet 4237 aufzurufen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Jacob Hansen,

Gatte der verstorb. Catherine Hansen, am 24. April selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 27. April, 9 Uhr Morgens, von Hause seines Sohnes, 4043 S. Talman Ave., nach der St. Augustins-Kirche, wo Hochmesse zelebrirt wird, von da mit Autos nach dem St. Lonifazius-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

William, Frank, Alex, John, Elizabeth und **Frau Rose McGarrie.** dofr

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, die sich so zahlreich an dem Begräbniß unserer lieben Tochter, Schwester und Schwägerin

Margarethe Kornrumpf

beteiligten, und für die schönen Blumenspenden sprechen wir hiermit unseren herzlichen Dank aus. Ganz besonders dem Herrn Pastor Schmidt und dem Kirchenchor der St. Jakobi-Kirche für die trostreichen Worte und den schönen Gesang in der Kirche und am Grabe. Nochmals Allen herzlichen Dank.

Herman Kornrumpf und Familie.

Danksagung.

Wir, die Unterzeichneten, sprechen hiermit dem Freundschaft Frauenverein unseren herzlichsten Dank aus für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes ($100) für unsere verstorbene Mutter

Frau Kurth,

welche Mitglied dieses Vereins war. Wir empfehlen diesen Verein auf's Beste.

Die hinterbliebenen Kinder.

Zur Erinnerung

an unsere liebe Tochter und Schwester

Ella Willers,

die am 26. April 1917 sanft im Herrn entschlafen ist.

In der frühsten Blüte deines Lebens
Sankst du in das stille Grab,
Menschenhilfe war vergebens,
Denn der Schöpfer rief dich ab.
Schon ist ein Jahr

Neue Frühjahr-Anzüge für Männer und junge Männer, mit zwei Paar Hosen

Soeben erhielten wir mehrere neue Moden unserer sensationellen $25 Anzug-Werte mit zwei Paar Hosen zu $21. Reinwollene fancy Cassimeres in den neuesten Militär-Moden für junge Männer (wie Bild), in den neuen Schattirungen von braunen, grauen und fancy Streifen. Feine Kammgarne für Männer, in konservativen Moden; alle Größen. Rock, Weste und zwei Paar Hosen zum Preise von..... **$21.00**

Durch das extra Paar Hosen hält der Anzug noch einmal so lange. Kein anderer Laden in der Stadt kann eine vorteilhaftere Offerte machen.

Feinste Frühjahrs-Anzüge für junge Männer

Einfach- und doppelknöpfige Militär-Moden für junge Männer, und konservative Moden für Männer; neue Stoffe und Muster in den besten Fabrikaten, zu einer positiven Ersparniß von $5 an jedem Kleidungsstück, markirt zu..... **$18 bis $35**

Außerordentliche Werte in Anzügen für Knaben

Neue Militär-Moden, mit zwei Paar Kniehosen, für Knaben; dies sind die besten Werte zu..... **$7.45 bis $14.95**

Frei — ein guter Base Ball oder Bat mit jedem Anzug oder Ueberzieher zu $4.95 oder auch darüber. —

„Little Sammy" Khaki Military Anzug mit Kappe — speziell in diesem Verkauf die vollständige Ausstattung zu dem ungewöhnlich billigen Preis von nur..... **$3.95**

Cooper CLOTHING CO.

Ecke Lincoln, Belmont und Ashland Avenues.

Meine Londoner Mission 1912–1914

Von Fürst Karl Max von Lichnowsky.

Fürst Karl von Lichnowsky, bei Ausbruch des Krieges deutscher Botschafter in London, hat ein Memorandum über seine drei Jahre am Hofe von St. James geschrieben. Dieses Dokument ist fraglos der wichtigste Beitrag zur Vorgeschichte des Krieges; es wirft eine wahre Flut von Licht auf die diplomatische Korrespondenz, die während der ersten Monate des Krieges von den Diplomaten geschrieben worden ist.

Es ist die diplomatische Geschichte der Botschafterzeit des Fürsten in London von 1912 bis zum August 1914, da ihn der Krieg nach Berlin zurücktrieb und er seines Ranges und seiner Würden entkleidet wurde.

Es wurde auf seinem Landsitze Kuchelna im Sommer 1916 geschrieben und im August beendet. Er sagt, daß er es für sein Familienarchiv schrieb und daß diese „rein privaten Notizen ihren Weg in weitere Kreise nur durch einen nie dagewesenen Vertrauensbruch gefunden haben."

Sei dem wie dem sei, eine Kopie erreichte jedenfalls die Wilhelmstraße, wo sie einen großen Skandal zeitigte; eine weitere fiel in die Hände der Minoritäts-Sozialisten und eine dritte erreichte die Kanzlei des Stockholmer „Politiken", des Organs der äußersten Linken der schwedischen Sozialisten-Partei, die am 15. März mit seiner Publikation begann, die dann von der Regierung verboten wurde.

Am nächsten Tage fand im Hauptkomite des deutschen Reichstages eine hitzige Debatte statt. Herr von Payer, der Vizekanzler des Deutschen Reiches, und Unter-Staats-Sekretär von Stumm vom Auswärtigen Amte versuchten, den Vertretern des deutschen Volkes die diplomatische Katastrophe zu erklären, deren Opfer die Regierung des Kaisers geworden war. Herr von Jagow, der während der letzten Tage der Karriere des Fürsten von Lichnowsky in London Minister des Aeußeren gewesen war, wurde beauftragt, das berühmte Memorandum zu beantworten, das der Autor „Meine Londoner Mission, 1912—1914" betitelt hat.

Unterdessen hatte der „Vorwärts" in Berlin das sogenannte „entscheidende Kapitel" des Memorandums veröffentlicht. Die „Münchener Neuesten Nachrichten" gaben dann ihren Lesern die Kapitel, die sich mit den afrikanischen und den Bagdad-Verträgen beschäftigen, die vom Fürsten behandelt worden waren, und am 26. März erneuerte die „Politiken" die Veröffentlichung der Schriften Lichnowskys.

I.

Die Londoner Botschaft.

Kuchelna, 16. Aug. 1916.

„Baron Marschall starb im September 1912, nachdem er seinen Posten in London lediglich für ein paar Monate bekleidet hatte. Seine Ernennung, die hauptsächlich auf sein hohes Alter und auf die Pläne eines jüngeren Mannes, nach London zu kommen, zurückzuführen war, war einer der vielen Irrtümer, die von unserm Auswärtigen Amt begangen worden sind. Trotz seiner imposanten Persönlichkeit und seines großen Rufes, war er zu alt und zu müde, um imstande zu sein, sich an ein fremdes und rein angelsächsisches Milieu anzupassen. Er war mehr Bürokrat und Anwalt als Diplomat und Staatsmann. Er stellte sich die Aufgabe, die Engländer von dem harmlosen Karakter unserer Flotte zu überzeugen und erreichte naturgemäß nichts, als daß er die gerade gegenteilige Ansicht bestärkte.

„Zu meiner großen Ueberraschung wurde mir der Posten im Oktober angeboten. Nach vielen Arbeitsjahren hatte ich mich aufs Land zurückgezogen, da sich kein passender Posten für mich gefunden hatte, und verbrachte meine Zeit auf meinem Gute und in meinem Garten, auf dem Rücken der Pferde und auf dem Felde, las aber eifrig und veröffentlichte gelegentlich politische Artikel. So vergingen acht Jahre und dreizehn, seit ich Wien als Botschafter verlassen hatte. Das war recht eigentlich meine diplomatische Beschäftigung. Ich weiß nicht, wem ich meine Ernennung für London zuzuschreiben hatte. Auf keinen Fall seiner Majestät, da ich nicht zu seiner unmittelbaren Gefolgschaft zählte, trotzdem er sich mir gegenüber stets sehr gnädig bezeigte. Ich weiß aus Erfahrung, daß seine Kandidaten oft genug erfolgreiche Opposition fanden. Es ist Tatsache, daß Herr von Kiderlen-Waechter Baron von Stumm nach London schicken wollte. Er begegnete mir sofort mit unverkennbarem Uebelwollen und versuchte mich durch Rauhheit einzuschüchtern. Herr von Bethmann-Hollweg dagegen war sehr liebenswürdig zu mir und hatte mich erst kurz vorher in Grätz besucht. Ich neige infolgedessen zu der Ansicht, daß sie sich auf mich einigten, da kein anderer passender Kandidat vorhanden war. Wäre Baron von Marschall nicht gestorben, ist es wahrscheinlich, daß ich, ebensowenig wie in früheren Jahren, ausgegraben worden wäre. Der Augenblick war augenscheinlich günstig, um eine bessere Verständigung mit London herbeizuführen.

Die Marokko-Frage.

„Unsere verworrene Politik in Marokko hatte wiederholt Mißtrauen an unseren friedlichen Absichten gezeitigt oder zum Mindesten Zweifel darüber, ob wir wußten, was wir eigentlich wollten, oder ob wir beabsichtigten, Europa in einem Zustande der Spannung zu erhalten und bei der Gelegenheit Frankreich zu demütigen. Ein österreichischer Kollege, der lange Zeit in Paris war, sagte mir: „Die Franzosen haben „La Revanche" zu vergessen begonnen. Sie haben dadurch immer wieder daran erinnert, daß sie ihnen auf die Zehen traten." Nachdem wir Delcassés Angebot, hinsichtlich Marokkos zu einer Verständigung zu kommen, abgelehnt und dann feierlich erklärt hatten, daß wir dort keinerlei politische Interessen hätten — eine Haltung, die mit Bismarcks politischen Verhältnissen harmonirte — entdeckten wir plötzlich in Abdul Aziz einen Krüger Numero Zwei. Ihm, sowie den Buren, versprachen wir den Schutz des mächtigen Deutschen Reiches und erzielten auch den gleichen Erfolg. Beide Manifestationen endigten, wie sie endigen mußten, mit einem Widerruf, wenn wir nicht darauf vorbereitet waren, einen Weltkrieg heraufzubeschwören. Die bedauerungswürdige Konferenz von Algeciras konnte nichts daran ändern und konnte ebenso wenig Delcassés Fall herbeiführen. Unsere Haltung förderte die russisch-japanische und die russisch-britische Annäherung. Angesichts der „deutschen Gefahr" traten alle andern Gesichtspunkte in den Hintergrund. Die Möglichkeit eines neuen deutsch-französischen Krieges war vorhanden und konnte entgegen den Verhältnissen im Jahre 1870, weder Rußland noch England auslassen.

Wertlose Uebereinkommen.

„Die Wertlosigkeit des Dreibundes war schon in Algeciras offenbar geworden und, unmittelbar darauf, die gleiche Wertlosigkeit des dort geschlossenen Vertrages, als das Sultanat in Stücke zerfiel, was natürlich nicht zu vermeiden war. Unterdessen breitete sich unter dem russischen Volke der Glaube aus, daß unsere auswärtige Politik schwach wäre und unter der „Einkreisung" zusammenbräche, sowie, daß feige Uebergabe hochmütigen Gesten folgte. Es gereicht Kiderlen-Wächter, der anderseits wohl als Staatsmann überschätzt wurde, zur Ehre, daß er die marokkanische Frage klärte und sich den Verhältnissen anpaßte, die nicht zu ändern waren. Ob die Welt zu diesem Ende durch den Agadir-Coup aufgeregt werden mußte, ist eine Frage, die ich nicht berühren will. Dieses Ereigniß wurde in Deutschland mit Freuden begrüßt, verursachte aber in England umsomehr Unruhe, als die englische Regierung drei Wochen lang umsonst auf eine Erklärung unserer Absichten wartete. Lloyd Georges Rede im Mansion House, die dazu bestimmt war, uns zu warnen, war die Folge. Vor Delcassés Fall und vor der Algeciras-Konferenz hätten wir Hafen und Basen an der Westküste haben können, was dann aber nicht mehr möglich war.

„Als ich im November 1912 nach London kam, war das Volk hinsichtlich der Marokko-Frage ruhiger geworden, insofern, als zwischen Paris und Berlin ein Uebereinkommen erzielt worden war. Lord Haldanes Mission war allerdings fehlgeschlagen, nachdem wir Neutralitäts-Versprechen verlangten, statt uns mit einem Vertrage zu begnügen, der uns vor einem britischen Angriffe, oder vor einem Angriffe mit britischer Unterstützung gesichert hätte. Sir Edward Grey hatte unterdessen aber die Hoffnung, mit uns zu einem Einverständniß zu kommen, nicht aufgegeben und machte einen diesbezüglichen Versuch zuerst auf wirtschaftlichem und kolonialem Gebiete. Durch die Vermittlung des erfahrenen und tüchtigen Botschaftskanzlers von Kühlmann hatte ein Meinungsaustausch hinsichtlich der Erneuerung der portugiesischen Kolonial-Verträge und der Bagdad-Bahn stattgefunden, welche den unerwarteten Erfolg bezweckte, die beiden erwähnten Kolonialgebiete sowie auch Kleinasien in Interessensphären zu zerlegen. Der britische Staatsmann wollte, nach Schlichtung aller Streitfragen zwischen Rußland und der Türkei, auch mit uns zu einem ähnlichen Uebereintkommen gelangen. Seine Absicht war nicht, uns zu isoliren, sondern uns zum Partner in einer Arbeitsgemeinschaft zu machen. Ebenso wie es ihm geglückt war, franko-britische und russo-britische Schwierigkeiten zu überbrücken, beabsichtigte er auch, soweit wie möglich deutsch-britische Schwierigkeiten aus dem Wege zu schaffen und durch ein Netzwerk von Verträgen — die schließlich ein Uebereinkommen über die elende Flottenfrage einschließen sollten —, den Weltfrieden zu sichern, wie sich unsere frühere Politik selbst zu einem Hand-in-Handarbeiten mit der Entente herbeigefunden hatte, das eine gegenseitige Versicherung gegen die Gefahr eines Krieges einschloß.

Greys Wünsche.

„So lautete Sir Edward Greys Programm nach seinen eigenen Worten: Ohne Einschränkung der freundlichen Beziehungen zwischen Frankreich und Rußland, die in sich selbst kein aggressives Element und keine bindenden Verpflichtungen für England enthielten, eine freundlichere Annäherung an Deutschland zu erzielen und diese beiden Gruppen einander näher zu bringen."

„In England waren, wie bei uns, zwei Meinungen vertreten, die der Optimisten, die an eine Verständigung glaubten, und die der Pessimisten, die Krieg früher oder später für unabwendbar hielten. Unter den ersteren befanden sich Asquith, Sir Edward Grey, Lord Haldane und die meisten der Mitglieder des radikalen Kabinets sowohl, als auch die führenden Organe der Liberalen, als „The Westminster Gazette", „The Manchester Guardian" und „The Daily Chronicle". Zu den Pessimisten gehörten besonders konservative Politiker wie Balfour, der mir wiederholt seine Ansicht klarlegte; führende Soldaten, wie Lord Roberts, der auf der Notwendigkeit der Konskription bestand und an die „Schrift an der Wand" glaubte; und ferner die Northcliffe-Presse, sowie der führende englische Journalist Garvin vom „Observer". Während meiner Amtsdauer hielten sie sich von allen Angriffen zurück und nahmen politisch und persönlich eine freundliche Haltung ein. Unsere Marine-Politik und unsere Haltung in den Jahren 1905, 1908 und 1911 hatte nichtsdestoweniger den Glauben veranlaßt, daß es eines Tages zum Kriege kommen würde. Genau wie bei uns sind die Ersteren jetzt die Kurzsichtigen und die Einfältigen, während die Letzteren als die wahren Propheten betrachtet werden.

Mekka Zehntausender.

Besuch des Zirkus größer als je. — Flottenschüler sind tägliche Gäste.

Seit dem Beginn der Vorstellungen des Zirkus Ringling am vorigen Samstag ist das Koliseum das Mekka Zehntausender gewesen. Noch nie zuvor in den 25 Jahren, in denen die Gebrüder Ringling Chicago alljährlich besucht haben, ist der Besuch so stark gewesen. Besonders gilt das

Ein Matrose und ein Mitglied der Menagerie des Zirkus Ringling im Koliseum.

von den täglichen Nachmittagsvorstellungen, zu deren Besuchern tausende von Kindern zählen.

Die Zirkusdirektion hat die Flottenschüler in Great Lakes eingeladen, und an jedem Nachmittag sehen sich, hunderte von ihnen, die Klowns, Elephanten und Reiter als Gäste der Gebrüder Ringling an.

Zwei von den fünfzig Klowns.

Heute Nachmittag besuchen die Waisen- und verkrüppelten Kinder den Zirkus. Tausende der kleinen Unglücklichen, welche Insassen von Anstalten sind, wurden von der Direktion, wie alljährlich, eingeladen und haben dem großen Ereigniß schon längst mit freudiger Erwartung entgegen gesehen.

— Das Nationallied. — Tiroler-Sänger: „Zum Schluß der Vorstellung würde mer noch singe dös Tiroler Notionollied: Mei Stuggart, dich muß i verlossen!"

Höhere Straßenbahnpreise.

Straßenbahngesellschaften verlangen sie von Mitgliedern des Stadtrats.

Sonderpreise für Umsteigekarten

Präsident L. A. Busby erklärt Erhöhung für nötig, wenn Plan für Reorganisirung der Verkehrslinien durchgeführt werden solle.—Fisher warnt Aldermen

Das straßenbahnfahrende Publikum Chicagos muß sich auf eine Erhöhung der Fahrpreise gefaßt machen, wenn der Plan, das Straßen- und Hochbahnsystem zu reorganisiren, zur Ausführung kommen soll. Die Steigerung der Betriebskosten, Materialienkosten und Arbeitslöhne macht dies nötig. Diese Erklärung gab Präsident Leonard A. Busby von den Straßenbahngesellschaften gestern in einer Sitzung der Mitglieder des stadträtlichen Verkehrsausschusses ab, der mit der Ausarbeitung einer Ordinanz für die Reorganisirung und Verschmelzung der Straßen- und Hochbahnlinien und den Bau von Untergrundbahnen betraut ist. Die Gesellschaften schlagen einen Fahrpreis von fünf Cents vor, wollen aber für Umsteigekarten, die zum Umsteigen von den Straßen- auf die Hoch- und Untergrundbahnen berechtigen, weitere zwei Cents berechnen. Gleichzeitig verlangten sie, daß die Stadt selbst für die Erhöhung der Fahrpreise eintrete und darum nachsuche. Sie erklärten, in die geplante Ordinanz sollte eine Bestimmung aufgenommen werden, welche die Stadt zwingen würde, zusammen mit den Gesellschaften um die Erhöhung der Fahrpreise nachzusuchen, wenn die Roheinnahmen nicht hinreichten, um Betriebs- und andere Ausgaben zu decken. „Es handelt sich nicht darum," erklärte Präsident Busby, „was das Publikum glaubt, es sollte für seine Beförderung bezahlen. Die Frage, was kosten zureichende und angemessene Verkehrsgelegenheiten, ist der springende Punkt."

Fisher warnt Aldermen.

Anwalt Walter M. Fisher, der Rechtsberater des Ausschusses, erhob gegen die Gesellschaften die Anklage, sie versuchten, die Ordinanz so abzufassen, daß ihren Aktionären ein jährlicher Gewinn von fünf Millionen garantirt werde. Die Fahrpreise sollten auf Grund der eigentlichen Betriebskosten festgesetzt werden. Er riet dem Ausschuß, keine Erhöhung des Kapitals der Gesellschaften zuzulassen, wenn sie zu einer einzigen Korporation verschmolzen würden. Gleichzeitig stellte er für morgen ein Programm für die Finanzirung des Reorganisationsprojekte in Aussicht, dessen Durchführung einen jährlichen Gewinn von fünf Millionen für die Aktionäre der Gesellschaften unmöglich machen würde.

Dreißigjährige Gerechtsame.

Weiterhin verlangten die Vertreter der Straßenbahngesellschaften für die neue Gesellschaft, in der Straßen- und Hochbahnen verschmolzen werden sollen, eine Gerechtsame für dreißig Jahre und Aufnahme einer Bestimmung in die Ordinanz, gemäß der die Stadt die Linien jederzeit oder nach Ablauf der Gerechtsame ankaufen könne. Der städtische Straßenbahnfonds von $24,000,000 solle für den Bau von Untergrundbahnen für den Eilverkehr verwandt werden. Nach dem Inkrafttreten der Ordinanz sollte ein neuer Straßenbahnfonds gegründet werden, der von der Stadt nur zum Bau neuer und zur Verbesserung bestehender Untergrundbahnlinien und zur Amortisirung des Kaufpreises des ganzen Systems verwandt werden sollte. Schließlich verlangten die Gesellschaften, daß die Stadt sie von der Verpflichtung entbinde, die Kosten für die Reparatur des Straßenpflasters und die Sprenkelung der Straßen zu tragen, die sich jährlich auf eine Million stellten.

Um das Programm durchzuführen, ist die Annahme neuer Gesetze nötig. Für den Bau neuer Linien sollen während der ersten sechs Jahre nach dem Inkrafttreten der Ordinanz $87,595,000 ausgegeben werden, während der ganzen dreißig Jahre aber $275,000,000.

— Taxe. — Babette: „Bitte, schreiben Sie mir einen recht schönen Liebesbrief an meinen Franzl!" — Schreiber: „Schon recht, kostet aber 20 Pfennig', und wenn Sie wollen, daß Sie der Herr Franzl gleich heirat', macht's 40 Pfennig"!"

Wenn müde und nervös

Wenn Ihr Euch am Ende des Tages müde und abgespannt fühlt, mit schmerzendem Kopf und zerrütteten Nerven, so bedürft Ihr etwas, das System zu stärken und zu kräftigen.

BEECHAM'S PILLS

sind ein Heilmittel, die schnell helfen normale Zustände wiederherzustellen. Sie wirken auf den Magen, Leber und Eingeweide und erneuern so die Kraft und beruhigen die Nerven. Ein paar Dosen dieser weltberühmten Familien-Pillen

bringen willkommene Linderung

Anweisungen von speziellem Wert für Frauen mit jeder Schachtel. Verkauft von Apothekern in der ganzen Welt. In Schachteln, 10c, 25c.

Spart Koop's Tickets

KOOP'S

EST. 1885 Chicago Ave. near Ashland Ave.

Sie sind 5% wert

Spezialitäten für Samstag

Boudoir-Kappen—aus waschbarem Repps und mercerized Waschstoffen — 25c Qualitäten, zu **19c**

Korsets — Miller's Gilbo Korsets, zu **79c**

Brassieres — Eine spezielle Partie von etwa 50 Stück — in Front oder im Rücken zu knöpfen, mit Stickerei und mit Cluny Spitzen besetzt; leicht beschmutzt; Werte bis zu 75c; Auswahl zu **39c**

Gesichts-Puder—Kirk's „Say Rose" Gesichtspuder; 25c Größe, für **16c**

Canvas-Handschuhe — mit gestricktem Handgelenk, das Paar zu **10c**

Neue seidene Blusen

Feine Qualität Creve de Chine, neue große Kragen, mit importirten Spitzen besetzt — die Farben sind weiß oder fleischfarbig, speziell zu **3.95**

Andere von 1.95 bis 10.00.

Weiße Kleider für Kinder

mit Spitzen und mit Stickerei besetzt, in Größen 2 bis zu 14 — Auswahl zu nur **1.95**

Kimonos

Gute Qualität Creve, Satin-Besatz, nette persische Muster, zu **2.45**

Andere in Seide bis zu 5.95.

Kleider-Röcke

Reinwollener Poplin, Sheared Top, Schlitz-Taffeta, Gürtel; die Farben sind Navy und schwarz, sehr modern. **6.95**

Seid. Sweaters

Großer Matrosenkragen, mit weiß und ebenfalls weißem Satin-Gürtel besetzt; Farben sind Gold, Old Rose, Kopenhagen und grün, speziell zu nur **4.95**

Dreß-Hemden für Männer

Alle „Trade marked" Sorten — aus guter Qualität Percale, Madras und Repp Cord gemacht, französische Manschetten, hunderte von Mustern zur Auswahl — Größen 14 bis 17; speziell zu **95c**

Arbeitshemden, blauer Chambray, mit Kragen, Größen 14—17½, spez., **59c**

Cakes und Candies.

Frisch gebackene Ginger Snaps, Pfund, **12½c**

Crescent Biscuit Co. Soda Crackers, Pfd., **17c**

Oatmeal und Graham Crackers, Pfund, **18c**

Schokolade Creams, sort. Flavors, Pfd., **25c**

May Kirschen, das Pfund für **25c**

Union-Suits für Männer

Balbriggan, Knöchellänge, kurze Aermel, alle Größen; Stück **69c**

Union-Suits für Männer

Aus karrierlem Nainsook — gemacht wie B. V. D. — Stück zu **50c**

Strumpfwaaren

Für Damen, braune, nahtlose mercerized Strümpfe; mit Garter Top — das Paar, **25c**

Seidene Männer-Socken— schwarze gute Fibre und Fadenseide — 50c Werte, zu **39c**

Strümpfe für Kinder — Fein gerippte, mercerized; Größen 6½ bis 10; das Paar zu **25c**

Strümpfe für Babies — feine weiße combed Baumwolle, Pr., **15c**

Union-Suits für Damen

Niedriger Hals, ohne Aermel, Umbrella-Style — mit Spitzenbesatz, Suit, **45c**

Frisch'g u. geräuchertes Fleisch

Fancy magere Pork Loins — das Pfund zu nur **27½c**

Fancy Veal Roast — das Pfund für nur **24½c**

Gerolltes Rib Roast — das Pfund für nur **29½c**

Kleine Pork Butts — das Pfund für nur **24½c**

California Schinken — das Pfund für nur **24½c**

Oscar Mayers Frankfurters: Pfd. 18c

Oscar Mayers Polnische Wurst — das Pfund für nur **19½c**

Swifts Premium gekochter Schinken, auf Wunsch geschnitt. **52c**

Schuhzeug

Matte Kid einfache Pumps für Damen, hohe und niedrige Absätze — handgewendete Sohlen, das Paar zu **3.50**

Braune Kid Schnürschuhe für Damen, spanische Absätze— äußerst modern, Paar, **6.50**

Kinderschuhe, aus Gunmetal und Vici Kid; auch Schnüren, mit weißen Oberteilen:

Größen 8½ bis 11, zu **2.50**
Größen 11½ bis 2, zu **3.00**
Größen 2½ bis 7, zu **3.50**

Speziell! Weiße Canvas-Schuhe u. Slippers f. Misses u. Kinder, Größen bis 2, Pr. **$1**

Weine und Liköre

Pennsylvania Old Fashion Rye Whiskey, Quart für **1.59**

California „White Elf" Portwein, die Quartflasche für **45c**

Golden Age Rye Whiskey, ½ Gallonen-Krug zu **2.98**

Dennehy's Old Undertoof Rye Whiskey, Quartflasche zu **1.79**

Reiser milder Portwein — ½ Gallonen-Krug zu **79c**

„Swifts Pride" Laundry Seife, 10 Stücke zu 43c

Pflaumen, — Santa Clara, groß und süß; Pfund, **15c**

Ausgewählter gemischter Grassamen — das Pfund **15c**

Kitchen Kleanzer — speziell 3 Büchsen für nur **11c**

Pork and Beans — Ritter Marke, Nr. 2 Büchse zu **17c**

Club House Brand B. F. Japan Tee — 4-Unzen Packet zu **15c**

Lachs, Moelbs Marke, die hohe Büchse für nur **18c**

Navy-Bohnen — speziell das Pfund für nur **16c**

Macaroni u. Spaghetti, Leader Marke, Packet 9c; 3 Packete, **25c**

Kaiser, ausgewählter Peaberry — das Pfund für **19c**

Victor Marke Icemilch Rahmen — das Packet für nur **7½c**

Tomaten Puly — Sea Side Marke — vier Büchsen für nur **25c**

Evaporated Milch — Familien-Größe, die Büchse zu **10c**

Sardinen; Balboa Marke, große Büchse, für nur **15c**

Salz; Crystal Marke, der 4-Pfund-Sack für nur **5c**

Reines Silver Leaf Lard — 1 Pfund-Karton zu nur **32c**

Swift's Premium Butterine, 1 Pfund-Karton zu nur **32c**

Hilfsstaatsanwalt suspendirt.

Maclay Hoyne untersucht Umtriebe angeblicher Steuervermittler.

Frank M. Bush als Ankläger.

War aufgefordert worden, $2500 Fahrhabesteuer zu bezahlen und erlangte Ermäßigung auf $420. — Sollte $1000 für geleistete Dienste zahlen.

Staatsanwalt Hoyne begann gestern eine eingehende Untersuchung der Machenschaften eines angeblichen Rings, dessen Mitglieder angeblich ein Geschäft daraus machen, Fahrhabesteuersachen in Ordnung zu bringen, bezw. die Ermäßigung der Einschätzung zu vermitteln. Erstes Opfer der Untersuchung wurde Hilfsstaatsanwalt Morris L. Schaefter, der seit fünf Jahren der Staatsanwaltschaft angehört. Veranlassung zu der Untersuchung gaben Frank M. Bush, Sohn des Erbauers des Bush Tempels, und George Janney, ein republikanischer Führer der 23. Ward. Bush hatte es unterlassen, für die Jahre 1916 und 1917 seine Fahrhabe zu deklariren. Am 1. April erhielt er eine Zuschrift von Schaefter, daß im Namen des Staatsanwalts Klage eingeleitet würde, wenn er nicht den Betrag von $2500 bezahle. Bush wandte sich, wie Staatsanwalt Hoyne gestern erklärte, an den Grundeigentumshändler Samuel P. Carter um Rat. Er gab an, er besitze keine Fahrhabe, und der verlangte Betrag sei ungerechtfertigt. Carter wandte sich an G. F. Leibrandt, Präsidenten der Lincoln Staatsbank, der erklärte, Benjamin Lindheimer könne vielleicht etwas tun. Carter wurde Lindheimer vorgestellt, der es versuchte, eine Ermäßigung der Steuern durchzusetzen. Er wandte sich an Schaefter mit der Forderung, daß eine Klage eingeleitet würde, damit die Sache in den Gerichten zum Austrag gebracht werden könne. Das geschah, und am 17. April erließ Richter Pam ein Zahlungsurteil in der Höhe von $420. Einige Tage darauf übermittelte Bush Schaefter einen beglaubigten Check in dieser Höhe. Dieser Check wurde ihm wieder zugestellt, nachdem Bush sich geweigert hatte, $1000 für geleistete Dienste zu bezahlen. Carter hat, wie der Staatsanwalt hinzufügte, einmal erklärt, das Geld müsse in drei Teile geteilt werden, ein andermal, es müsse in vier Teile geteilt werden.

Bestätigt Hoynes Angaben.

Benjamin Lindheimer bestätigte die Angaben des Staatsanwalts teilweise, erklärte aber, er und Schaefter seien völlig unschuldig in der Angelegenheit. Carter, der ihm von Präsident Leibrandt von der Lincoln Staatsbank vorgestellt worden sei, habe ihm bedeutet, einer seiner Freunde sei zu hoch besteuert, und habe ihn ersucht, die Sache in Ordnung zu bringen. Er habe Carter darauf Schaefter vorgestellt, der ihm selbst unbekannt gewesen sei. Schaefter habe erklärt, die Sache müsse gerichtlich beigelegt werden. Am Samstag habe er Schaefter wiedergesehen und von ihm erfahren, der Fall sei gerichtlich entschieden und die Steuer beträchtlich ermäßigt worden. Am Montag habe Carter ihm mitgeteilt, daß Jemand bei ihm vorgesprochen und eine Vergütung für Ermäßigung der Steuer verlangt habe. Er habe das sofort Schaefter mitgeteilt. Weiter wisse er nichts.

John Krumm

DEPARTMENT STORE 1909 1919 FULLERTON AVE

Speziell für Samstag, den 27. April.

Grocery-Spezialitäten

Quaker Toasted Corn Flakes, Packet zu **9c**
Backpulver, 1-Pfund Büchsen.. **19c**
Helmet Brand Tomatoes, No. 2 Büchsen zu..... **15c**
Sweet William Early June Erbsen, Büchse zu..... **10c**
Streichhölzer, Barbers beste und billigste, großes Packet.. **25c**
Aunt Jemimas Buchweizenmehl, Packet zu..... **14c**
Wernlose Rosinen, 2 Packete für **15c**
Beste Creamery Butter, das Pfund zu..... **46c**
Kartoffel, beste weiße Sorte, das Peck zu..... **29c**
Kaffee, unser hochfeiner 30c Bogota, speziell Pfund zu.. **23c**
Mittelgroße California Zwetschen, Pfund zu..... **12c**

Wir führen ein vollständiges Lager von D. M. Ferrys Gartensamen.

Fleisch-Spezialitäten

Hinterviertel milchgefüttertes Kalbfleisch, Pfund **19½c**
Frisch geschlachtete Stewing Hühner, Pfund..... **25½c**
Kleiner Pork Schulter Roast, Pfund zu..... **23½c**
Pork Tenderloins, Pfund..... 35c
Beef Tenderloins, Pfund..... 28c
Frische Rinderzungen, Pfund... 21c
Rolled Roast Beef, Pfund.... **25½c**

Basement-Spezialitäten

10 und 12 Quart grau emaillirte Eimer, 69c Wert, speziell zu..... **48c**
3 Quart schwedische Granite Kaffeekannen, 65c Wert, zu **39c**
Stahl Spielwagen f. Kinder, 15c Wert, speziell 2 für.... **15c**
14x30 Splint Wäschekörbe, 25c Wert, speziell zu..... **18c**
Vollständige Inverted Gaslichter, 69c Wert, speziell zu **48c**
Doppelt gewebte Inverted Glühstrümpfe, reg. 10c, speziell 3 für **25c**

Zucker für Einmachezwecke.

Nahrungsmittelkontrolle bewilligt der Hausfrau dafür 25 Pfund.

Die Nahrungsmittelkontrolle erließ gestern eine Verfügung, gemäß der jede Hausfrau zu 25 Pfund Zucker für Einmachezwecke berechtigt ist. Robert Stevenson jr., das Haupt der Zuckerabteilung, kündigte gestern an, daß allen Händlern dahingehende Anordnungen zugegangen seien. Die Lage des Zuckermarkts hat sich derartig gebessert, daß eine bedeutende Milderung der bisherigen Vorschriften vom 1. Mai an möglich geworden ist. Die Hauptbestimmungen der neuen Verfügung sind wie folgt: Großhändler können Vorräte für höchstens zehn Tage an Kleinhändler und Fabrikanten von nicht notwendigen Artikeln wie Zuckerwaaren, „Soft Drinks" usw. liefern. Sie können Vorräte für höchstens 30 Tage an Bäcker und Fabrikanten von unentbehrlichen Artikeln liefern. Alle Lieferungen müssen auf Grund der bisherigen Lieferungen gemacht werden. Vor dem 1. Mai dürfen nicht mehr als zehn Sack geliefert werden.

Verkäufe an Verbraucher dürfen fünf Pfund in der Stadt und zehn Pfund auf dem Land nicht übersteigen, außer wenn es sich um Zucker für Einmachen handelt. Die Händler werden gewarnt, daß, wenn sie in diesen Ausnahmefällen zu freigebig sind, die betr. Menge von dem ihnen zukommenden Zucker abgezogen wird.

Die Schonzeit für Hennen und Junghühner ist abgelaufen. Die staatliche Nahrungsmittelkontrolle veröffentlichte gestern zum ersten Mal wieder Preisnotirungen für Geflügel dieser Art. Hennen können wieder geschlachtet werden. Der Preis beträgt 34 bis 39 Cents für Vögel von zwei bis zweiundeinhalbes Pfund Gewicht.

Ausverkauf von
Fabrik-Pianos!

Nicht weitergeführte Stile, gebrauchte u. shop-worn Pianos

Für die nächsten 2 Tage

Hier ist der Vorschlag:

Wir kauften vor einiger Zeit das ganze Lager von Bush & Gerts' Pianos, bestehend aus Upright Pianos und Spieler-Pianos, nicht weiter geführten und einzelnen Stilen, lange im Laden befindlichen, leicht gebrauchten und einigen „Second Hand" Instrumenten, zu tatsächlich unserem eigenen Preis. Unter den Pianos bei diesem Verkauf findet Ihr selber viele von unserem regulären Lager, aus neuen, gebrauchten und lange auf Lager befindlichen Pianos bestehend, die sich in den letzten sechs Monaten angehäuft haben.

Wir sind verständig genug, um positiv zu wissen, daß das Einzige, das dieses enorme Lager räumen kann, der Preis ist. Und darum werden wir keine irgendwie annehmbare Offerte zurückweisen; also kommen Sie, Herr Pianokäufer.

Unter den Pianos bei diesem Verkauf sind solch wohlbekannte Fabrikate wie Kimball, Starck, Chase Bros., Bush & Gerts und andere, zu zahlreich um sie anzuführen.

Letzte Fristverlängerung: Dieser Verkauf schließt positiv am Samstag, 27. April, Abends 10 Uhr.

Speziell Wir geben einen Extra-Rabatt von 20 Prozent während der letzten zwei Tage.

Frei — in Eurem Heim — 60 Tage
Kommt und legt einen kleinen Kredit an.

Offen jeden Abend während dieses Verkaufs.

Ihr werdet dieses prachtvolle 88-Noten Player-Piano, einer unserer neuesten Stile, wie obiges Bild, unter den Pianos finden, die zum Verkauf kommen.
Voll garantirt für fünfundzwanzig Jahre.

Notiz die Preise an Player-Pianos für die nächsten zwei Tage. Wir machen eine Wette, daß es kein Haus in den Vereinigten Staaten gibt, welches diese Preise nachahmen kann.

$385 Spieler-Piano ..... War $168 Jetzt $105
$425 Spieler-Piano ..... War $185 Jetzt $119
$600 Spieler-Piano ..... War $223 Jetzt $178
$650 Spieler-Piano ..... War $387 Jetzt $293

Frei — 50 Rollen Musik mit jedem Spieler

Liste von Upright Pianos

Solch wohlbekannte Fabrikate wie Bush & Gerts, Hall & Sons, Mendenhall, Schmidt, Kimball und Boller. Ihr findet dazwischen Pianos, die so gut wie neu sind, und andere, die gerade für Anfänger passen.

Zur Beachtung: Die Extra-Herabsetzung der Preise für Upright Pianos gilt nur für zwei Tage.

$500 Upright, Mahagonigehäuse .... War $143 Jetzt $81
$425 Upright, Eichengehäuse ..... War $ 95 Jetzt $53
$450 Upright, Mahagonigehäuse ..... War $120 Jetzt $58
$400 Upright, Mahagonigehäuse ..... War $ 78 Jetzt $36
$375 Upright, Mahagonigehäuse ..... War $ 98 Jetzt $46
$320 Upright, Walnußgehäuse ..... War $ 85 Jetzt $26
$385 Upright, Ebenholzgehäuse ..... War $ 43 Jetzt $19

Eine Anzahl Orgeln schon zu $7.00 das Stück.

Notiz: Frei in Euer Heim für 60 Tage

Während Ihr ein neues Piano in Eurem Heim für 60 Tage habt, könnt Ihr einen Piano-Fachmann oder einen Musiklehrer das Piano prüfen lassen, und wenn es nicht absolut zufriedenstellend ist, könnt Ihr es uns zurückgeben ohne einen Cent Unkosten für Euch. Wenn zufriedenstellend, könnt Ihr anfangen Zahlungen zu machen, so niedrig wie $1.00 die Woche oder $4.00 den Monat.

Freie Ablieferung, Stuhl oder Bank. Keine Extra-Zinsen.

CHICAGO PIANO CO.
1351 Milwaukee Ave., gegenüber Wood Str.
Eine der ältesten Firmen in Amerika.
Offen jeden Abend während dieses Verkaufs.
(Nicht inkorporirt) Telephon Humboldt 4075.

Aus deutschen Kreisen.

Goldene Hochzeit. — Patriotische Massenversammlung. — Ein Fürsprecher. — Wo der Tod Einkehr hielt. — Frühjahrskonzert des D. A. Knabenchores.

Kiel, Wis. Auf ihrer prächtigen Farm, auf der sie nun schon 50 Jahre gewohnt und die sie dem Urwald vor Jahrzehnten abgerungen haben, feierten William Kreimann und seine Gattin die goldene Hochzeit, an der auch ein Sohn, der in Chicago wohnt, teilnehmen konnte. Das Paar ist trotz seines Alters, 72, resp. 69 Jahre, noch äußerst rüstig.

Akron, O. In der Waffenhalle fand eine Massenversammlung von Männern und Frauen deutscher, österreichischer und ungarischer Abkunft statt, die sich zu einer erhebenden Loyalitätskundgebung gestaltete und bei welcher Gouverneur Bamberger von Utah, der aus dem Hessenlande stammt, als Hauptredner auftrat.

Cincinnati, O. Gouverneur Stanley hat das Gesetz zur Sistirung des deutschen Sprachunterrichts in den öffentlichen Schulen nicht bestätigt, und zwar mit der Begründung, „daß Unkenntniß der deutschen Sprache z. B. für unsere Soldaten im Felde gleichbedeutend mit Entwaffnung sei, ohne die deutsche Regierung zu schädigen, und sträfliche Agitation hierzulande nur erleichtere, die Entdeckung von Spionen hingegen erschwere. Wir seien im Krieg mit Deutschlands politischer Einrichtung, nicht mit seiner Kunst und Literatur. Schillers Dichtungen und andere seien nicht Schöpfungen des Kaisers, sondern Gemeingut Aller."

Toledo, O. Im Alter von 84 Jahren starb Christian Sodemann, ein Mecklenburger von Geburt, der seit 1872 hier wohnte und ein Mitbegründer der lutherischen St. Peters Gemeinde war.

Detroit, Mich. Ein alter Ansiedler, der schon 63 Jahre hier lebte, Friedrich Klein, der noch ein Mitglied der freiwilligen Feuerwehr gewesen ist, ein Veteran des Bürgerkrieges und ein rüstiger Förderer der Obstbaumzucht, ist im Alter von 75 Jahren gestorben.

Auf seiner in der Turnhalle abgehaltenen 43. Tagsatzung beschloß der Lake Erie Turnbezirk, der 9 Vereine repräsentirt, beide Sprachen je nach Bedürfniß zu handhaben, jedoch nicht die deutsche durch die amerikanische zu ersetzen, und betonte, daß die Turnvereine, als Kinder der 48er Revolution, sozusagen geboren im Kampf gegen Kaiser, Fürsten und Junkertum, eine hervorragend demokratische Organisation im Lande seien, sowie daß die große Zahl Untauglicher bei der Aushebung ein starkes Argument gegen Abschaffung des Turnunterrichts sei.

Buffalo, N. Y. George Bleistein, 1861 als Sohn deutscher Eltern hier geboren, schon mit 19 Jahren Superintendent und bis 1897 an der Spitze des „Courier" und der damit verbundenen Druckerei stehend, und bis zu seinem Tode Hafeneinnehmer und Direktor mehrerer öffentlicher Anstalten, ist plötzlich gestorben.

Die städtische Schulbehörde hat angeordnet, betreffs des deutschen Schulunterrichts den Wünschen der Eltern nachzukommen und zehn Lehrerinnen des deutschen Sprachunterrichtes von den 65 nach andern Lehrfächern zu versetzen. Ferner wurde den deutschen Lehrerinnen die Versicherung gegeben, daß die Schulbehörde nicht gegen sie eingenommen sei oder sie für unpatriotisch erachte.

Herman Vaterlaus, 1852 in Zürich geboren, ein reges Vereinsmitglied und Mitbegründer des Schweizer Grütli-Vereins, ein Freund des Gesanges und Zitherspiels, ist gestorben.

Brooklyn, N. Y. Professor Dr. Ferdinand Karl Braun, der berühmte deutsche Physiker und Inhaber des Nobelpreises, eine Kapazität auf dem Gebiet der drahtlosen Telegraphie, ist hier, fern der Heimat, im Alter von 68 Jahren gestorben, doch soll seine Asche nach dem Krieg nach Deutschland gebracht werden. Er kam im Jahre 1914 nach den Ver. Staaten, um als Zeuge in einem Prozeßverfahren zwischen der Marconi Wireleß Co. und der deutschen Firma, welche die Telefunken-Station bei Sayville, L. J., erbaute und betrieb, zu fungiren. Der Prozeß wurde des Krieges wegen unterbrochen, da Marconi, der einer der Hauptzeugen war, nach Italien zurückkehren mußte. Dr. Braun wurde durch den Krieg an der Heimreise verhindert. Er stammte aus Fulda, war an mehreren Universitäten als Professor für theoretische Physik tätig gewesen, zuletzt Direktor des physikalischen Instituts Straßburg, von wo er dann nach Amerika kam.

New York, N. Y. Das Frühjahrs-Konzert des Deutsch-Amerikanischen Knabenchores erfreute sich eines überaus starken Besuches. Die aus 50 Knaben bestehende erste Klasse, unter Leitung von Ernst Scharpf, war durch 60 Mädchenstimmen verstärkt, während die zweite Klasse unter Leitung von Benno Maskos, 60 Knabenstimmen umfaßt. Daneben wirkte noch eine Orchester-Sektion, der etwa 25 Kinder angehören.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Heim für jüdische Arbeiterinnen an wissenschaftliche Anstalt verkauft.

Das alte Heim für freundlose und arbeitende jüdische Mädchen auf der Westseite der Ellis Ave., zwischen 52. und 53. Str., Grund 461.5 bei 158.5 Fuß, mehrere zwei- und dreistöckige Gebäude umfassend, ist zu $130,000 vom Chicago College of Osteopathy erworben worden.

Emery R. Mickelberry von Champaign, Ill., hat von George G. Doudalt zwei je 21 Wohnungen enthaltenden Zinshäuser, an der Südwestecke der Calumet Ave. und 44. Str. und an der Südostecke der University Ave. und 65. Str., Grund 99 bei 137.5 bez. 98 bei 125 Fuß, mit $38,000 und $35,000 belastet, zu $63,000 und $50,000 gekauft.

Das 24 Wohnungen enthaltende Zinshaus auf der Südseite der 40. Str., 477 Fuß westlich von der Cottage Grove Ave., Grund 137.5 bei 90 Fuß, ist von Nettie E. Spencer an Rupert J. Henry zu $30,000 übertragen worden im Tausch für eine Farm von 472 Acres bei Eaton Rapids, Mich.

Der Pelzhändler Isador Kolb hat Estelle G. Fergusons Wohnhaus an der Südostecke des Hyde Park Boulevard und der Woodlawn Ave., Grund 75 bei 177 Fuß, zu $22,500 gekauft.

Die Großman Shoe Co. hat den Ladenraum an der Nordostecke der State und Randolph Str im Freimaurertempel, bis zum Treppenhause sich erstreckend, zu den bereits von ihr gepachteten darüber gelegenen Räumlichkeiten hinzugepachtet zu insgesammt $160,000 auf eine Reihe von Jahren und plant außer anderen Verbesserungen die Verbindung beider Stockwerke durch Aufzüge.

Tom Chambers hat seinen 1907 auf 99 Jahre abgeschlossenen Pachtvertrag für das Haus an der Südwestecke der Wabash Ave. und Harrison Str. an die Besitzerin der Liegenschaft, Harriet E. Root, übertragen; er hätte einen großen Neubau aufführen müssen. Der jährliche Pachtzins war zuletzt $16,000.

Wo kann ich Heilung finden von dem juckenden entsetzlichen Exzema?

Diese Frage schwebt den daran Leidenden immer auf den Lippen.

Eczema, Schorf, Kopfkrose und andere schreckliche Hautzustände sind tief eingewurzelte Blutkrankheiten und Salben, Waschmittel und Abwaschungen können nur zeitweilige Linderung bringen, ohne daß sie bis zu dem wirklichen Sitze des Leidens dringen. Aber es ist keine Ursache zum Verzweifeln, weil lokale Behandlung Euch nichts genützt hat. Ihr habt Euch einfach nicht nach der geeigneten Behandlung umgesehen, die in Eurem Bereich lag.

Ihr habt die Erfahrung Anderer, die die gelitten haben wie Ihr, als Führer zu einer schleunigen Befreiung von Blut- und Hautkrankheiten. Ganz gleich, wie schrecklich die Entzündung ist, wie unerträglich das Jucken und Brennen der Haut, S. S. S. wird schnell bis zu dem Sitze des Leidens dringen und auf immer jede Spur der Krankheit aus dem Blute tilgen, gerade wie es dies bei Anderen getan hat, die wie Ihr gelitten haben. Dieses große Blutheilmittel ist seit über fünfzig Jahren im Gebrauch gewesen und Ihr habt damit nur einen unparteiischen Versuch zu machen, um zu vollständiger Gesundheit hergestellt zu werden.

Unser ärztlicher Hauptberater ist eine Autorität für Blut- und Hautleiden und er wird sich ein Vergnügen daraus machen, Euch einen solchen Rat zu geben, wie Euer besonderer Fall ihn nötig haben mag, und zwar kostenfrei. Schreibt heute, indem Ihr Euren Fall beschreibt, an das Medical Department, Swift Specific Co., 434 Swift Laboratory, Atlanta, Ga. Anzeige

Erdbeeren-Pflanzen, Dutzend in Bundel 12c
(Zehnter Floor, Dearborn Str.)
Erdbeerpflanzen, die Ever Bearing und andere bekannte Sorten, von einem der größten Erdbeerenzüchter von Racine, Wis., gezogen. Die Auswahl umfaßt die Dunlap, Aroma, Klondyke und Progressive; 12 Pflanzen in einem Bündchen; solange 2,200 Bündchen vorhalten — das Dutzend Pflanzen zu 12c

Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Frankfurter Wurst.
Freiheits-Marke, ganz Beef, U. S. inspizirt, regulär 27c (nur 2 Pfund an einen Kunden, keine abgeliefert; fünfter Floor), zu
17½c Pfund

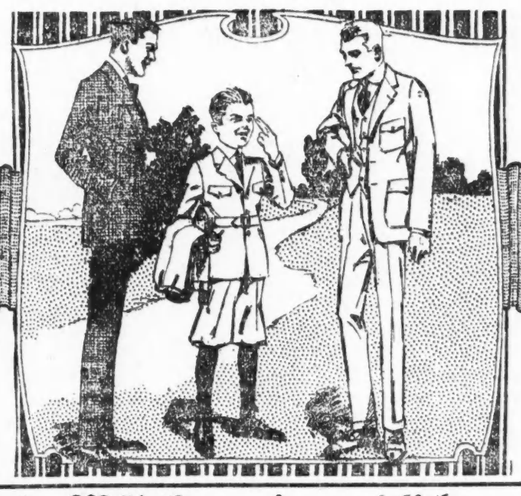
Diese Kleider-Offerten zwingen Euch, diese Anzeige genau zu beachten!

Morgen findet Ihr wiederum diese Standard $28.50 Anzüge zu derselben Ersparniß offerirt, welche zu der jetzigen Zeit, ganz außergewöhnlich ist, und die letzten Samstag hier solch ein großes Aufsehen erregte. Vor allem sind es „High Art" Anzüge, mit der „High Art" Handelsmarke in jedem — die für deren höchste Qualität bürgt; seht wie sie unvergleichlich in jeder Hinsicht

1998

geschneidert sind, das Resultat erfahrener Schneiderarbeit; alle Moden der Saison, für jeden Mann, den jungen Mann oder konservativen Geschäftsmann; feine, reinwollene Stoffe; Größen 33 bis 48, für regulär, lang, kurz und korpulent gebaute Männer. Hier ist die Sorte von Anzügen, für die Ihr sonst überall $28.50 bezahlen müßt; morgen $19.98.

(Fourth Floor, State Street.)



Frühjahrs-Anzüge für Männer und junge Männer, einschließlich all den neuesten Modellen für Männer, die halb-konservative Fassons oder die extremen fancy Modelle wünschen; ein Kleidungsstück, das richtig zugeschnitten und richtig gearbeitet ist, so daß Ihr wegen der Haltbarkeit versichert sein könnt — sie sind aus guten haltbaren rauhen Cheviots, Tweeds, Homespuns, unbearbeiteten Kammgarnen, glatt gearbeiteten Kammgarnen, Flanells, Seide-Mischungen und Serges gearbeitet, in schlichten und fancy Farben-Kombinationen. Größen für Reguläre und Korpulente, 33 bis 46. Ihr würdet sie für $20 als gute Werte schätzen; speziell zu $14.95.

1495

Kleider für Misses und Mädchen, jugendliche und praktische Moden!

Zweiter Floor, Mitte.

Misses Suits, aus hochfeinen reinwollenen Poplins, Gabardines und Serges gemacht — der Coat des abgebildeten Suits hat Rollkragen, Gürtel rund herum, Shirred Back, mit Novelty-Seide gefüttert, Top Kragen; Skirt hat Gürtel Back und Shirred zum Coat passend, zwei Schlitz-Taschen; in Navy, schwarz, lohfarbig und Rookie; Größen 14, 16 und 18 Jahre; wert $25.00 und $27.50, zu **$19.50**

Der illustrirte Misses Mantel zur Rechten ist das populäre Trench Modell; aus feiner Qualität Armeetuch gemacht, vier Patch-Taschen, Knopfbesatz; Gürtel rund herum, breite Manschetten, ebenso mit Knopfbesatz; sehr elegante Mäntel für die junge Dame, und andere Modelle, aus reinwollenen Poplins gemacht; Größen 14, 16, 18 und 20 Jahre; Mäntel, die selten weniger als $20 kosten, zu $14.95

Weiße Graduirungs-Kleider für Mädchen. Aus feinem Sheer Lawn gemacht, zwei lose Panels, Stickerei- und Spitzenbesatz; viereckiger Hals, Empire Line, voll pleated Skirt, mit Spitzen besetzt und Peau de Cygne Seiden-Schärpe, wie abgebildet — Größen 6 bis 14 Jahre; $6.50 Kleider; zu **$4.95**

Mädchenkleider, aus Plaid Ginghams gemacht, eine große Auswahl Muster, eins wie abgebildet, die Waist hat feine gesteppte Pleats, großer viereckiger Kragen, neat piped, ¾ Länge Aermel, voll pleated Skirts, großer Gürtel und zwei eingelegte Taschen, Knopfbesatz, und andere Modelle von einfachem Chambray; Größen 6 bis 14 Jahre, mäßig markirt, zu **$1.69**

(Für die „Abendpost".)

Unser Hausgarten in 1918.

Von F. F. Matenaers.

XXX.

Manche Selleriezüchter ziehen es vor, die jungen Pflänzchen zweimal zu verpflanzen. In diesem Falle müssen die Pflänzchen im Verlaufe von vier bis sechs Wochen zum ersten Verpflanzen fertig sein. Sie können das erste Mal wieder in Kästen, aber auch in Beete im freien Lande verpflanzt werden. Das Verpflanzen bezweckt zweierlei. Einmal soll es eine Verstärkung der Bewurzelung der Pflanzen herbeiführen; die Selleriepflanze hat nämlich ursprünglich eine senkrecht nach unten gehende Pfahlwurzel; diese wird durch das Verpflanzen abgebrochen und entwickelt nun ein reichverzweigtes System seitlicher Wurzeln. Laßt man die junge Selleriepflanze an ihrem ersten Standort bis zum endgiltigen Verpflanzen ins Freiland, so hat sich dann aber schon eine sehr starke Pfahlwurzel mit nur sehr wenigen Seitenwurzeln entwickelt; beim Umpflanzen kann es deshalb jetzt nicht mehr ohne eine schwere Beschädigung der Selleriepflanze und eine schwere Störung in ihrem Wachstum zugehen. Sodann aber ist dort, wo ein zweimaliges Verpflanzen erfolgt, hinterher kein besonderes Ausdünnen der Selleriepflanzen mehr notwendig. Aus den geschilderten Gründen kann das zweimalige Verpflanzen bei der Sellerietkultur im Garten nur dringend empfohlen werden.

Das hergerichtete Selleriesaatbeet sollte sehr viel Feuchtigkeit enthalten, ohne jedoch gerade verschlämmt zu sein. Nachdem der Samen eingebracht und bedeckt ist, sollte leicht besprenkelt werden. Von jetzt ab bis zum Erscheinen der jungen Pflänzchen sollte nur so oft begossen werden, als notwendig ist, um ein Austrocknen der Bodenoberfläche zu verhindern. Um die Bodenfeuchtigkeit gut zu erhalten, kann man die ersten paar Tage nach erfolgter Aussaat das Pflanzbeet oder den Pflanzkasten mit einem leichten Tuch zur besseren Erhaltung der Bodenfeuchtigkeit bedecken. Doch muß dieses Tuch entfernt werden, sobald die jungen Pflänzchen zu erscheinen beginnen. Nachdem die jungen Pflänzchen da sind, darf nicht zu stark begossen werden, es dürfen aber die Pflänzchen auch nicht so trocken werden, daß sie unter der Dürre etwa leiden. Den größten Wasserhunger zeigt der Sellerie später im Sommer, wenn er am stärksten wächst. Je mehr dann die schließliche Reife des Selleries herannaht, um so sparsamer sollte nur mehr begossen werden, bis einige Zeit vor beginnendem Bleichen das Gießen überhaupt ganz unterbleibt. Das Begießen erfolgt auf ebenem Lande zweckmäßig oberirdisch in der Weise, daß man zwischen den Reihen das Wasser in kleine Furche laufen und dann allmählich in den Boden versickern läßt. Ein oberirdisches Bespritzen des Selleries aber sollte immer erst spät am Nachmittage erfolgen, sodaß der Boden im Verlaufe der Nacht die Feuchtigkeit abforbiren kann, ohne daß sich an der Oberfläche eine starke Kruste bildet.

Im Hausgarten können wir den Sellerie sehr oft auch mit bestem Erfolge ohne jegliche künstliche Bewässerung ziehen, nämlich auf an sich feuchtem, aber hinreichend entwässertem Lande. Das Auspflanzen sollte hier bei bewölktem Himmel und möglichst unmittelbar vor oder nach einem Regenschauer erfolgen: auch ist hier immer durch fleißiges Hacken für die Erhaltung eines lockeren Mulsches an der Bodenoberfläche und die beste Erhaltung der Bodenfeuchtigkeit zu sorgen.

Im Hausgarten sollte der Sellerie in einfachen Reihen oder in Doppelreihen mit 4, 5 oder 6 Fuß Abstand von einander und mit 5 bis 6 Zoll Abstand der Pflanzen in den Reihen ausgepflanzt werden. Bei knapp bemessenem Raume setzt man die Selleriepflanzen auf etwa 5 Fuß breiten Beeten mit 7 bis 8 Zoll Abstand im Quadratverbande aus. Beim Auspflanzen in Reihen ist hinterher die Bearbeitung und vor allem das starke Anhäufen mit Gerätschaften, die von Pferden gezogen werden, möglich, wodurch bei der Kultur im großen natürlich die Produktionskosten nicht unerheblich vermindert werden. Beim Pflanzen auf Beeten dagegen müssen alle Arbeiten hernach mit der Hand ausgeführt werden. Am besten erfolgt das Auspflanzen bei feuchter Luft in einen feuchten Boden, sodaß die Wurzeln der Pflanzen direkt im Boden Feuchtigkeit und Anschluß finden. Einige Stunden, bevor die Selleriepflänzchen aus dem Zuchtbeet herausgenommen werden, ist dieses durch gründliches Bespritzen mit Wasser förmlich einzuweichen; sodann sollte man unter Benutzung eines flachen Messers oder eines kleinen Spatens die jungen Pflänzchen mit einem enhaftenden Erdballen aus dem Saatbeet herausnehmen und baldigst auf ihrem neuen Standorte wieder einpflanzen.

Auf stark humosen Böden ist ein Mulschen der verpflanzten Selleriepflanzen nicht notwendig; aber auf sandigen und tonigen Boden ist es zu empfehlen. Viele Mulschen auf solchen Böden, bevor sie noch die verpflanzten Selleriepflanzen angießen, mit einem feinen Material, das den Boden beschattet und eine Krustenbildung der Erdoberfläche nach dem Gießen verhütet; halb verrotteter Stallmist ist in solchen Fällen ein ausgezeichneter Mulsch. Der Mulsch schützt die nahe der Erdoberfläche sich hinziehenden Selleriewurzeln wirksam gegen Austrocknen durch Sonnenbestrahlung. Zum derartigen Mulschen können auch Tannennadeln, Laub, Stroh, Maisstengel, die klein geschnitten sind, die „Clippings" vom Rasen usw. benutzt werden, doch verdient halb verrotteter Stallmist immer den Vorzug. Das zum Mulschen bestimmte Material sollte man bequem in der Nähe zur Hand haben; sobald nun die Selleriepflanzen ausgepflanzt sind, wird das Mulschmaterial zwei Zoll hoch um die Pflanzen herum ausgestreut, wobei man aufpaßt, daß nicht auch das Herz der Pflänzchen verschüttet wird. Wo Sellerie in einfachen Reihen ausgepflanzt und gemulscht wird, ist hernach nur noch flaches Kultivieren zwischen den Reihen notwendig. Wird nicht gemulscht, so muß bis dichter an die Selleriepflanzen heran kultiviert werden. Doch darf beim Sellerie niemals tief kultiviert werden, da die Wurzeln der Pflanze sich ja nahe der Oberfläche der Erde befinden. Wo kein Mulsch angewendet wurde, wird nach einem Regenfall oder nach dem Bewässern die Erdoberfläche am besten mit einem eisernen Rechen leicht wieder gelockert.

Das Bleichen des Selleries ist sehr wichtig, da es ihn erst schmackhaft und genießbar macht; denn der nicht gebleichte, grüne Sellerie ist zäh, holzig und nicht genießbar. Bei der Kultur im Kleinen wird das Bleichen wohl noch am einfachsten dadurch besorgt, daß man über jede ausgewachsene Selleriepflanze ein Drainrohr mit 4 Zoll innerem Durchmesser stülpt. Um das zu ermöglichen, werden einige der Außenblätter der Pflanze entfernt, worauf die verbliebenen Blätter locker zusammengebunden werden (mit einem weichen Strick). Am besten erfolgt das Aufbinden des Selleries mit sogenanntem „Paper Twine", der sich beim Naßwerden von selbst lockert und der weiteren Entwicklung der Selleriepflanze keinen Widerstand entgegensetzt. Wird zum Bleichen das gewöhnliche, poröse Drainrohr in dieser Weise verwendet, so wird im Rohr auch bei der großen Hitze die Selleriepflanze sehr kühl erhalten und wir bekommen einen äußerst zarten Sellerie. Wir möchten diese Methode zum Bleichen des Selleries vor allen anderen empfehlen. Durch das Fernhalten des Tageslichtes wird bekanntlich das Bleichen herbeigeführt, und um den Sellerie richtig zu bleichen, benötigen wir zwei bis drei Wochen.

Der gebleichte Sellerie kann in kühlen und feuchten Kellern lange Zeit hindurch gut aufbewahrt werden.

Mother's Friend ist Männern willkommen

Eine Pflicht, die jeder Mann denen schuldet, welche die Rasse fortsetzen.

Es ist gerade so wichtig, daß Männer Kenntnis haben sollten von geeigneten Methoden vor Eintritt der Mutterschaft anzuwenden Leiden, Schmerz und Kümmernis, die mit dem Kindbett verbunden sind, können vermieden werden, wenn eine Flasche des altehrwürdigen Präparats, Mother's Friend, bei der Hand ist. Dies ist ein eindringendes, äußerlich anzuwendendes Mittel, das die Spannung der Muskeln löst und sie instand setzt, sich ohne schmerzvolle Wirkung auf die Sehnen und Nerven zu dehnen.

Tausende von Frauen, die seit über einem halben Jahrhundert Mother's Friend gebraucht haben, erzählen, wie sie Nervenanfälle und Uebelleiten vollständig verhüteten und eine frohe, glückliche Stimmung bewahrten, die wunderbar zurückwirkt auf den Charakter und die Anlagen des Kleinen, der bald seine Augen in Verwirrung öffnen wird bei dem freudigen Ereignis seiner Ankunft.

Durch regelmäßigen Gebrauch von Mother's Friend während der Zeit der Erwartung werden die Muskeln schmiegsam und elastisch gemacht und erhalten. Sie strecken sich leichter, wenn das Baby anlangt, und Schmerz und Gefahr bei der Krisis vermindern sich naturgemäß.

Ihr könnt Mother's Friend in jeder Apotheke erhalten. Es ist nur für äußerlichen Gebrauch, ist vollständig geschmacklos und wunderbar wirksam. Schreibt an die Bradfield Regulator Co., E 620 Lamar Bldg., Atlanta, Ga., wegen deren wertvollem und belehrendem „Mother-hood Book" mit Anleitungen für künftige Mütter, und denkt daran, Euch heute eine Flasche Mother's Friend aus der Apotheke zu holen. Es ist die großartigste Hilfe für die Natur bei dem Werk, das vollbracht werden soll. Anzeige.

— Zweideutiges Lob. — „Ist das wahr? Der neue Bezirksarzt soll ja so geschickt sein!" — „Ja, seitdem er hier ist, sind die Kranken wie — ausgestorben!"

Handarbeits-Muster.

Zur Anfertigung dieses seidenen oder baumwollenen Sweaters für Mädchen im Alter von etwa 10 Jahren schlage man 78 Maschen an, stricke 4 rechts, 2 links 11 Zoll weit; stricke in einfachem Strumpfbandstich, bis man die gewünschte Länge vom unteren Rand bis unter den Armen hat; schlage 50 Maschen auf und stricke glatt, bis das Stück unter dem Arm so viel mißt wie der Rücken bis zur Naht, stricke 4 rechts und 2 links und achte darauf, daß die Naht unter dem Arm paßt. Es mag nötig sein, zuerst 2 links zu stricken, entsprechend der Art, wie der Rücken und der Reihe wie das Stricken vorn (4 rechts und 2 links) begonnen

jeder Seite an, stricke 24 Reihen; stricke an einer besonderen Nadel 80 Maschen; stricke 18 für den Hals ab, stricke die übrigen 80 Maschen; stricke zum Hals zurück; schlage 10 Maschen an; stricke 24 Reihen glatt; stricke 50 Maschen für die Aermel ab; stricke 16 Reihen glatt; schlüpfe diese Maschen an eine besondere Nadel. Stricke die andere Seite ebenso, bis sie der ersten gleich ist; man nehme alle Maschen an die gleiche Nadel wurde. Wenn die korrekte Länge erreicht ist, stricke ab.

Kragen: Man nehme die Maschen um den Hals auf teilbar durch sechs, plus vier, stricke 4 rechts, 2 links, mit 4 rechts anfangend und endend. 10 Zoll in dieser Weise.

Manschetten: Am Aermelende nehme man eine durch sechs teilbare Menge Maschen auf, stricke 4 rechts, 2 links vier Zoll weit und stricke ab.

Befestige vorn das Band.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Aufschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten und frei von persönlichen Invektiven, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Aufschriften, welche den Namen und die Adresse des Einsenders tragen, werden veröffentlicht.

An die Redaktion der „Abendpost".

Jeder denkende Mensch kann es sich erklären, wie nötig es in diesem Kriege für unsere Soldaten, besonders aber für Offiziere auf Frankreichs Schlachtfeldern wäre, deutsch lesen und sprechen zu können. Es ist zugleich vorteilhaft und kann in manchen Fällen von hohem Werte sein bei Horchposten, Uebersetzen von abgefangenen Depeschen und Ausfragen der Gefangenen. Hier ein kleines Beispiel. Erhielt heute, den 25. April, eine Feldpostkarte von meinem Sohn, Leutnant Paul König, im aktiven Dienst auf Frankreichs blutgetränkten Fluren. Er schreibt: „Heute ist es Freitag nach Ostern. Wir feierten das heilige Abendmahl. Ich übersetzte die liturgischen Worte bei der Abendmahlsfeier, welche speziell in einem Gefangenenlager für 30 deutsche Kriegsgefangene gehalten wurde. Pastor Flemming von der Y. M. C. A. las die Worte in Englisch und ich übersetzte sie Satz für Satz, während er las. Es ist nicht so leicht, wie man denkt...." Soweit die Karte. Unser Präsident und die höheren Militärbeamten sehen, welchen Vorteil ein Offizier hat, der mehrere Sprachen kennt. Die Offiziere nehmen jetzt in vielen unserer Feldlagern einen Kursus im Deutschen durch. Nur der Fanatismus und der — Zufall kann die Wichtigkeit dieser Sache nicht einsehen, denn er ist blind und geistig umnachtet.

Achtungsvoll,
Pastor C. A. König.

Bewachung der Verbindungslinien

Eine Armee ist beständig auf Wache zum Schutze der Bell-Telephon-Linien. Es ist die Armee der Telephon-Prüfer, und sie arbeitet so wirksam und ruhig, daß die Telephonkunden, die sich ihres Schutzes erfreuen, selten etwas davon hören.

Die schwere Artillerie dieser Armee ist veranschaulicht in der beigefügten Abbildung des Telephon-Prüfschalters mit seinen vielen komplizierten elektrischen Einrichtungen, um den Feind zu erreichen—Verkehrsstörungen. Die Prüfmannschaften sind beständig in Berührung mit dem Drahtnetz. Sie leiten die Ausbesserer beim Aufsuchen der Stelle der Störung, sie sagen den Einstellern und Arbeitern an den Leitungen, ob die neue Linie und Instrumente in guter Verfassung sind; sie sehen zu, daß die Ausstattung auf der Höhe der Zeit ist.

Nur ein kleiner Teil der Telephon-Ausrüstung ist gewöhnlich den Kunden sichtbar. Die Meilen von Umschaltbrettern, Signal-Apparaten, Kraftanlagen und Untergrund-Drähten, die nicht sichtbar sind, erfordern unausgesetzte Aufmerksamkeit, und die Prüfmannschaften machen täglich tausende von Proben, um Unregelmäßigkeiten zu verhindern, welche den Dienst stören könnten.

THIRD LIBERTY LOAN

CHICAGO TELEPHONE COMPANY

Ein Haus rein und in Ordnung

ist das äußerliche Kennzeichen guter Wirtschaft. Nehmt zu Eurer Unterstützung den

Federal Vacuum Cleaner

der Federal, mit seinem Zubehör, reinigt Fußböden, Teppiche, Bettzeug, Vorhänge, **und die Polster Eures Automobils!**

$3.75 bringt diesen Reiniger in Euer Haus

wenn Ihr ein Lichtabnehmer der Commonwealth Edison Company seid.

Telephonirt Randolph 1280 — Local 216 und ein Vertreter wird vorsprechen; oder sehet Demonstration im

Electric Shop

72 West Adams Straße

Austin, 5646 West Lake Str.
Broadway, 4523 Broadway.
Logan Square, 3127 Logan Blvd.
So. Chicago, 9163 So. Chicago Av.

Spezielle Ausstellung von **Klaxon Automobil Hörnern** — Preis $3 aufwärts.

McJunkin Advertising Company, Chicago 8077a

ASK FOR FEDERAL DIVIDEND COUPONS. GIVEN WITH PURCHASES BY LEADING MERCHANTS

— Verraten. — Präsident (nachdem der Verteidiger seine Rede beendigt hat): „Angeklagter, haben Sie selbst noch etwas zu Ihrer Verteidigung anzuführen?" — Angeklagter: „Ich bin vollkommen unschuldig, Herr Präsident, und bitte deshalb um mildernde Umstände!"

Deutsches Theater.
(Direktion Conrad Seidemann.)

„Johannisfeuer", Schauspiel in vier Akten von Hermann Sudermann.

Sudermanns Stellung unter den deutschen Dichtern steht längst fest. Er hat uns eine Reihe von hervorragenden dramatischen Werken beschert, in denen er unserer Zeit und ihrer Gesellschaft den Spiegel vorhält. Aber er hat es auch leider in den meisten versäumt, die Konsequenzen aus dem zu ziehen, was er uns sagt. Er schneidet allerhand interessante Probleme an, bleibt uns aber nur zu häufig die Lösung schuldig oder weicht der richtigen, rücksichtslosen Lösung mit einem schwächlichen Kompromiß aus. Wie süßlich mutet doch — besonders in der gegenwärtigen heroischen Zeit — die Romantik an, mit welcher der Dichter das Wagespiel des höchsten Einsatzes um das Glück eines Augenblicks in die Johannisnacht mit ihren mystischen Zaubern und flammenden Feuern verlegt, die mit dem Anbruch des grauen Morgens verlodern; wie kläglich erscheint die Entsagung, mit der das Liebespaar nach kurzem Glück dem lebenslangen trüben Alltag entgegengeht; wie frivol dünkt uns der Held, der unmittelbar nach dem verlöschten Feuer höchster Leidenschaft mit seiner ungeliebten Braut an den Traualtar schreitet! Kaum irgendwo tritt uns die seltsame Mischung hochstrebender Begabung mit der skrupellosen Begierde nach unmittelbarer Wirkung bei Sudermann so unverhüllt entgegen wie in diesem Schauspiel, dessen unkünstlerische Zugeständnisse an die Wirkung freilich den Neigungen des unterhaltungsbedürftigen Publikums entsprechen. Die Hauptfiguren sind konventionell, aber sie bilden dankbare Rollen; feiner gestaltet sind die Nebenrollen, so das kindlich-weiche Trudchen und der Hilfsprediger Haffke mit seinem eigenartigen Humor. Die Attschlüsse offenbaren den sicheren Meister der Bühnentechnik; aber sie sowohl, wie gewisse Besonderheiten der Handlung enthalten auch einen Zug zum Unbedenklichen, der — vor allem im letzten Akt mit seiner sentimental verdeckten Frivolität — den feiner empfindenden Zuschauer abstoßen muß.

Conr. Seidemann hatte dem „Johannisfeuer" als Spielleiter große Sorgfalt gewidmet, auch den Versuch gemacht, lokale Färbung hineinzubringen. Diese erstreckte sich bei einzelnen Darstellern sogar bis auf den Dialekt. Doch klang dieser bei keinem von ihnen auch nur einigermaßen natürlich. Im Uebrigen war die Darstellung jedoch aller Anerkennung wert. Mit besonderer Freude folgten wir dem Spiel Frl. Janssens in der Rolle des Heimchens. Es zeigte so recht, welche hervorragende Kraft unsere Bühne an dieser Künstlerin besitzt. Sie arbeitet sehr sparsam mit den geläufigen theatralischen Mitteln, verzichtet auf große Gebärden und pathetisches Schreien und erzielt doch die eindringlichsten Wirkungen. Die Sicherheit, mit der sie durch leise Handbewegungen, durch einen stummen Blick, durch die Art, wie sie sich stützt oder anlehnt, Seelisches aufs Klarste auszudrücken weiß, ist erstaunlich. So wirkt auch der Ausbruch sinnlicher Leidenschaft, den sie mit leisen und doch heißen Tönen und ein paar kleinen, aber doch beredten Gesten zeichnet, durchaus echt und erschütternd in seiner feinlinigen Schlichtheit. Sie veredelte mit ihrem Spiel die Absichten des Dichters.

Adolf Stoyes Georg vertuschte die großen Unwahrscheinlichkeiten im Charakter dieses unfreiesten aller Sudermannschen Helden mit bemerkenswerter darstellerischer Gewandtheit. Er zeichnete den „Dickkopf", der im Grunde genommen nichts weiter als ein Schwächling ist, der seine Schwächen hinter einer Flut von hochtrabenden Redensarten ohne Taten verbirgt, mit solcher Ueberzeugungstreue, daß er uns auf Augenblicke wenigstens die Widersprüche im Charakter des Vogelreuterschen Pflegesohnes vergessen ließ. Hans Zoder spielte den unbeholfenen, aber seelensguten Hilfsprediger Haffke und löste seine Aufgabe glänzend. Er trug der innigen, feinfühligen Natur der harmlosen Seele mit ihrer „unjewöhnlichen Sympathie" für alle Menschen und ihrer „jemeinen Aussprache" in jeder Hinsicht Rechnung und schuf eine prächtige Figur. Frl. Hannah Waizenegger gab als Gast Trudchen, die kindliche Braut Georgs. Die erstaunliche Naivität, die sich in so rührenden Gegensatz zu Marikens Reife stellt, liegt Frl. Waizenegger trefflich. In ihrem Spiel vereinten sich geschickte Darstellung, Lebhaftigkeit und einnehmendes Wesen zu einer sehr ansprechenden Leistung. Conrad Seidemann spielte den Vogelreuter zu vornehm. Sudermanns Gutsbesitzer ist derber und rüpelhafter in seinem Wesen, als Seidemann ihn gestern darstellte. Um so besser wußte der Künstler das goldene Herz des Polterers zum Ausdruck zu bringen. Frau Louise Brückner war abschreckend echt als Weschkalneue. Frau Eisemann gab Vogelreuters Frau, Frl. Vollmer-Tietgen die Mamsell und Curt Benisch den Inspektor Ploetz, der ihm etwas zu weichlich geriet.

P. K.

* * *

Gustav Kadelburg und Rudolf Presbers unterhaltendes Lustspiel „Der dunkle Punkt" gelangt heute Abend zum Benefiz des langjährigen Zettelträgers des Deutschen Theaters, Hermann Heller, zur Aufführung mit folgender Rollenbesetzung:

Ulrich von Kuckroll, Major a. D.....Jose Danner
Thusnelde, seine Frau.....Johanna Eisemann
Hans, sein Sohn.....Hans Zoder
Else, seine Tochter.....Louise Balter
Gebhard, Freiherr von der Dühnen.....Karl Zander
Marie Louise, seine Frau.....Louise Brückner
Emmerich, sein Sohn.....Richard Leutsch
Christian Adam Brinkmeyer, Kommerzienrat, Lotti, seine Tochter.....Konrad Seidemann Anna Mueller
Dr. Robley Woodleigh.....Adolf Stoyes
Ida, Mädchen bei Kuckroll.....Zilla Vollmer-Tietgen
Anton, Diener bei Dühnen.....Fritz Sternau

Für die morgen Abend mit dem Benefiz zu Gunsten des Ferienfonds der Schauspieler beginnende Nachsaison hat Direktor Seidemann eine interessante Operetten-Novität erworben, nämlich das „Autoliebchen" von Jean Gilbert. Erst vor Kurzem beendete dieser Schlager in New York am Yorkville Theater einen phänomenalen „Run". Er wetteiferte mit dem zur gleichen Zeit gegebenen „Dreimäderlhaus" um den Erfolg, und es ist schwer zu sagen, wer in diesem Wettstreite Sieger geblieben ist. Jedenfalls werden sich die Vielen, die das „Dreimäderlhaus" gesehen haben, auch „Autoliebchen" anhören wollen. Dieses Werk hat nicht weniger als 16 reizende Gesangs- und Tanzeinlagen. Einzelne Lieder, wie „Wenn der Frühling kommt", „Ja, das haben die Mädchen so gerne", „Fräulein, können Sie links rum tanzen?", der „Bummelmarsch" und andere mehr werden hier in Bälde überall gesungen und gepfiffen werden. Die Direktion ist auf das eifrigste bestrebt, „Autoliebchen" in würdigem Gewande herauszubringen, Ausstattung und Kostüme werden entzückend sein. Das „Autoliebchen" wird als der größte Operettenerfolg der neueren Zeit bezeichnet, und der Text ist amüsant und reich an guten Einfällen.

Das Schicksal der Kunstschätze Venetiens.

Die „Tribuna" veröffentlicht ein Interview des Kunsthistorikers Arduino Colasanti über die Bergung der Kunstwerke aus den vom Gegner bedrohten Gebieten Friauls und Venetiens.

Schon seit Mai 1916, bei Anlaß der österreichischen Offensive im Trentino, begann man aus der Carnia, aus Friaul und Val Canonica die wertvollsten, beweglichen Kunstgegenstände zu entfernen. So wurden damals die bedeutenderen Werke von Cividale in Sicherheit gebracht, während in Udine die begonnenen Räumungsarbeiten infolge von Vorstellungen einflußreicher Persönlichkeiten der Stadt leider eingestellt wurden, ein Fehler, der infolge der raschen Entwicklung der militärischen Ereignisse nach dem 24. Oktober nicht mehr gut gemacht werden konnte. Am 28. Oktober wurde Colasanti mit der Rettung alles ästhetisch und kunsthistorisch Wertvollen aus den zu räumenden Gebieten beauftragt; er verreiste noch am gleichen Abend. Der erste Versuch galt den Werken des Pellegrino da San Daniele im gleichnamigen Städtchen am Tagliamento. Man kam zu spät: der Ort war bereits von den feindlichen Truppen besetzt. Dagegen gelang es, aus S. Vito al Tagliamento einen Palma Vecchio und in Vittorio Veneto einen Tizian und mehrere Werke des Previtali zu flüchten. Die Kunstschätze Oderzos verließen die Stadt in dem Augenblick, als die österreichischen Truppen mit dem Bau der Schiffbrücke über die Livenza begannen. Am 3. November war die Räumung der Kunstgegenstände des unteren Cadore in der Hauptsache vollendet. Dramatisch gestaltete sich jene des Alto Cadore. Am 4. November begab sich Colasanti nach Belluno. Die Sammlungen des dortigen Museums wurden in Kisten verpackt, aber es fehlte an Transportmitteln. Colasanti mußte bis nach Padua zurück, um die nötigen Camions aufzutreiben. Im letzten Augenblick wurde Alles fortgetragen.

Aus Pieve del Cadore und den umliegenden Ortschaften rettete Professor Moschetti fast unter den Augen des Feindes eine Reihe wertvoller Gegenstände. Aus Quinto barg Ugo Ojetti das schöne Altarblatt Lorenzo Lottos. Aus Padua wurden die große Altartafel Paolo Veroneses in Santa Giustina, der Altar Donatellos im Santo, desselben Künstlers Reiterstandbild Gattamelatas (dessen Demontirung viereinhalb Tage beanspruchte), die Sammlung Este, die Sammlungen des Museo Civico und andere Kollektionen von geringerer Bedeutung abtransportirt. Die Fresken Mantegnas in den Eremitani und jene Giottos in der Arenakirche wurden nach Möglichkeit geschützt.

In Venedig war das meiste, vor allem das Inventar der Museen und die Gemäldeschätze des Dogenpalastes und der verschiedenen Kirchen und Scuole schon früher in Sicherheit gebracht worden. Man beschloß außer dem der antiken Pferde der Fassade der Markuskirche, die vorübergehend im Erdgeschoß des Dogenpalastes untergebracht worden waren, den weit komplizierteren Transport des Reiterstandbildes des Colleoni. Man hatte dessen Gewicht nach dem Beispiel des Gattamelata und des Mark Aurel (in Rom) berechnet und demgemäß Gerüste und Hebemaschinen konstruirt. Nachdem man aber den ehernen Condottiere aus dem Sattel gehoben und auf ein Floß im Rio Zanipolo gebracht hatte, entdeckte man ein Loch im Sattel, das gestattete, den Durchmesser der Bronzewandung in der unerhörten Dicke von 3 bis 4 Zentimeter festzustellen; ja die unteren Teile der Beine waren vollkommen massiv. Es war nötig, die ganze Maschinerie erheblich zu verstärken. Ein 16 Meter hohes Gerüst wurde errichtet, und so konnte das kolossale Pferd, das (ohne den Reiter) 54 Doppelzentner wog, endlich gehoben werden. Um es auf Rollen an Bord des Floßes zu bringen, genügten die Arbeiter nicht, und so spannten sich die Zuschauer selbst an die Seile.

Nach Colasanti sind, abgesehen von Udine und S. Daniele, im geräumten Gebiet nur drei wertvolle Gemälde zurückgeblieben, und zwar in der Kirche von Castel Roganziol ein, mit wenig Berechtigung, dem Tizian zugeschriebenes Triptychon und in zwei anderen nicht genannten Ortschaften, unmittelbar an der jetzigen Front, ein Gemälde Pordenones und eines aus der Schule Bellinis. Von den Fresken Veroneses in Villa Maser schweigt Colasanti. Dagegen bestätigt er leider den unersetzlichen Verlust des Deckengemäldes, darstellend „die Glorie des Banners der Soderini" der Villa Soderini-Berti in Nervesa, einer der reifsten und großartigsten Schöpfungen Tiepolos. Eine österreichische Brandbombe durchschlug die Decke und zertrümmerte sie bis auf einige Fragmente, die von den Soldaten, trotz der großen Lebensgefahr (die vordersten Schützengräben laufen durch den Park der Villa) pietätvoll gesammelt wurden. Auch das Fresko der einen Seitenwand: „Soderini als Gesandter in Rom" ist völlig zerstört, während, wenigstens damals noch, ein Teil des zweiten Wandfreskos: „Pier Soderini, Gonfaloniere von Florenz" intakt geblieben ist.

Colasanti schließt seine Erklärungen mit der Bemerkung, daß er aus Venedig auch das letzte Kunstwerk wegtragen werde. Die Werke der Baukunst freilich, im Grunde das Wertvollste, können nicht fortransportirt werden.

Manchmal kommt's anders.

Mein Mädel und ich haben eine sinnige Methode herausgefunden, auf Stadtparkbänken und in Eisenbahnkupees allein zu bleiben.

Wir fangen nämlich, sobald sich jemand zu uns setzt, etwa folgendes Gespräch an:

„Vor drei Tagen waren wir noch beisammen und heute ist er schon tot."

„Ja, und vorige Woche hat er noch gesagt, er wolle sich impfen lassen."

„Ich werde das morgen tun. Man weiß nie..."

Neulich fahren wir wieder auf der Bahn. Steigt ein behaglicher Herr ein. Wir beginnen unser Gespräch wieder — er rührt sich nicht. Wir fangen zu schreien an — vielleicht ist er schwerhörig. Da wendet er sich und meint:

„Schauen Sie, man muß nicht so ängstlich sein. Ich war in Indien täglich in Berührung mit Pestkranken, und mir ist nichts geschehen. Der eine kriegt's eben und der andere nicht. Auch auf dem Schiff, mit dem ich gestern ankam..."

Diesmal stiegen wir aus.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost."

Diese Verkäufe für Samstag

The Store of To-day and To-morrow

Established by E. J. Lehmann in 1875

THE FAIR

Telephone Private Exchange Three

State, Adams and Dearborn Streets

Freiheits-Bonds repräsentiren Nahrung, Kleidung und andere Notwendigkeiten für unsere Soldaten. Habt Ihr Euren Anteil gekauft?

Hier sind gute Neuigkeiten für alle Raucher

Leset diese Liste von beliebten Zigarren

Beachtet die Ersparnisse, die Ihr machen könnt, indem Ihr Eure Zigarren in der „Fair" kauft.

Rudyard Kipling, 3 für 25c; Kiste mit 50 für $4
San Cero Imp., St. 10c; Kiste, 25 2.25
Hansel & Gretel, 3 für 25c; Kiste mit 50 für.... $4
Tom Palmer P. S., St. 10c; Kiste, mit 50 4.35
Gibralter Piet., St. 7c; Kiste, 25 1.65
Notary Club—3 für 25c; Kiste mit 25 für..... $2
El Gran Mundo, 2 für 15c; Kiste m. 50 für... 3.50
San Cero Primos, St. 7c; Kiste m. 50 für... 3.25
Emilio Lopez, Imp., 3 für 20c; Kiste mit 50 Stück für..... 3.25
El Conero, G. G., Stück für 6c; Kiste mit 25 für.. 1.50
Lord Diverton, Stück 6c; Kiste m. 25 1.50
Las Palmas G. Perfec., Stück 5c; Kiste mit 50 für.. 2.35
La Maravilla Rea., Stück 5c; Kiste m. 50 für... 2.45
San Felice, St. 5c; Kiste, m. 100 4.75
John Austin, Stück 5c; Kiste, 50 2.10
Tom Keene, St. 5c; Kiste mit 50.. 2.25
Las Palmas, Jr., 6 für 25c, Kiste, 50, $2
Zulma Brev., 6 für 25c; Kiste mit 100, $4
Jan. Sig., 6 für 25c; Kiste mit 50, $2
Havana Squads, 6 für 25c; Kiste mit 25 $1
El Concerto, 6 für 25c; Kiste, 50, 1.85
Kenwood Club, 7 für 25c; Kiste mit 25 85c
White Castle, 7 für 25c; Kiste, 50, 1.65
La Luciana Londres, Kiste, 100 3.50
La Fama, 8 für 25c; Kiste mit 50 zu 1.50
Garnona, 8 für 25c; Kiste mit 50 zu 1.50
John Mill, 8 für 25c; Kiste, 50 1.50
La Commercial, Kiste m. 100, 2.80
Millers L. D., Kiste m. 100 für 1.95
La Merola, Kiste m. 100 für 2.80
Big Smokes, Kiste m. 100 für 2.35
Puffino —10 für 15c

"Italia" echte italienische Briar Root Pfeifen zu 1.25

Die stetige Nachfrage nach hochfeinen Pfeifen erkennend, haben wir eine riesige Anzahl der mit Recht berühmten „Italia" Pfeifen aufgestapelt. Die Köpfe sind aus dem feinsten ausgewählten italienischen Briar Root gemacht, mit bei Hand geschnittenen geraden oder gebogenen Vulcanite-Mundstücken von hochfeiner Qualität und mit Sterlingsilber-Bändern verziert. Jeder Pfeifenkenner wird ihren Wert zugeben. Sie sind entschieden individuell und ungewöhnlich leicht. Sind in 16 verschiedenen Fassons zu haben, zu **1.25**

Chesterfield Pfeifen „The Well bore" Pfeife, echter französ. Briar Wurzel, massives Vulcanite Mundstücke, mit hochfein polirten Nickel Bands versehen, kühler, trockener, süßer und sanitärer Rauchgenuß. — Die Bowle ist garantirt nicht zu springen oder auszubrennen, Preis, 50c und **75c**

— Und hier sind Ersparnisse an Tabak.

Tuxedo, — 15c Büchse; 4 für..... **55c**
Prince Albert, 15c Büchse, 4 für..... **56c**
Velvet, — 12c Büchse, 4 für..... **45c**
Screne, — 12c Packete, 4 für..... **45c**
Plow Boy, 10c Packete, 6 für..... **52c**
Sw. Tip Top, 10c Pack., 6 für..... **52c**

Großer Verkauf Frühjahr- u. Sommeranzüge zu 14.85

einschließlich Outing- und Golf-Anzüge — $16.50, $20 und $25 Werte. Jeder junge Mann, der einen Geschäftsanzug oder Outing-Anzug braucht, sollte diesen Verkauf besuchen. Seht die hellen und dunklen Farben und Muster. Kurz gesagt, es sind —

$25 Golf-Anzüge mit Knickerbocker Beinkleidern; $20 gestrickte Stoffe mit Knickerbocker Beinkleidern; $20 und $25 2-Stücke ein Viertel mit Seide gefütterte Tweed Anzüge, entweder lange Hosen oder Knickers; $25 blaue Flanell 2-Stücke Anzüge mit langen Hosen; $16.50 und $18 Geschäfts Sack-Anzüge in jeder Größe für Männer u. Jünglinge; helle und dunkle Muster; ebenfalls viele kleine Partien von Probe-Anzügen für junge Männer — $20 und $25 Anzüge zum Verkauf zu .....

14.85

Verkauf von feinsten Golf u. Sport-Mänteln, in zu vielen Moden um sie zu beschreiben; beinahe 200 Mäntel wert $12 bis $20, am Samstag verkauft zu..... **9.95**

Verkauf von feinsten Golf Knickers. Versäumt diese Gelegenheit nicht, von $7.50 bis $12 Sorten zu wählen; alle unsere feinsten Golf Hosen in diesem Verkauf, zu.... **4.95**

Großer Verkauf von Frühjahr-Ueberröcken u. Regenmänteln

Drei große Partien für den Verkauf am Samstag

Partie 1—Hier sind Frühjahr-Ueberzieher von R. & W., wie auch Kenyon Fabrikat. Seht die feinen ein Viertel mit Seide gefütterten regendichten Tweeds und Mischungen; Gürtel- und einfache Modelle; alle Größen, Fassons und Farben; Werte bis zu $20.00 — speziell zu nur **11.95**

Partie 2—Die Regenröcke zu 11.95 umfassen Ventil-mac und Mackinette Coats, mit herausnehmbarem Gummi- und Seidefutter; auch Double Texture Storm- und regendichte Coats; viele mit fanch Seide und Plaid Back; alle Größen; wert bis $20, zu.. **11.95**

Partie 3—Hier sind Frühjahr-Ueberzieher zu $15, die bis zu $25 wert sind. Ein Tisch mit Tweeds, Flanell, Cassimeres, Velours und allen den besten Ueberziehern in fanch Stoffen, alle Größen und Fassons. Ebenso Regenröcke in Trench, Gürtel Back und konservativen Modellen, alle Größen, zum Verkauf zu **$15**

Verkauf von Regenröcken zu 6.95

Wir reduzirten alle $7.95 Regenröcke für diesen Verkauf, wo die Partien angebrochen waren; auch andere kleine Partien von Regenröcken, welche $10 wert sind, alle Größen, zu.. **6.95**

Großer Verkauf von Beinkleidern für Männer u. Jünglinge

Spezielle Partie von Outing-Hosen; ebenso kleine Partien von gestreiften Worsteds, in Größen bis zu 42 — $3 Werte; zu nur **2.45**

Gestreifte Worsted und Cassimere Hosen; eine spezielle Partie von mehr als ein tausend Paaren geht in diesem Verkauf am Samstag; Werte bis $4.50; zu **2.95**

„Kingly" Hosen, in gestreiften Kammgarnen, Cassimeres und Cheviots; ebenso in Mischungen und einfachen Effekten. — Ihr findet zahlreiche Paare Hosen in diesem Verkauf, die $5 Werte sind, alle Größen, zum Verkauf zu **3.95**

„Kingly" Hosen, in gestreiften Kammgarnen und Outings, ebenso Suiting Mustern, vollständige Auswahl von Mustern, in allen Größen, zu 5.45, 5.95 **und bis zu** **8.50**

Verkauf von Khaki Hosen und Worsted Hosen für Garten- und andere Arbeit im Freien, die dauerhafte Kleider verlangen, hier sind $2 Werte zu **1.50**

Den Mittel- und Höhepunkt der „deutschen"

Liberty Loan Agitation

wird die

Massen-Versammlung

bilden, die am **Montag, den 29. April,** in der

Nordseite Turnhalle

stattfinden wird.

An dieser Versammlung sollte **jeder** Bürger deutschen Stammes, der es irgend möglich machen kann, teilnehmen.

Es gilt, unsere **Loyalität** zu betonen. Den Feinden den Mund zu stopfen. Den **Beweis erbringen,** daß deutschen Stammes sein, heißt: **bedingungslos zuverlässige, pflichtgetreue** Bürger sein des Landes, dem unsre Pflicht gehört.

Es gilt zu zeigen, daß wir treue Bürger sind der demokratischen Republik, des Landes unserer Wahl, des Landes unserer Kinder.

Es gilt, unser Möglichstes beizutragen zum Siege des demokratischen Gedankens. Es gilt der Zukunft der demokratischen Republik und **unsrer eignen Zukunft.**

Bauerlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

1280 Milwaukee Ave., 1-stöck. Backstein-Anbau; F. Mitkofskh, $3000.
4110 Fullerton Ave., 1-stöck. Backstein-Lagerhaus; Lyon u. Healy, $8000.
7942 Justine Str., 1-stöck. Backstein-Wohnhaus; J. Vas, $5000.
7917—43 Justine Str., 1-stöck. Backstein-Wohnhäuser; J. Vas, jedes $5000.
6042 Berenice Ave., 1-stöck. Backstein-Residenz, L. Schorsch, $2700.
6019—53 Dakin Str., 1-stöck. Backstein-Residenzen; L. Schorsch, jede $2700.
6048—06 Byron Str., 1-stöck. Backstein-Residenzen; L. Schorsch, jede $2700.
4604 W. Huron Str., 1-stöck. Backstein-Garage; Holland Core Oil Co., $4000.
8004 S. Bishop Str., 1-stöck. Backstein-Wohnhaus; J. Vas, $5000.
Dakin Str., 6036—18, 1stöck. Backstein-Residenz; L. L. Schorsel, $3000.
76. und Greenwood, 3stöck. Backsteinfabrik; A. E. Clark, $5000.
Cregier Ave., 7632—36, 1stöck. Backstein-Residenz, A. E. Harnbell, $3500.
Indiana Ave., 7136, 1stöck. Backstein-Residenz; H. C. Anderson, Eigentümer, $3000.
Dakin Str., 6001, 2stöck. Backstein-Residenz; L. L. Schorsch, $8000.
Dakin Str., 6002, zweistöck. Backstein-Residenz; L. L. Schorsch, $8000.
Farragut Str., 1640, 2stöck. Backstein-Residenz; Henry Sandalt, $7500.
Addison Str., 4018, 1½stöck. Backstein-Flatgebäude; A. Burkhardt, $3500.
Oglesby Ave., 7554, Backstein-Cottage, W. A. Madison Str., 801, 6stöck. Backstein-Umänderungen, Mid-City Trust and Savings Bank, Ottman, $4000.
Wilson Ave., 1725, Backstein-Anbau; P. M. C. A, $5000.

Leset die „Sonntagpost"

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. — „Der dunkle Punkt".
Folliseum. — Ringling Bros. Zirkus. Täglich zwei Vorstellungen.
Cohan's Grand. — „The King".
Colonial. — „Hitchy Koo".
Fort. — „The Naughty Wife".
Garrick. — „Her Regiment".
Illinois. — „The Land of Joy".
La Salle. — „Leave It to Jane".
National. — „Kapt. Kidd jr."
Playhouse. — „Buleted".
Powers'. — „General Post".
Princeß. — „Peter Ibbetson".
Studebaker. — „Mahjtme".
Wilson Ave. — „Sit the Trail Holliday".
Woods. — „Friendly Enemies".
Marigoldgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Burgunsepp, 715 North Avenue. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Verlangt: Männer für leichte Fabrikarbeit. Stetige Beschäftigung. Guter Lohn. Erfahrung nicht notwendig. The Modern Belt Mfg. Co., 773 W. Van Buren Str. do—sa

Verlangt: Geschickter junger Mann. Erfahren in Maschinerie. Muß eigenes Werkzeug haben. Stetige Arbeit. Acme Packing Co., 2226 S. La Salle Straße. do—sa

Verlangt: Zwei geschickte Männer: $35 den Monat, Kost und Zimmer: ein Küchen-Mann, $35 den Monat, Zimmer und Kost. Hotel Florence, 11111 Forestville Ave., Pullman, Ill. 26ap*E

Verlangt: Porters; guter Lohn und stetige Stelle. The Twelfth Street Store, 12. und Halsted Str.

Verlangt: Helfer in Möbel-Warenhaus. F. Fish Furniture Co., 2435 S. Wabash Ave. frsa

Verlangt: Zwei gute Schuhmacher für neue Arbeit; stetige Beschäftigung. 839 S. Wabash Ave., Zimmer 406. frsa

Verlangt: Wurst-Stopfer. Heyel & Co., 1743 Larrabee Straße. frson

Verlangt: Guter Bauschlosser; stetige Arbeit und guter Lohn. Central Architectural Iron Works, 3105 W. 27. Str. 26ap1mX

Verlangt: Reinlicher junger Mann als Porter; Zimmer und Kost. 541 W. Lake Straße.

Verlangt: Erfahrener Hausmann. Hotel Melbourne, 4625 N. Racine Ave.

Verlangt: Erster Klasse erfahrener Schuhmacher. 6010 Broadway.

Verlangt: Erster Klasse Polsterer; stetige Arbeit oder Abends auszuhelfen. 4517 N. Clark Straße.

Verlangt: Gute Maler, Nichtunion. 2835—37 Kimballage Ave. Hardware-Store. Zu fragen vor 8 oder zwischen 12 und 1 Uhr

Verlangt: Bäcker, um auszuhelfen. 2646 Ogden Ave.

Verlangt: Ein Saloonporter; $12 die Woche und Kost. 531 W. Van Buren Str. frfato

Verlangt: Zwei Männer in Cabinet Shop, einer, der Maschinenarbeit versteht und auszjegen kann; einer zum Sägenfeilen und Trimmen; auch guter Schreiner. 634 N. Wells Straße. frfalon

Verlangt: Porter für Saloon und Restaurant. 147 N. Dearborn Str.

Verlangt: Feuermann für Hotel Boiler; guter Lohn und stetige Stellung. Hotel Plymouth, 4700 Broadway.

Verlangt: Ein junger Mann, in der Bäckerei mitzuhelfen. 1234 N. Clark Str. frfa

Verlangt: Saloonporter, erfahrener, stetiger Mann, der am Tisch aufwarten kann. 2424 S. Canal Str. frfa

Verlangt: Junger Mann für leichte Arbeit in Zigarrenkistenfabrik. Von $12 bis $16 die Woche zum Anfang. 310 W. Superior Str.

Verlangt: Stallmann. 2032 Austin Avenue.

Verlangt: Junge für Apotheke, 3118 North Clark Straße.

Verlangt: Porter für Saloon. 2151 W. 21. Straße. dofr

Verlangt: Farmarbeiter, ein guter, zuverlässiger Mann, auf Gemüsefarm zu arbeiten. Joe Vogt, 8405 South Park Ave., Gity. dofrfalon

Verlangt: Fünf Bäcker. 1850 N. Robey Str. dofr

Verlangt: Aelterer Mann, ehrlich und fleißig, aufsichtführend. Vorzusprechen von 10 bis 12 Uhr bei A. Stein & Co., 261 Fliedenstr., Congreß und Racine Ave. do—so

Verlangt: Junger Mann, im Saloon zu arbeiten. 3424 Irving Park Blvd., Ecke Bernard. dofr

Verlangt: Orb Cleaner. August Günther, 316-318 East 35. Straße. dofrfa

Verlangt: Schmied, der auch etwas von Hufbeschlag und Schmiedereiarbeit versteht, um sich selbständig zu machen. Neuer Shop und Tools, auch 3-Zimmer Haus, großer Garten; Miete $12. Schreibt an C. Schwarz, Hopkins Park, Postoffice St. Anne, Ill. dofrfa

Verlangt: Ornamental Iron Workers. — 5814 So. Wood Str. dofr

Verlangt: Grundschaufler auf Farmarbeit bis zum November; freie Kost; guter Lohn. — Kommt nach 110 No. 3. Str., Watertown, Wis., Reichenbach Drainage Co. 25ap1mX

Verlangt: Schreiner und Maschinenhände, welche Lust haben, in einer kleineren Stadt sich heimisch einzurichten. Wir offerieren stetige Arbeit. Für gute Leute bezahlen wir 35c bis 40c die Stunde. Original Cabinet Company, Niles, Michigan. 25ap1mX

Verlangt: Schneider. Alt around Mann; to fort vorzusprechen. 627 W. Railroad Ave., Wilmette, Ill. Phone: Wilmette 667. dofrsa

Verlangt: Janitor. J. C. Birck, 4410 South State Str. dofrsa

Verlangt: Florist, der Grünhaus-Arbeit gründlich versteht, sofort; guter Platz für den richtigen Mann 5527 W. Walton Str. Nehmt Chicago-Austin Car bis Central Ave., dritte Straße nördlich. dofr

Verlangt: Guter Bäcker an Brot, muß selbstständig sein, Lohn $23 per Woche, Nachtarbeit, gut eingerichteter Shop, dauernde Stellung. Adresse mit näheren Angaben: C. Babi, Box 153, Dubuque, Iowa. do—fri

Verlangt: Teamsters. 6211 South Racine Ave. 20ap1mX

Verlangt: Butcher, guter, nüchterner Mann, kann auch das Geschäft übernehmen. 5901 Princeton Ave. midofr

Verlangt: Junge Männer für allgemeine Fabrikarbeit; starke, willige Arbeiter; $12 bis $14. 2526 West Congreß Str. midofr

Verlangt: Knaben für Fuß und Power Punch Presses. $8 bis $11. 2526 W. Congreß Str. midofr

Verlangt: Arbeiter für allgemeine Arbeit im Kohlenhof. $3 per Tag; stetige Arbeit für gute Männer. Jacob Best Coal Co., 6153 Broadway. midofr

Verlangt: Sofort, guter Painter, Nachfragen nach 7 Uhr Abends. 1907 So. Hamlin Ave. midofr

Verlangt: Erfahrene Möbelwagen-Verlader und Gehilfen. W. C. Reeble & Brother Co., 2531 Sheffield Ave. ap20—30X

Verlangt: Knaben, zwischen 16 und 20 Jahren, für Arbeit in Zigarrenkistenfabrik.— E. O. Filber & Co., 818 No. Franklin Str. midofrsa

Verlangt: Erfahrene Stricker an Sweater Jackets; stetige Arbeit; guter Lohn. Blue Bird Sweater Mills, 1943 Irving Park Blvd., 2. Flor.

Verlangt: Butcher für Farmarbeit (Hühnerschlachten und sonstige Schlachthausarbeit). — Fragt nach Mr Dickmann, Hawthorne Farms, Barrington, Ill 23ap1mX

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Arbeiter.
Die South Park Kommissäre halten in naher Zukunft eine Zivildienstprüfung für Parkarbeiter ab. Arbeit ist sofort zu haben durch Anfrage in der Hauptoffice im Washington Park oder in der Grant Park Office, Fuß der Van Buren Str. Lohn $2.25 den Tag von 8 Stunden. Brauchen nicht Bürger zu sein. mifrfon

Tüchtige Verkäufer, solche die Automobiles haben bevorzugt, um uns im Staate Illinois zu vertreten; Betriebskapital nötig; keine Konkurrenz. 613 Jackson Blvd.

Verlangt: Janitor mit Erfahrung; kann gleich Stelle übernehmen. Anfragen 1934 Hudson Ave., 1. Flat.

Verlangt: Guter Porter, einer der Barten-den kann. 6323 South Park Ave.

Verlangt: Erfahrene Farmarbeiter nach Dakota; Monatslohn $40 bis $50 und Beköstigung. Zimmer 207, 552 North Ave.

Verlangt: Erster Klasse Saloonporter; muß auf der Nordseite wohnen und hiesige Referenzen haben; junger Mann; $16 wöchentlich für den Anfang und mehr an die richtige Person. 3171 No. Halsted Str.

Verlangt: Painters. Zu erfragen: 2825 No. Rockwell Str. midofr

Verlangt: Painters und Paperhangers. 1943 Sheffield Ave.

Verlangt: Ein durchaus guter Automobil-Chauffeur; muß Kaution stellen können. Edelweiß Bakery, 2102 Lewis Str., Phone: Diversey 3405. frfa

Verlangt: Hausmann; 80. Zimmer und Board, 606 Wells Str.

Verlangt: Erfahrener Schlächter. Koop, 1633 W. Chicago Ave. do—sa

Verlangt: Männer für Hause Moving, Chas. Wendt, 2552 Armitage Ave. dofr

Verlangt: Schuhmacher an Handarbeit. — 1623 West Madison Str. dofr

Verlangt: Saloon-Porter, erfahrener stetiger Mann, der am Tisch aufwarten kann. 700 S. Dearborn Str. dofr

Verlangt: Eisendreher. 162 N. May Str. dofr

Verlangt: Polnische Männer zum Sandpapieren und Füllen in Möbelfabrik. Olbrich & Goldeck Co., 355 N. Ashland Ave. dofr

Verlangt: Wurstmacher. Kolser Star Sausage Mfg. Co., 1010 Maxwell Str. dofr

Verlangt: Gute Bauschlosser und Helfer. Sprecht vor: Joseph Halsted Co., 1233 W. Randolph Str. dofr

Verlangt: Ein lediger Mann für Saloon-Porter- und Janitorarbeit; guter Lohn. 6659 S. Halsted Str. dofrfalon

Verlangt: Trockenreiniger und Helfer. 1037 Ost 63. Straße. midofr

Verlangt: Ein guter Schmelzer in Messinggießerei, guter Lohn und stetige Arbeit das ganze Jahr; auch Helpers in der Gießerei. Anfangslohn 33 Cts. die Stunde. Bitte zu erfragen: 1338 No. Kostner Ave. midofr

Verlangt: Cabinetmakers, Finishers, Fitters Packers, etc., stetige Arbeit. Anzufragen bei E. F. Hade Fixture and Show Case Co., Plymouth, Wisconsin. ap21X

Verlangt: 2 junge Leute, unter 18 Jahren, um gutes Handwerk zu erlernen. Nachzufragen bis 10 Uhr Abends, 2911 N. Racine Ave., hinter. momifr

Stellung suchen Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Erstklassiger Bäcker sucht dauernde Stelle als erste oder als zweite Hand an Brot, Cakes und Fremd Pastry. Stadt oder Land; trinkt nüchtern; nur Tag- und keine Sonntagsarbeit; hat beste Referenzen. H. Wolff, 6020 N. Clark Str., oder Tel. Rabenswood 2541. frfalon

Gesucht: Bäcker, erste Hand an Brot und Rolls, sucht Arbeit; 807 Dearborn Str. Phone: Superior 1360. frfa

Gesucht: Haus-Reparaturen, sowie Zementarbeiten, Sidewalks, Pfosten, Fundamente; Arbeit bestens ausgeführt. A. Koch, 551 Center Straße. frfalon

Gesucht: Oesterreicher, 32jährig, guter Blacksmith, versteht allerhand Arbeiten, sucht Stelle, 1648 Mohawk Str., 2. Flat, hinten. dofrfa

Gesucht: Suche Arbeit als Porter, kann auch Bartenden, Kochen und Serviren. Adr.: N 1029 Abendpost. dofr

Gesucht: GuterSchreiner und Carpenter sucht irgendwelche Stellung. Carl Ritschke, 1609 Orchard Str. midofr

Verlangt: Männer und Frauen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Verlangt: Familien und ledige Männer, um in den Zuckerrübenfeldern in Michigan zu arbeiten; wir bezahlen Eure Reisekosten, liefern ein Haus frei für die Zeit, die Ihr auf den Feldern arbeitet, und werden versuchen, Euren Aufenthalt etwas besser zu gestalten, als gewöhnlich. Wenn Ihr Euch dafür interessirt, sprecht vor in Haack's Halle, 1764 Larrabee Str., irgend einen Abend bis 9 Uhr und Sonntag, den 28. April, um 9 Uhr. Independent Sugar Co., Marine City, Mich. 22ap1mX

Achtung — Zuckerrüben-Arbeiter!
Macht Euch fertig zur Abreise nach Michigan zur Bearbeitung von Zuckerrübenfeldern, die letzte Woche im April. Geht zu unsern Agenten am Sonntag, den 28. April, zur Besprechung der Reise, zur nachfolgenden Stunde und angeführten Plätzen: Al Weber's, 1642 Orchard Straße, von 9 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachm., oder Peter Hanczak's Office, 1820 Süd Ashland Ave., von 1 bis 4 Uhr Nachmittags. — 25 weitere Familien benötigt. Sprecht vor in den oben genannten Plätzen am 28. April, oder schreibt Howard Willard, Hotel Planters, Chicago. Michigan Sugar Co. 22ap1mX

Verlangt: Männer, ledige, für Zuckerrübenarbeit in Michigan (auch Familien) $24 per Acker während freier Zeit; können den $2 bis $3 den Tag verdienen. Während der Winterzeit Arbeit in Fabrik, 30c die Stunde; möblirte Wohnungen vorhanden. Sprecht vor, schreibt Adresse nächsten Montag. Fahrt frei. — Columbia Sugar Co., Bay City, Michigan. Vertreter Frank Palla, Zimmer 207, 552 West North Ave., Chicago. frfa

Verlangt: Familien für Zuckerrüben-Bearbeitung in Michigan; $24 den Acker. Fahrt, Fracht, Wohnung, Gartenplatz frei. Abfahrt freie Woche. Columbia Sugar Co., Bay City, Mich. Anzutragen sofort bei Frank Palla, 1807 Orchard Str., vorn, unten. Auch Sonntags.

Verlangt: Familien für Zuckerrüben-Bearbeitung in Indiana und Michigan; $24.00 per Acre bezahlt. Fahrt, Fracht, Wohnung, Gartenplatz frei. Abfahrt diese Woche. Holland-St. Louis Sugar Co. Anfragen sofort bei Wm. Freeman, 1702 Pine Str., nahe North Avenue. mo—fa

Verlangt: Familien für Zuckerrübenarbeit; $24 per Acker; freie Fahrt und Wohnung. Continental Sugar Co., Toledo, Ohio. Anfragen bei John Pavovitz, 1345 West 18. Straße. 12ap.frfa1mi

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent d. Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt: Mädchen für leichte Fabrikarbeit. Stetige Beschäftigung. Guter Lohn. Erfahrung nicht notwendig. The Modern Belt Mfg. Co., 773 W Van Buren Str. do—fa

Verlangt: Erfahrene Kleidernacherin, auch eine gute Gehilfin; stetige Arbeit und guter Lohn. 2415 No. Kedzie Blvd., nahe Fullerton. midofrfalon

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre für Nageln und Leimen von Zigarrenkisten. $10 zum Anfang. 310 W. Superior Str.

Verlangt: Mädchen für deutsche Bäckerei; $8, Zimmer und kost. 1134 S. Kedzie Ave. Telephon Garfield 10008. frfa

Verlangt: Mädchen für Fuß Punch Presses. $8 bis $9. 2526 West Congreß Str. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen, um Stickerei-Arbeit zu erlernen. Erfahrene bevorzugt. Hildebrand & Co., 934 North Ave. 25ap*E

Verlangt: Mädchen, im Bäckerladen zu helfen. 1523 Fullerton Ave. dofrsa

Verlangt: Nähmädchen in Office zu arbeiten. J. C. Birck, 4410 S. State Str. dofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung an Kraftmaschinen; guter Lohn und stetige Arbeit.
B. Kuppenheimer & Co., 415 S. Franklin Str. frfalon

Verlangt: Mädchen, um Tickets an Kleidern zu nähen: Erfahrung nicht nötig; Lohn $9 die Woche zu Anfang.
B. Kuppenheimer & Co., 415 S. Franklin Str. frfalon

Verlangt: Erfahrene weibliche Kraftmaschinen-Operators, auch Mädchen unter 16 Jahren, in Sweater Fabrik. Guter Lohn und stetige Stellung. Sofort nachzufragen, Lorenz Knit Goods Mfg. Co., 1754 Belmont Ave.

Hausarbeit

Verlangt: Frau für Hausarbeit; kann zu Hause schlafen; 3 in der Familie. Phone: Graceland 2717. frfa

Verlangt: Mädchen für Waschen und Bügeln während ganzer Woche. 4016 Broadwah. Tel.: Graceland 8344. frfa

Verlangt: Frau, in Delikatessenküche zu helfen. 711 N. Clark Str. frfalon

Verlangt: Alleinstehende Frau, um Haus zu führen und auf ältere kranke Dame aufzupassen; guter Lohn. Nachzutragen 4707 S. State Str. Dagens Jewelry Store. frfa

Verlangt: Deutsche Frau, Mittagsimbiß zu kochen, bis 1. Nachm. Nachzutragen Freitag nach 3. 2536 Lincoln Ave.

Verlangt: Frau für Hausarbeit. Nachzufragen zwischen 5:30 und 7:30 Abends. 1641 S. St. Louis Ave., 1. Flat. frfalon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; drei in Familie; gutes Heim Telephon Rogers Park 5451. dofr

Verlangt: Eine Köchin für Saloon-Restaurant, deutsche, polnische oder österreichische vorgezogen; guter Lohn wird garantirt. John Gworschinstin, 1464 Indiana Ave. frfato

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei drei Erwachsenen; gutes Heim. 6718 Prairie Ave., 2. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Lexington, 1300 S. Turner Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. J. Gilbert, 7226 Coles Ave. 25ap1mX

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein Waschen. 1509 Lunt Ave., nahe Rogers Park L., Station, Phone Rogers Park 10. dofrfa

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; Familie von drei. 3806 W. 13. Str., 2. Apt. Tel. Lawndale 6642. dofrfa

Verlangt: 15jähriges Mädchen zur Hilfe der Hausfrau, zwei in Familie, gutes Heim. Anfragen 825 Oakdale Ave., nahe N. Halsted, 2. Apt., Hintertür. 25ap1mX

Verlangt: Junges Mädchen bei leichter Hausarbeit zu helfen. A. Brosl, 1139 N. Mozart Straße. dofrfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn, kleine Familie, gutes Heim. Rois, 2936 Wilson Ave. Tel. Monticello 232. dofrfa

Verlangt: Aeltere deutsche Frau, sauber und ehrlich, für leichte Hausarbeit, die gutes Heim sucht, wenig Lohn. Adr.: N 1025 Abendpost. 25ap1mX

Verlangt: Mädchen, bei leichter Hausarbeit zu helfen; vorzüglichen Heim für stetiges, richtiges Mädchen. 5315 Washington Blvd., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Phone: Rogers Park 80. mi—fon

Verlangt: Frau mittleren Alters für Hausarbeit in kleiner Familie außerhalb der Stadt, Fahrgeld bezahlt. Phone: Normal 3728. 22ap1mX

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau um Kinder aufzuwarten und in der Küche mitzuhelfen. 4655 No. Rockwell Str. mi—fon

Verlangt: Nachtköchin; guter Lohn. 1848 North Wells Str. midofr

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit; vor 12 Uhr vorzusprechen. 1570 No. Hohne Ave., 1. Flat. Telephon: Armitage 4070. midofr

Verlangt: Aeltere Frau oder Mädchen, etwas Nähen und Hausarbeit verrichten. E. Loman, 3902 Broadway. midofr

Verlangt: Köchin, und für allgemeine Hausarbeit; Familie von drei Erwachsenen; guter Lohn und hübsches Heim; keine Wäsche; Abends vorzusprechen. Phone: Wellington 566. midofr

Verlangt: Mädchen in kleiner Familie von Dreien für leichte Hausarbeit. 1620 Turner Ave., Hyman. 23ap1mX

Verlangt: Ein gutes, älteres Mädchen für allgemeine Hausarbeit; eins, das kochen kann. 4409 Fullerton Ave. 23ap1mX

Stellung suchen Frauen u. Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Witwe wünscht Bündel-Wäsche ins Haus zu nehmen. 2222 N. Halsted Str.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Plätze für ganze oder halbe Tage. 1724 Dalton Str., nahe Willow.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit und Kochen. Dvorak, 1834 North Cleveland Ave., Hinterhaus.

Gesucht: Erfahrene, junge Frau wünscht Bascb-, Bügel- und Neumachestätte. Phone: Diversey 3094.

Gesucht: Aeltere Frau sucht passenden Platz als Haushälterin in kleiner Familie; sieht mehr auf gutes Heim als hohen Lohn. 1907 S. Union Ave. Tel. Canal 2260.

Gesucht: Deutsche junge Frau wünscht irgend welche lohnende Heimarbeit, wohnt auf der Südseite. Adr.: P 1865 Abendpost.

Gesucht: Bessere, ältere katholische Frau wünscht Stellung bei Erwachsenen; gute Haushälterin; persönlich vorzusprechen; Empfehlungen. 241 West 44. Place.

Gesucht: Stelle. Erfahrene Pflegerin übernimmt acute und chronische Krankheitsfälle jeder Art; Referenzen. Phone: Lakeview 3236. frfa

Gesucht: Frau sucht nur Wasch- und Bügelplätze. Dienstag und Mittwoch; gute Empfehlungen. Telephon Diversey 4129. Wollaston von 6 bis 8 Abends. dofr

Gesucht: Eine gebildete, arbeitsame Frau, Alter 53, wünscht für einen Herrn von seinem Charakter Haushalt zu führen. Anzufragen od. zu schreiben an L. M., 253 East 115. Straße. 20ap1mX

Gesucht: Gebildete deutsche Frau, Witwe, in der 50er Jahren, sucht leichte Beschäftigung in einem deutschen Heim. Adr.: Z 929 Abendpost. midofr

Stellungen suchen: Ehelente

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Kinderloses Ehepaar sucht Stellung als Janitor, mit oder ohne Wohnung; der Mann ist Carpenter, versteht alle Hausreparaturen und Painten; schont keine Arbeit. Adr.: N 1024 Abendpost. midofr

Stellenvermittlungs-Büros

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Wir brauchen mehrere deutsche, österreichische oder ungarische Köchinnen, zwei Mädchen und Waitresses für Privatfamilien in Chicago und Vorstädten; sehr guter Lohn. Nachzufragen: 755 North Ave. Tel. Lincoln 6161. ap25—30

Fuhrs deutsch-ungar. Büro, tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 840 North Ave. Telephon Lincoln 2160. 27mz1mtX

Deutsch-ungar. Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotels und Restaurants. 452 North Ave. Tel.: Diversey 8260. 19ja*E

Fachschulen und Unterricht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Greer College of Motoring.
Größte und beste Automobil-Schule in Chicago; wir lehren das Fahren, Reparaturen und die Konstruktion. Deutsche Instrukteure. Abendklassen Montag, Mittwoch und Freitag. Lehrgeld: Tagklasse $85.00; Abendklasse $70.00. Auf Abzahlung. Graduirten werden Stellungen verschafft. Sprecht vor oder schreibt um freies Büchlein 3. Telephon: Calumet 2657. 1519—21 Wabash Ave., Chicago, Ill. 4mz.mömifz*

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Kauft ein Roominghaus, es bringt ein sicheres Einkommen; ehrl. Behandlung garantirt. Profite $40 bis $150 monatlich; Preise von $250 an, mit $100 Anzahlung. Geht zu Lange, 704 Nord Dearborn Str. 27mz.1mtX

Verlangt: Leute mit kleinem Kapital können $50 und mehr die Woche verdienen. 613 Jackson Blvd.

Zu verkaufen: Gute Bäckerei. D. 3. 838 Abendpost. dimifr

Zu verkaufen: Grocery-, Candy- und Zigarrenladen; auch zu verlassen: wöchentliche Einnahme $100; Miete mit 6 Zimmern $20; sehr preiswert. Krall, 1564 No. Halsted Str. mifrfom

Zu verkaufen: Wegen Umzugs sofort, Lease und Möbel eines möblirten 9-Zimmer-Hauses preiswert. 2 Zimmer pringen Miete. Rabe Park, 515 Arlington Place. frfato

Zu verkaufen: Tailor- und Cleaning-Store, guter Verkaufsgrund. 3108 Wallace Str. frfalon

Zu verkaufen: Umständehalber, 10-Zimmer Roominghaus in guter Gegend nahe Lincoln Park, billig. Offerten unter Adr.: N 1031 Abendpost. frfalon

Zu verkaufen: Gut möblirtes 10-Zimmer Haus nahe Fullerton Hochbahnexpreß, Bargain, Tel.: Wellington 8103. frfalon

Zu verkaufen: Barbershop, gute Lage, 5108 Montrose Ave., nahe Milwaukee Ave.

Zu verkaufen oder verlauschen: Gutgehende Bäckerei für kleine Farm oder kleine Bäckerei auf dem Lande, ungefähr 50 Meilen von Chicago. Nachzufragen 918 Richmond Straße. dofrsafon

Zu verkaufen: Gutgehender Grocery- und Delikatessenstore; etablirte Kundschaft; Wohnräume. Agenten verbeten. Telephon Lake View 157. dofr

Zu verkaufen: Schuhreparatur-Shop mit Maschinerie, 3 Zimmer hinten; gute Nachbarschaft. 3852 N. Paulina Str. dofrfa

Zu verkaufen: Sehr gutes Restaurant billig. 1223 N. Clark Str. dofr

Zu verkaufen: Schul-Laden. 1726 North California Ave. frfa

Zu verkaufen: Kundenschneider; Cleaning, Dyeing und Repairing; auch gut für Damenschneiderei; kein Damenschneider in der Stadt; guter Platz für einen Schneider. Nach 7 Uhr vorzusprechen. 7523 Madison Str., 2 Türen östlich von Desplaines Ave., Forest Park Ill.

Zu verkaufen: Hofselboeing und General Repair Shop, Vermiete Gebäude und verkaufe Stock und Maschinerie; ungefähr 30 Meilen von Chicago in einer Landstadt gelegen. Adr.: P 1859 Abendpost. 20ap1mX

Zu vermieten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: 3 Zimmer Flat, 1517 Orchard Straße. frfa

Zu vermieten: Cottage, 6 Zimmer, und Garten, 226 Willow Str. frfa

Vermiete 3 Zimmer mit Garten; Alles neu dekorirt; bitte nachzufragen nach 6 Uhr Abends. 1715 Fremont Str. frfa

Zu vermieten: 6 Zimmer, Ofenheizung, 3439 N. Halsted Str.

Zu vermieten: Schönes 4-Zimmer-Flat und Bad, gute Nachbarschaft. 4150 St.-Andrew Court. Tel. Rabenswood 7106. frfa

Zu vermieten: Zum ersten Mai, schön gelegene, helle 7 oder 8 Zimmer Flatwohnung, 3—4 Bettzimmer, elektr. Licht, Furnace; Heißwasserverheizung; großes, trockenes Kellergemisch; gute Hoch- und Straßenbahnverbindung. 2057 Sheffield Ave.

Zu vermieten: Heller Store, passend für Schneider- oder anderen Shop. Billig. Nachzufragen 2837 No. Halsted Str., 2 Treppen.

Zu vermieten: Helle, freundliche, kleine Hinterwohnung und Bad, an kleine Familie; billig. 2837 North Halsted Str.

Zu vermieten: 8 Zimmer Flat; $18. 1644 Belmont Ave., nahe Lincoln Ave.

Zu vermieten: 6 Zimmer mit Bad; erstes Flat; $21. 3827 Ogden Str., 2 Blocks von Sheridan Hochbahnstation. frfa

Zu vermieten: 4 hübsche, helle Zimmer; $12. 1421 Hudson Ave., 2. Floor. frfalon

Zu vermieten: Barbershop, gute Lage, 5108 Montrose Ave., nahe Milwaukee Ave.

Zu vermieten: 5-Zimmer und 9-Zimmer Flat mit Bad, Gebdsitanlz von Downtown, an Milwaukee Ave.; in gutem Zustand. Nachzufragen 449 N. Halsted Str., Store. Tel. Monroe 1409. dofrsa

Vermiete helle 4 Zimmer Wohnung, 1342 Wolfram Straße. dofr

Zu vermieten: Ein vier Zimmer Front Flat, $23; ein 6 Zimmer Hinterflat, $27; Dampfheizung. 1120 Fullerton Ave. dofr

Zu vermieten: Eckstore und Laden daneben, mit Basement und Barn; geeignet für Wholesale und Retail. 1761—1763 Sedgwick Str., Ecke Menominee. mi—fa

Vermiete 4 moderne Zimmer (Rogers Park) $20, Ofenheizung, Gasch. 7308 N. Hoben Str. 24ap1mX

Zu vermieten: 5 Zimmer sonniges Flat, $14. 816 Altgeld Straße. 21ap1mX

Zu vermieten: 6 Zimmer-Flat. Bad, Gas, Ofenheizung. 1249—55 No. Clark Str. 20ap1mX

Zu vermieten: Ein helles Flat, drei Zimmer und Bad, $14. Schlüssel 3485 N. Clark Str. im Laden. Tel.: Wellington 8265. *E

Zimmer und Board

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: Reines Vorderzimmer; billig. 911 Webster Ave., 2. Flat. frfa

Vermiete schönes Frontzimmer; $2 wöchentlich. Frau Kunze, 570 West Madison Str.

Vermiete zwei Frontzimmer, passend für zwei Herren. 1209 N. Clark Str., 2. Flat.

Dame, die allein wohnt, vermietet ein gut möblirtes Zimmer an Herren, der ein besseres Heim wünscht. Allison Expreß. 4533 N. Racine Ave. Tel. Sunnyside 8494.

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer. — 1314 Barry Ave. frfa

Zimmer und Board; mäßiger Preis. 2248 Orchard Str. frfalon

Zu vermieten: Prachtvoll möblirter Front-Parlor an 1 oder 2 Herren; auch großes Zimmer für Haushaltung; Dampfheizung; elektr. Licht. 1937 Lincoln Ave. frfa

Vermiete leichte Haushaltungszimmer, Dampfheizung, $3.50 und $4.50. 222 Wisconsin Str., nahe Lincoln Park. dofrfa

Boarders verlangt. 1342 Wolfram Straße. 12ap.frmi,fw

Frau wünscht einen guten Mann für Frontzimmer, Boarder bevorzugt. 634 North Ave. 25ap1mX

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer im Privathaus, nahe Park. 515 Arlington Place. 24ap1mX

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, einzeln 1.50 bis $3.00; doppelt $2.50 bis $4.00 wöchentlich. 600 No. Clark Str. 24ap1mX

Zu vermieten: Schönes, großes Front-Haushaltungszimmer, $2.25. 2047 Dalton Str. 23ap1mX

Zu vermieten: Schön möblirte Zimmer, große und kleine. Gute Fahrgelegenheit. Hoch- und Straßenbahn; Elektrizität, Bad, Telephon und Dampfheizung. 2132 Fremont Str., nahe Webster Ave. 20ap1mX

Zu vermieten: Neu möblirte Zimmer, $1.50 bis $4 die Woche. 600 N. Clark Straße. 19ma1m*E

Zu mieten gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu mieten gesucht: Junger, gebildeter Mann, 25er, wünscht möblirtes Zimmer, womöglich auch eine Mahlzeit, bei besserer Privatfamilie oder Witwe, Nordseite. Briefe mit Preisangabe an Adr.: N 1028 Abendpost. frfa

Zu mieten gesucht: Für Mitte Mai, kleines Haus mit Garten oder 1. Flat, von kleiner Familie; Westvorort bevorzugt. Adr.: N 1032 Abendpost. frfalon

Junger Herr sucht modernes Zimmer mit Toilet und Gas oder kleines Flat, leer oder möblirt; Westseite, nahe Crawford Ave. Adr.: P 1862 Abendpost. dofr

Leichenbestatter

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co.—Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 368. 18mai*E

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

— Darleben auf Möbel —
Illinois Investment Company,
Nummer Acht South Dearborn Straße,
Südwestecke Madison, Room 310.
Paul Schilling, Manager.
Wir machen Darleben auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen zu den niedrigsten Raten in Chicago, am selben Tage der Applikation.
$ 50.00 für einen Monat kosten....$ 1.75
100.00 für einen Monat kosten.... 3.50
200.00 für einen Monat kosten.... 7.00
300.00 für einen Monat kosten.... 10.50
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, schreibt und unser Agent wird Euch besuchen. 14ap1mtX

Wir leihen Euch $50 bis $300 an Eure Möbel, Pianos usw.
$ 50.00 kosten Euch $1.75 den Monat.
$100.00 kosten Euch $3.50 den Monat.
$200.00 kosten Euch $7.00 den Monat.
Jede Summe, die abbezahlt wird, vermindert die Zinsen. Borgt von uns, um Eure Steuer usw. zu bezahlen. Eisenfirt und unter Bürgschaft des Staates Illinois.
Imperial Credit Co.,
58 W. Washington Straße, Room 605.
Telephon Majestic 7254. 12ap1mtX

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Parlor Set, billig. Ruth, 2010 Sheffield Avenue.

Zu verkaufen: Gebrauchte Möbel und Betten. 1640 Sedgwick Str.

Zu verkaufen: Moderner Gasherd. 1804 Cleveland Ave., 3. Flat.

Zu verkaufen: Zwei vollständige Betten, $6 jedes. 1718 Crilly Court, Nordseite. frfa

Verkaufe für Schleuderpreis Möbel von 4 Zimmern und Piano (überlasse Flat). Tel. Belmont 8553. fr—mo

Zu verkaufen: Dresser, Chiffonier, Bett-Spring, Tisch, $30. Tel. Rabenswood 8155. frfa

Verkaufe Zwillingskinderwagen sowie Kinderbett; billig. 2632 Mildred Ave.

Verschiedene Duofold und Parlor Set; sämmtliche Haushalt-Möbel. Kahn, 1712 Elsbourn Avenue. frfa

Händler

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave. Tel.: Lincoln 1377. 15

Freiheits-Bonds!

Gesuch-Formulare in der Office der **„Abendpost"** und **„Sonntagpost".**

Alle gewünschte Auskunft erteilt.

Gesuchs-Formulare (Applikationen) für Bonds der dritten Freiheitsanleihe sind in der Geschäftsstelle der „Abendpost" zu haben.

Und zwar **solche** mit dem Stempeldruck „Foreign language Division, **German** branch", durch den **zuverlässig** dafür gesorgt wird, daß das **„deutsche Element"** auch **„Kredit"** bekommt für den Bondskauf.

Jede Zeichnung, gleichviel wie klein und unter welchen Bedingungen, ist willkommen. Und **zuverlässiger** Rat und **jede** mögliche Mithilfe wird **jedem** zugesichert, der sich in dieser Sache an die „Abendpost" wendet.

The Abendpost Co.,
223-225 West Washington Str.

Börsennotirungen.

Chicago, den 26. April 1918.

Nachstehend die Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsensitzungen bis um 11 Uhr Vormittags:

	Eröffnung.	Hoch.	Niedr.	11 Vorm.
Weizen—				
Mai	$1.27¼	$1.27½	$1.27¼	$1.27⅜
Juni	1.54	—	—	1.54
Juli	1.52–51½	1.52⅝	1.51½	1.52⅝
Hafer—				
Mai	.84⅛–83⅛	.84¼	.83⅜	.84¼
Juni				.81
Juli	.74⅝–½	.74⅝	.74⅛	.74⅜
Corn—				
Mai	.47.25	47.25	47.15	47.20
Juli	.46.95	46.95	46.75	46.75
Schmalz—				
Mai	.24.85	24.85	24.75	24.75
Juli	.25.17	25.22	25.17	25.17
Rippen—				
Mai	.22.75–72	22.75	22.70	22.70
Juli	.23.32	23.35	23.27–30	23.30–30

Nachstehend die heutigen Schlußnotirungen an der Getreidebörse:

	Weiz.	Hafer	Corn	Schmalz	Rippen
Mai	$1.27½	.83⅞	47.50	24.75	22.70
Juli	1.53	.74⅝	46.75	25.17	23.27

Mais schloß um ⅛ bis 2½ höher, Hafer unverändert bis ¼ höher, Provisionen um 20 niedriger bis 25 höher ab. Da die Rede geht, daß es sehr an Saatgut für Mais mangelt und daher das mit Mais bestellte Gebiet bedeutend kleiner sein wird als im Vorjahr, stieg Julimeizen bis auf $1.53⅜. Auch Baarmais stieg um 5 Cents. Die Meldungen über den Stand des Hafers lauten noch immer glänzend trotz der anhaltend kühlen Witterung.

Produkten-Börse.

Eier haben sinkende Tendenz. Die Fleischpreise schwanken. Die Geflügelpreise, speziell für Hühner, sind unverändert und die Zufuhr bleibt gering, wird jedenfalls kaum der Nachfrage gerecht. Die Kartoffelzufuhr ist ungefähr normal.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.

(Notirungen und Bericht von W. K. Jahn Co., 130 Nord Franklin Straße.)

Kakao ..... $.16 —0.20
Starke Nachfrage, doch Preise stetig.
Zucker gut lösbar, wie oben geringere Grade billig nach Butterfettgehalt. Preise steigend wegen geringer Vorräte an Kühlwaare und frischem Material.
Gelatine ..... 0.68 —1.05
Gute, etwas bessere Waare sehr wenig offerirt. Importirte abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Waare einzutreten.
Japanische Gelatine (Agar-Agar)—
Nr. 1 ..... 0.75
Nr. 2 ..... 0.70
Nr. 3 ..... 0.54
Getrocknete Eier 0.80
Nur Eiweiß 1.10
Gummi — Arabischer ..... 0.32½—0.50
Tragcanth, für Icecream-powder ..... 1.75 —2.40
„Icecreampowder" ..... 0.30 —0.35
„Maple"-Zucker (kanadisch) ....
Milchfreupulver 0.24½
(Die Ernte ist ausverkauft.)
Viele Export-Orders.)
Reismehl ..... 0.10 —0.11

Zucker.

Staubzucker, Stand, 100 Pfd. 7.72½
Granulirt, 100 Pfund 7.72½
Rübenzucker, 100 und 7.72½

Molkerei-Produkte.

Butter.

(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund 0.43
„Firsts", das Pfund ..... 0.39 —0.41
„Seconds", das Pfund ..... 0.35½—0.38
Packware, das Pfund ..... 0.30 —0.31½
„Ladles", das Pfund ..... 0.35 —0.35½

Eier.

(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend .. 0.32½—0.34
„Ordinary Firsts", das Dtzd. 0.32 —0.33
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend .... 0.32½—0.33
(Eier für Grocers zugefügte 3c höher)

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund .... 0.21¼—0.21¾
Rahmkäse, „Twins", das Pfd. 0.21¾—0.21¾
„Young America", das Pfund. 0.22 —0.22½
„Daisies", das Pfund ..... 0.22¼—0.22½
„Brick", das Pfund ..... 0.18 —0.18½
„Long Horns", das Pfund .... 0.22 —0.22½
Schweizer (rund), neu, Pfund 0.44½—0.45½
do. (Block), neu, Pfund .... 0.34½—0.35½
Limburger, 2-Pfd.-Stücke, Pfd. 0.28
do., 1-Pfund-Stücke 0.29

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend).

(Notirungen von Jeysen & Murmann, 229 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½ Cent das Pfund höher.)

Hühner, das Pfund 0.30
Hähne, das Pfund 0.18½
Truthühner, lebend, d. Pfund 0.22
Enten, das Pfund 0.25
Indian Runner Enten, d. Pfd. 0.25
Gänse, das Pfund ..... 0.13 —0.14
Perlhühner, das Dutzend 4.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend. 1.50
„Squabs", lebend, Dutzend 2.00
do., zugerichtet, Dutzend .... 2.00 —3.00
Kleine, magere weniger.
(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute, fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Rindfleisch (zugerichtet).

Rippen, Nr. 1, das Pfund....$ 0.30
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.26
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.20
„Loins", Nr. 1, das Pfund.. 0.32
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.27
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.20
„Rounds", Nr. 1, das Pfund 0.23
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.20
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.19
„Plates", Nr. 1, das Pfund.. 0.16½
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.16
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.15

Kälber (geschlachtet).

(Notirungen von Jeysen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfd. Gewicht, Pfund 0.16½—0.17½
60— 70 Pfd. Gewicht, Pfd. 0.17½—0.18
70— 80 Pfd. Gewicht, Pfd. 0.19½—0.20½
90—120 Pfd. Gewicht (ausgesucht), das Pfund.. 0.21 —0.22

Schweine (zugerichtet).

Gefalzen, das Faß ..... 48.25 —48.75
Schmalz, 100 Pfund 24.57
Rippen, das Pfund ..... 0.22¾—0.23
„Plates", das Pfund ..... 0.19¾—0.20
Schenkel, das Pfund ..... 0.22½—0.24½
Speck, das Pfund ..... 0.39 —0.39½
Schinken, das Pfund ..... 0.30¼—0.31

Frisches Obst.

Aepfel usw.

(Notirungen von George J. Grimm & Co., 179—181 West South Water Straße.)

Willow Twigs, das Faß ..... 6.50 —7.00
Baldwins, das Faß ..... 6.00 —6.50
Steele Red, das Faß ..... 6.50 —7.00
Ben Davis, das Faß ..... 5.00 —5.50
Kochäpfel, das Faß ..... 2.00 —4.00
Gelbsüche, in Kisten—
Spitzenberg ..... 2.25 —2.50
Rome Beauties ..... 2.25 —2.75

Südfrüchte.

(Notirungen von George J. Grimm & Co., 179—181 West South Water Straße.)

Apfelsinen, California Nabels, die Kiste zu ..... 6.50 —7.00
do., 64—80, die Kiste zu.... 3.75 —4.25
Zitronen (240), die Kiste..... 4.00 —4.50
do. (420), die Kiste..... 3.75 —4.00
Grape Fruit, Florida, Kiste.. 3.50 —5.00
Ananas, Crate ..... 4.25 —5.25

Beeren.

Erdbeeren, 24 Quarts..... 7.50 —8.00
do., Cate, 24 Pints..... 4.00 —4.25

Sets-Zwiebeln.

Rote, der Bushel..... 1.50
Weiße, per Bushel..... 1.75

Frisches Gemüse.

(Notirungen von George J. Grimm & Co., 179—181 West South Water Straße.)

Artischoken ..... 2.25 —2.75
Blumenkohl, Cate ..... 2.50 —2.75
do., geringere Sorten..... 1.50 —2.00
Eierpflanzen, Crate ..... 3.00 —4.50
Erbsen, Louisiana, Hamper.... 2.25
Gurken, Streator, extra..... 2.25
do., Florida, Crate..... 2.50
do., Indiana..... 2.75
Karotten, das Faß..... 4.00 —5.00
do., do., der Sack..... 0.60 —0.75
Knoblauch, heimischer, Pfund.. 0.04 —0.08
Kohlrabi, das Faß..... 4.00
Kraut, Florida, 100 Pfund... 2.50
do., do., Hamper..... 1.25
Lauch, das Faß..... 3.50
Meerr...ig, das Faß..... 8.00
do., heimischer, 12 Wurzeln 0.65
Pastinaken, der Sack..... 0.75
Peterstille, Louisiana, das Faß 2.00
do., krause, das Faß..... 2.00 —2.50
Pfeffer, Crate ..... 2.00 —2.50
Pilze, Minnesota, Pfund..... 0.60
do., hiesige, das Pfund..... 0.50
Radieschen, Hamper 2.00
do., do., Dutzend Bündel.. 0.75

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

do., rote, lange, Hamper.. 1.00 —1.50
Rhabarber, 40-Pfd.-Kiste..... 1.00 —1.15
Rüben, rote, das Faß..... 4.50 —5.00
do., do., Louisiana, Hamper 1.00 —1.25
do., heimische, der Sack..... 0.50 —0.60
Salat, Kopf—
Louisiana, Hamper..... 0.75 —1.50
do., geringer 0.25
Iceberg, Crate ..... 4.00 —4.50
Endivien, das Faß..... 3.00 —3.50
do., französischer, Pfund... 0.20 —0.25
Eskarol, das Faß..... 2.50 —3.00
Blattsalat, die Kiste..... 0.17½
Schalotten, das Faß..... 3.00 —7.00
do., Kerner ..... 7.00 —9.00
Schnittbohnen, grüne, Hamper 2.50 —2.75
do., gelbe, do..... 2.75 —3.00
Sellerie, Florida, Crate..... 4.50
Spargel, Georgia, Case..... 3.00 —4.00
do., California ..... 4.00 —4.50

Süßkartoffeln.

Illinois, Hamper 2.50

Kartoffeln.

(L. Starks Company, 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Minnesota, Wisconsin und Dakota, Nr. 1, per 100 Pfd... 1.40 —1.30
do., Nr. 2, do..... 0.70 —0.90
Westliche, per 100 Pfund..... 1.25 —1.50

Getreide, Mehl u. Heu.

(Baarpreise.)

Mais—

Nr. 2, gemischt		1.70
Nr. 3, do.		1.70
Nr. 5, do.		1.45
Nr. 6, do.		1.25
Nr. 2, gelb		1.75
Nr. 3, do.	1.70	—1.72½
Nr. 4, do.	1.52	—1.60
Nr. 5, do.	1.45	—1.50
Nr. 6, do.	1.20	—1.50
Nr. 3, weiß		1.75
Nr. 6, do.	1.15	—1.35

Zufuhr—
Weizen..... 14,000; Mais.....251,000

Verschiffung—
Weizen..... 6,000; Mais.....116,000

Hafer—

Nr. 2, weiß	0.87¾—0.88¾
Nr. 3, do.	0.87½—0.88¼
Nr. 4, do.	0.86 —0.87½
„Standard"	0.87¾—0.88½

Gerste—

Malz	1.73	—1.85
Futter		1.45
„Screenings"		1.05

Roggen—
Nr. 2..... 2.55

Mehl—

Winter	10.70	—11.00
Frühjahr	11.25	—11.75
Roggen, hell	14.25	—14.75
do., dunkel	13.05	—13.10
Gerste	12.00	—12.50
Mais	5.90	—6.00

Kleie, die Tonne.....

Heu (verlaust auf den Geleisen)—

Timothy, hochfein	26.00	—27.00
do., Nr. 1	22.00	—24.00
do., Nr. 2	18.00	—20.00
do., Nr. 3	14.00	—16.00
Kansas, Oklahoma und Missouri Prairie	13.00	—15.00
do., Nr. 1	11.00	—12.00
do., Nr. 2	10.00	—11.00
do., Nr. 3	8.00	—9.00
Illinois, Indiana, Wisconsin-Fulter	9.00	—10.00
Packen	7.00	—8.00
Stroh—		
Roggen	9.00	—10.00
Hafer	7.00	—7.50
Weizen	7.00	—7.50
Kleesamen, „Cash Lots"	25.00	—31.00
Timothysamen, „Country Lots"	5.00	—8.25
Flachs—		
Duluth	4.04¾	—4.10¾

Schlachtvieh.

Rinder (per 100 Pfund)—

Gute bis ausgez. Ochsen	16.35	—17.35
Mittlere bis gute	11.75	—16.25
Jährlinge	13.40	—16.00
Fette Kühe und Rinder	7.85	—13.50
Bullen	8.50	—12.50
Kälber	9.50	—14.00

Schweine (per 100 Pfund)—

Im Durchschnitt	16.85	—17.40
Schwere Fleischerwaare	16.90	—17.25
Leichte Fleischerwaare	17.20	—17.50
Leichte Speckwaare	17.15	—17.60
Schwere Packwaare (200 bis 400 Pfund)	16.40	—16.95
Gemischte, do. (200—250 Pfund)	16.70	—17.00
Ferkel, mindere bis beste	13.75	—17.25

Schafe (per 100 Pfund)—

Lämmer, gem. bis beste	19.25	—21.65
do., mindere Sorten	17.50	—19.00
Zährlinge	17.25	—19.25
Wethers, geringe bis beste	15.25	—17.75
Ewes, geringe bis beste	11.50	—17.00
Böcke	13.50	—16.75

Oel, Harz und Alkohol.

(Preise vom Paint, Oil and Varnish Club, 900 West 18. Straße.)

Carbon Headlight, 175 Teft..$	0.10½
Naphtha	0.20½
Red Crown Gasolin	0.21
Winteröl, schwarz	0.12¾—0.13
Leinsamenöl, roh, im Faß	1.65
do., gekocht, do.	1.66
Terpentin, im Faß, Gallone	0.48
Reines Bleiweiß, in 100 Pfd. Fässern, das Faß	12.00
Kleinere Quantitäten, das Faß	1.65 —6.25
Extra Qual. Gilders' Whiting, in Fässern, 100 Pfund	2.00 —3.00
Neu Yorker Glops, 1 bis 4 Fässer, das Faß	4.00
Schellac, orangefarben	3.50
do., weiß	3.75
Denatur. Alkohol, 180-grad	0.75

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Preise an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schluß-preise.
Amer. Radiator..... 8	250	248	248
Amer. Shipbuilding..420	122	120	121¼
Booth Fisheries 20	22½	22½	22½
Chic. C. & C. Hds., Vorzugsaktien 30	15⅞	15⅛	15⅛
Chic. El. Rb., Vorz. 186	12	12	12
Chic. Pneumt. Tool.. 95	69	68¼	68⅜
Chic. Title & Trust.. 2	165	165	165
Commonw. Edison .. 23	104	104	104
Montg. Ward, Vorz.. 17	102¾	102½	102½
Midwest Utilities..... 17	25	25	25
Swift & Company....507	138	137¼	137¼
Un. Carbide & Carb.3068	52	50¼	51

Bonds.

$4000 Wilson Co. 1st 6s....	94¾	94¾	94¾
150 U. S. Liberth 1st 4s..	96.50	96.50	96.50
1850 do. 2d 4s.....	96.54	96.50	96.50

Die nachstehenden Notirungen der New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind heute, als Schlußkurse, bei den hiesigen Aktienmaklern bekannt gegeben worden:

	Heute	Gestr.	Schluß
American Can Company	44⅛		43⅝
American Locomotive Comp.	64⅜		64
American Smelting	77¼		76⅞
Anaconda	63⅝		63½
Baldwin Locomotive	80⅝		80⅜
Baltimore & Ohio	51⅜		51⅜
Bethlehem Steel	79⅝		79
Chic., Milw. & St. Paul	37¼		37¼
Chicago & Northwestern	91		
Central Leather Company	65⅝		65½
Crucible Steel	65		64⅜
Illinois Central	96⅛		
Int. Mercantile Marine	23⅜		23¼
do., Vorzugsaktien	86⅞		87
Int. Paper Company	40⅝		40
Mexican Petroleum	93⅜		92⅝
New York Central	68⅛		68½
Northern Pacific	82⅛		83½
Pennsylvania Linien	44⅛		44⅜
Reading	81¼		80½
Republic Iron and Steel	80⅝		80¾
Southern Railway	20⅝		20⅜
Tegas Oil	—		144
Union Pacific	119		118¾
U. S. Rubber	57⅜		57½
U. S. Steel	95¼		94⅞
do., Vorzugsaktien	110⅜		110⅝
Utah Copper	79⅜		79½
Westinghouse	40½		40

Die Kurse stiegen durchschnittlich um einen Punkt. Utah Copper verdiente an je $1000 Aktienkapital $17.86 gegen $24.09 in 1916. Aus Anlaß des Freiheitstages vertagte sich die Börse heute um 1 Uhr New Yorker Zeit.

Hamburger Klub.

Morgen Abend 8 Uhr veranstaltet der Hamburger Klub in der Schlitzhalle, Ashland Ave. und Division Str., eine gemütliche Unterhaltung, nur für Mitglieder und deren Angehörige. Mitglieder des Klubs haben in dessen letzter Versammlung $1500 Freiheitsanleihe gezeichnet.

* In einem Anfalle von Schwermut, wie man annimmt, erhängte sich heute die 26 Jahre alte, unverheiratete Esther Wansderman in ihrem Zimmer im Hause 424 Ost 49. Straße.

Bahnhofsprojekt gefährdet?

Behörden befürchten Anordnung des Aufschubs der Arbeiten.

Von den Bundesbehörden.

Anfrage des Bundeseisenbahndirektors McAdoo bezüglich des 12. Str.-Viadukts veranlaßt städtische Behörden zu der Annahme.

Gefahr, daß die Bundeseisenbahnverwaltung die Einstellung der Arbeiten am neuen Unionbahnhof, dessen Baukosten sich auf $65,000,000 stellen werden, erzwingen wird, droht nach einer in maßgebenden städtischen Kreisen herrschenden Ansicht. Wie verlautet, ist R. H. Aishton, Präsident der Northwestern Bahn und Bezirkseisenbahndirektor für den Chicagoer Bezirk, augenblicklich im Auftrag des Bundeseisenbahndirektors W. G. McAdoo mit einer Untersuchung der Frage beschäftigt, ob und wie weit der Bau des neuen Bahnhofs verzögert oder eingestellt werden kann. Die endgiltige Entscheidung der Frage hängt natürlich vom Bundeseisenbahndirektor ab. Daß eine ernstliche Gefahr für das Projekt besteht, wurde heute in Verbindung mit einem Telegramm bekannt, das Mayor Tompson vom Bundeseisenbahndirektor McAdoo erhalten hat, und in dem dieser mitteilt, daß er von verschiedenen Bahnen um die Einstellung der Arbeiten am Viadukt an der 12. Str. ersucht worden sei, zu dessen Baukosten diese Bahnen $791,000 beizusteuern haben. Der Bundeseisenbahndirektor fragt an, ob die Arbeiten ohne Nachteil eingestellt werden könnten.

Bahnen kontraktlich verpflichtet.

Im Jahre 1916 haben sich die Pennsylvania, die Baltimore & Ohio und andere Bahnen kontraktlich verpflichtet, einen Teil der Kosten des neuen Viaduktes an der 12. Str. zu übernehmen. Die Pennsylvania und andere mit ihr verbündete Bahnen verpflichteten sich, die Kosten für den Teil des Viadukts von der Canal Str. bis zul Fluß zu übernehmen, während andeer Bahnen sich verpflichteten, einen Teil der Kosten für den Teil des Viadukts zwischen dem Fluß und der Wabash Ave. zu tragen. Oberbaukommissär Frank J. Bennett, dem Mayor Thompson die Mitteilung des Bundeseisenbahndirektors überwiesen hat, wird dem, nächst eine Konferenz mit Bezirkseisenbahndirektor Aishton haben, in der die Frage erörtert werden wird.

Notwendig für den Verkehr.

Der Viadukt an der 12. Str. bildet einen Teil sowohl des 12. Str. und Michigan Blvd. Projekts als auch des Unionbahnhofprojekts. Vertreter der Stadt weisen daraufhin, daß sein Bau nicht verzögert werden sollte, da seine Vollendung die Lösung eines wichtigen Verkehrsproblems für Chicago bilde. Sie erklären, daß die interessirten Bahnen von dem Bau außerordentliche Vorteile erzielen würden, da der Frachttransport bedeutend erleichtert werden würde. Außerdem lasse das Problem sich unabhängig von dem Bahnhofsproblem lösen, da eine Tieferlegung des Bahnbettes unter dem Viadukt nicht nötig sei. Das verringere auch die Kosten.

Schwierigkeiten für Bahnhofsprojekt.

Die Tatsache, daß die Bahnen der Durchführung des Projekts Schwierigkeiten bereiten, hat in städtischen Verwaltungskreisen die Befürchtung hervorgerufen bezw. verstärkt, daß auch der Durchführung des Unionbahnhofsprojekts ähnliche Schwierigkeiten bereitet werden. Sie weisen darauf hin, daß die Vorarbeiten für das Bahnhofsprojekt viel umfangreicher und kostspieliger sind als das Viaduktprojekt. Diese Vorarbeiten schließen die Tieferlegung und Umgestaltung des ganzen Geleisenetzes ein, das sich von dem eigentlichen Bahnhof südlich bis nahe an die 12. Str. heran erstreckt. Sie verursachen riesige Kosten, die bedeutend höher sind als die Kosten des eigentlichen Bahnhofsbaus selbst.

Seid Ihr ein Opfer von Katarrh?

Lest die verschiedenen Symptome, die von Dr. Carter in seiner täglichen Praxis bemerkt wurden. Hunderte sind von diesen Symptomen durch seine neue verbesserte Methode geheilt worden.

Katarrh des Kopfes und des Halses

Die am meisten vorkommende Form von Katarrh, die eine Folge von vernachlässigten Erkältungen ist. Dr. Carters Methode bewirkt eine schnelle und dauernde Heilung.

Ist der Atem übelriechend?
Ist die Stimme heiser?
Speit Ihr Schleim aus?
Habt Ihr überall Schmerzen?
Schmeckt Ihr getrockneten Schleim aus?
Ist Eure Nase verstopft?
Schnarcht Ihr Nachts?
Tröpfelt Eure Nase?
Blutet Eure Nase leicht?
Kratzt es Euch in der Kehle?
Bilden sich Krusten in der Nase?
Ist Eure Nase entzündet oder empfindlich?
Ist Eure Nase trocken?
Ist dies gegen Abend schlimmer?
Juckt und brennt Eure Nase?
Habt Ihr Schmerzen im Vorderkopf?
Habt Ihr Schmerzen zwischen den Augen?
Sind Eure Augen schwach und tränen sie?
Habt Ihr Schmerzen im Hinterkopf?
Wird Euer Geruchsinn schwächer?
Räuspert Ihr zur Klärung Eurer Kehle?
Tröpfelt es Eure Kehle hinab?
Ist Eure Kehle morgens trocken?
Wird Euer Geschmackssinn schwächer?
Schlaft Ihr mit offenem Mund?
Verstopft sich Eure Nase gegen Abend?

Symptome, verursacht durch Augenleiden.

Habt Ihr Kopfschmerzen?
Tränen Eure Augen?
Sind sie entzündet?
Brennen oder jucken sie?
Schwimmt es vor Euren Augen?
Ermüdet Ihr leicht beim Lesen?
Werdet Ihr schwindlig?
Seht Ihr bewegliche Punkte vor den Augen?
Wird Euer Gedächtnis schwächer?
Sind Eure Augen empfindlich gegen Licht?
Habt Ihr ein Gefühl wie von Sand in Euren Augen?
Habt Ihr weiße Häutchen, Eiter an Euren Augen oder Augenlidern?
Habt Ihr Kataraki?
Habt Ihr Schielaugen?

Spezielt niedrige Preise nur für kurze Zeit.
Einige Kuren werden so billig übernommen wie $10.

Stunden 9—5, Sonntags 10—1

Franklin O. Carter, M. D.
120 Süd State Straße — — Zweiter Floor.

Die überhängende Marien-Statue in Albert.

Bei der Beschießung des französischen Städtchens Albert, nordöstlich von Amiens, durch deutsche Artillerie wurde unter anderem auch die Kirche „Notre Dame de Brevieres" stark beschädigt. Die Marienstatue, die den Kirchturm krönte, stürzte um, fiel aber seltsamer Weise nicht herab, sondern blieb in überhängender Stellung oben liegen. Seitdem ist in abergläubischen Kreisen der Bevölkerung die Ueberzeugung verbreitet, daß der Friede nahe sein werde, sobald die Statue herabstürze.

British Official Photograph, Copyright, Underwood & Underwood.

Drei Männer stehen unter dem Verdacht, von größeren Geschäftshäusern in Philadelphia und anderen Großstädten $10,000 erschwindelt zu haben. Sie behaupteten, für eine Eisenbahnzeitschrift Anzeigen aufzunehmen, welches sich jedoch als „Fake" herausstellte. Sie wurden dem Magistrat Glenn, von der 4. und York Straße, vorgeführt. Die angeblichen Schwindler wurden je gegen $500 Bürgschaft für ein weiteres Verhör festgehalten. Sie sind Louis M. Buckman, Baltimore; E. F. Wilson und R. A. King, beide aus Washington. Die Verhaftung wurde durch die beiden Detektive Rich und Schneider vom 3. Bezirk vorgenommen, nachdem sie eine Woche nach den Männern auf der Suche gewesen waren. Man sagt, daß eine Frau mit der Angelegenheit in Verbindung steht, und man fahndet nach ihr. Sie und die drei Männer sollen diesen Schwindel seit mehreren Wochen betrieben haben, wobei ihnen über hundert industrielle Firmen zum Opfer fielen, darunter die Baldwin Locomotive Works, Pennsylvania Sugar Refinery und führende Banken. Die Gauner gaben an, für eine erdichtete Zeitschrift, die sie „The Railroad News" nannten, Anzeigen aufzunehmen. Nach Annahme der Detektive existiert eine derartige Zeitschrift nicht.

In der Person von Kapitän J. N. Stone dürfte die Stadt Neenah, Wis., den ältesten aktiven Zeitungsmann von Wisconsin besitzen. Stone, der bei der Neenah Daily Times als Schriftleiter tätig ist, feierte vor kurzem seinen 83. Geburtstag. Der Senior der Wisconsiner Zeitungsschreiber ist ein Veteran vom Bürgerkriege. In seiner Heimatsstadt Rochester, N. Y., begann er seine Karriere als Zeitungsjunge. Im Jahre 1863 etablierte er in Neenah die Weekly Times, die 1882 zu einer Tageszeitung umgewandelt wurde und seither als solche erscheint. Kapitän Stone hat im Laufe der Jahre Neenah in vielen öffentlichen Aemtern wertvolle Dienste geleistet. Viermal war er der Bürgermeister der Stadt und viele Jahre lang bekleidete er den Schulsuperintendentenposten. Als er nach Neenah kam, lag dieses noch in der Wildnis. Der greise Zeitungsveteran erfreut sich einer ausgezeichneten Gesundheit.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost."

BANKES' COFFEE The Best 26 3 Pfd.

Der allerbeste köstliche frisch geröstete Kaffee

26c

Home Blend, Wagen-Verkäufer und die meisten Läden verkaufen denselben Kaffee für 30c, Pfd. zu **19c**

Purity Nut Margarine, die allerbeste, garantirt, **29c**

Die allerbeste Creamery Butter— per Pfd.. **44c**

Vorzüglich. Tee, Aberdeen, 60c werl., per Pfd.. **40c**

Dairy Point Butter— bes. das Pfund.. **40c**

Bankes' Kaffee-Läden:

Nordwestseite:
1644 W. Chicago Ave.
1373 Milwaukee Ave.
1045 Milwaukee Ave.
2054 Milwaukee Ave.
2612 W. North Ave.

Nordseite:
406 W. Division Str.
720 W. North Ave.
2640 Lincoln Ave.
3244 Lincoln Ave.
3413 N. Clark Str.

Westseite:
1510 W. Madison Str.
2830 W. Madison Str.
1836 Blue Island Av.
1217 S. Halsted Str.
1832 S. Halsted Str.
1818 W. 12. Str.
3102 W. 22. Str.

Südseite:
3032 Wentworth Ave.
3427 S. Halsted Str.
4729 S. Ashland Ave.

SIEGEL COOPER & CO

State, Van Buren und Congress Strasse

Elegante Frühjahrs-Kleider für Misses

kam nie besser zum Ausdruck als in diesen feschen, eleganten, hochmodernen Mänteln und Kleidern. Und die äußerst niedrigen Preise nehmen von ihrer Schönheit auch nicht das Mindeste weg. Einfach und unauffällig ist der

„Aviatrix" Mantel

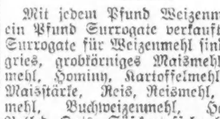
hier abgebildet — und darum in diesen kriegerischen Tagen desto reizender. Andere Mäntel aus guter reinwollener Serge, Poplin und Army Cloth, für Sports- und Outing-gebrauch, zu **16.75**

Seide- und Serge-Kleider

aus einfarbigen Taffetas, satingestreifter Seide und Serges, mit Stickerei- und Tinselbesatz, haben shirred Taillenlinie, verkauft zu..... **10.75**

Ein weißer Strohhut

Paßt gut zu irgend einem Kleide: ist ausgezeichnet mit Weiß; auffallend mit Schwarz; harmonisirt mit jeder Farbe; überall zu tragen. Jede Damengarderobe besitzt einen. **Dieses sind 2.95 und 3.45 Werte,** **1.95**



Aus weichem Milan in vielen hübschen Formen. Einige mit Cushion Brims — m. weißem Seidenband und geschneiderter Schleife — zu 1.95.

Leghorn Hüte — Zweiter Floor, fertig zum Tragen; in naturfarbig und beliebten Schattirungen; mit Seidenband-Einfassung und Garnirung; das Stück zu..... **2.95**

Für die Kleine Miß Pretty

Zweiter Floor.

—(6 bis 14, oder etwas älter) u. meistens schwer zu bekommen — wir haben zahlreiche feine Frühjahr Kleider zu Preisen, die Müttern zusagen. Wie:

Taffetaseide Mädchen-Mäntel, in Rose, Kopenhagen und Pekin Schattirungen. Es sind die elegantesten und modernsten Mäntel für die 6—14 Jahre alten Mädchen, die diese Saison gezeigt werden. Hübsch mit abstechenden Kragen u. Manschetten besetzt.

14.75

Gutes Sortiment hübscher Frühjahr-Mäntel f. Mädchen jeden Alters— 9.75 und 12.75.

Weiße Organdie-Kleider für Mädchen, garnirt mit Spitzen, Stickereien u. weißen Band-Girdles — zu $4.98, $5.95, $7.95

Mädchen-Smocks, schön bestickt und „smocked" mit farbiger Stepperei u. dazu passend. Kragen, zu.. **2.98**

Lebensmittelpreise.

Die staatliche Nahrungsmittelkontrolle setzte heute folgende Lebensmittelpreise für den Kleinverschleiß fest:

	Preis, den Kleinhändler zahlt, per Laib	Preis, den Haushalt zahlen sollte, per Laib
Weißbrot—		
1 Pfd., nicht eingewickelt	0.08	0.09
¾ Pfd., nicht eingewickelt	0.06¼	0.07½
1 Pfd., eingewickelt	0.08½	0.09–0.10
1½ Pfd., eingewickelt	0.12½	0.14–0.15
Mehl—		
Wohlbekannte Marken	per Sack	per Sack
½ Faß, Baumwollsack	$1.35½–1.38	$1.43–1.51
½ Faß, Papiersäcke	1.30½–1.33	1.38–1.46
5 Pfd., ausgewogen	0.28 –0.29	0.31–0.34
Andere Marken—		
½ Faß, Baumwollsack	1.40 –1.46	1.50–1.59
5 Pfd., ausgewogen	0.28 –0.30	0.31–0.35
Schrot- oder Grahammehl—		
5 Pfund Sack	0.27½–0.31½	0.30½–0.36½
Roggenmehl—		
Dunkel (rein)		
½ Faß, Baumwollsack	1.66–1.82	1.73–1.95
Dunkel

Our Basement
Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON and DEARBORN STS.

Spezielles in Frühjahrs-Kleidern

Anzüge für Männer, konservative und extreme Modelle, aus Worsteds, Cassimeres und Tweeds, viele bei Hand geschneidert; gut gefüttert, vorzüglich passende Anzüge; Größen 33 bis 48, für reguläre, schlanke und korpulente Männer; wert bis $15.00— speziell zu nur **$10.67**

Einzelne Partien und Rester von Partien von Männer-Anzügen — Sac und Gürtel Rücken Modelle, Größen 34 bis 42, aber nicht in jeder Fasson — speziell zu... $7.97

Frühjahr-Ueberzieher für junge Männer, aus reinwoll. fancy Tweeds, Formanschließende Modelle, Größen 33 bis 36, früher zu $12.00 verkauft — speziell zu **$6.97**

Knaben-Reefers, angebrochene Partien, die früher bis zu $4.50 verkauft wurden, ein vorzügliches Sortiment Fassons und Stoffen, spez. $2.43

Knaben Trenchanzüge, mit Schnalle an Gürtel oder Pinch Back Anzüge, mit 3-Stücke abnehmbarem Gürtel; Hosen durchweg gefüttert; Ulsterjacke, aus Cassimeres und Cheviots gemacht, in allen Frühjahr-Farben — Größen 7 bis 18 Jahre— speziell zu **$4.97**

Knaben-Waschanzüge, weiß mit blau besetzt, mit einem Paar weißen und einem Paar blauen Hosen und dazu passender blauer Mütze, Größen 3 bis 7 Jahre— regulär $1.50 wert — speziell für Samstag zu nur **97c**

Tub-Kleider für Mädchen

Wir offerieren für Samstag wiederum mehrere Partien von Mädchen Tub-Kleidern, alle die neuesten Fassons in den besten Farben-Kombinationen, zum niedrigen Preise v. **97c**

Eingeschlossen sind Kleider aus Gingham, Percale und Chambray, in gebrochen. Plaids, Checks, einfachen Farben u. Kombinationen — viele in einfachen Farben haben weiße Pieuetkragen u. Manschetten, oder weiß mit Plaid Bands; fancy besetzte Gürtel u. Taschen, einfache und pleated Skirts, reguläre u. hohe Waistlinien, in rosa, lohfarbig, blau etc. —Größ. 6 bis 14 Jahre, gute Werte— speziell zu nur **97c**

Cookies

Coronation gemischte Cookies — fortirte Flavors — Marshmallow Crimps und Daisy Jumbles, frisch gebacken; nur zwei Pfund an jeden Kunden; keine abgeliefert; Pfund zu **19c**

Putzwaaren für Kinder

Die fortschreitende Saison bringt zahlreiche neue Fassons in Putzwaaren für Kinder, Fassons für jede Gelegenheit in einer riesigen Auswahl hübscher Farben, einige einfach garnirt mit Ribbon Bands u. Schleifen, viele mit Blumen und Band, die Auswahl wird ein Vergnügen sein; zu **$1.27**

Damen-Hüte, verschiedene elegante Effekte für Straßen- u. Dretzgebrauch, alle die neuesten Farben, große, mittlere u. kleine Fassons, mit Federn, Bändern, Blumen etc. garnirt, zu.. **$1.93**

Hüte kostenfrei garnirt.

Hemden

$1 Arbeitshemden für Männer, hell- u. dunkelblauer Chambrayhemden, befestigte Kragen, Regulation Standard Fabrikat, Gr. 14½ bis 16½, speziell zu **75c**

Hüte

Weiche Männerhüte f. das Frühjahr, Fedora Kronen, voll geformte Krempen, aus Pelz-Filz, mit Seidenband u. Binding in schwarz und dunkelgrün, zu **$1.69**

Männerschuhe, Oxfords

Schuhe und Oxfords für Männer, mehrere tausend Paare für Samstag; in Knöpf-, Blucher- und Schnür-Fassons; aus Gunmetal Calfskin, Velour Calfskin, Patent Coltskin und weichem Kidskin, McKay und Goodyear genähte Sohlen; hohe, Freak- und englische Zehen, alle Größen 6 bis 11, $2.50 bis $3.50 Werte — speziell zu

$1.97

Aepfel

Carrh Bith Körbe mit Gano Aepfeln; feinste für den Tischgebrauch (nur ein Korb an jed. Kunden; keine abgeliefert); speziell der Korb zu **47c**

Unterzeug

Gerippte baumwollene Union Suits für Männer, kurze Aermel und Knöchellänge, Größen 34 bis 46, speziell für Samstag zu **75c**

trägt ihm diese mildeste Form der Lynchjustiz ein. Zeigt aber, daß das Volk nicht mehr gesonnen ist, die kleinste Beeinflussung zu Gunsten von bemittelten Einzelnen durch Politiker zu dulden. Die besonnenen Elemente im Ort verurteilen das Vorgehen der Fanatiker. Strafe wird wohl so wenig erfolgen, wie in den immer zahlreicher gemeldeten Fällen von Theer und Federn. Alles Dinge, die die Arbeit unter der streng loyalen Bevölkerung deutscher Junge nur sehr erschwert.

Um die Mittagsstunde geht es weiter nach Buffalo Park. So genannt, weil es dort weder Büffel noch einen Park giebt. Keinen einzigen Baum. Leider auch keine Ernten. Auf einer stark den heftigen Prairiewinden ausgesetzten Hochfläche ein paar verstreute Häuser, darunter ein recht hübsches großes Schulhaus mit Normal- und Hochschulklassen. Diese werden unter der vollkommen katholischen Bevölkerung von drei Nonnen als Lehrerinnen geführt. Die Bank des Ortes wird von einem einzigen Mann besorgt, der auch deutsch-russischer Abstammung ist. Die Leute sind meistens aus der Nähe von Odessa eingewandert. Ihr Ansiedlungsort ist nicht sehr glücklich gewählt. Aber ringsum auf den niedriger gelegenen Farmen wächst doch von Zeit zu Zeit ein schöner harter Weizen. Das lohnt schon, daß man dort sitzen bleibt.

Langsam vergeht in dem einzig für Fremde verfügbaren Raum des Ortes die Zeit. Wenn man nicht gerade Reisebriefe zu schreiben hat, kann man an die Lösung einer interessanten mathematisch-astronomischen Aufgabe gehen. In der letzten halbwegs nach einer Menschenansiedlung aussehenden Bahnstation vor Buffalo Park, Ellis, hat die Zeit gewechselt. Von der „Central Time" zur „Mountain Time". Man kommt also um 12 Uhr an und fährt nach einigen Minuten um 11 Uhr 10 weiter. Nun ist aber infolge Zeitvorrückung 12 Uhr in Ellis als Centraltime eigentlich 11 Uhr. Das ist aber auch eine Fiktion, weil ja die Zeit willkürlich beim Meridian von Ellis wechselt. Es ist also eigentlich erst 10 Uhr auch in Ellis. Wenn man über den Meridian kommt ist es also eigentlich erst zehn Uhr, durch Kongreßbeschluß elf Uhr und auf der Uhr, die man wegen der paar Stunden nicht rückt, 12. Nun kommt aber die schwere Sache mit dem Sonnenuntergang. Ist es, wenn die Sonne untergeht, eigentlich sechs, sieben oder acht Uhr? Man wird vollkommen verwirrt. Der Sonnenuntergang ist aber für den Farmer der Beginn des Abends und weil unsere Versammlung um 7 Uhr einberufen ist, wird um drei viertel bereits die Glocke des Schulhauses feierlichst geläutet, als die Sonne gerade rotglühend am westlichen Horizont verschwindet. Diesmal haben wir es also richtig getroffen.

Die Versammlung der Männer von Odessa ist nicht viel anders als die der übrigen Deutsch-Russen. Sie sind nur um eine Nuanze mehr vom Deutschen entfernt. Man spürt das sofort, wenn man anfängt deutsch zu reden. Man hat sie nicht mehr so fest. Aber sie lauschen mit großem Interesse, wenn ich ihnen erzählen kann, wie ich selbst in meiner Jugend am Rande der bessarabischen Weizenfelder gewohnt habe und was nun heute aus der Ukraine geworden ist. Die Nonnen im Vordergrund mit den Kindern regen zur Erörterung des Eingreifens des Papstes an. Immer wieder sind neue Einschläge in dem Bild. Es wäre ja, da man an andern Orten spricht, ziemlich gleichgültig, ob man dieselbe Rede hielte, aber es gibt der Arbeit unendlich viel mehr Reiz, wenn man durch die Zuhörerschaft unwillkürlich dazu angeregt wird, immer neue Fazetten zu schleifen.

In die Oelfelder.

Der Nachtzug soll mich wieder nach Osten und nach Süden bringen, um auch in den berühmten Oelfeldern von Kansas mit verschiedenen einflußreichen Leuten zu reden, bevor ich wieder nach Kansas City komme. Der aber hält nicht in Buffalo Park, und so heißt es im Automobil die fünf Meilen entlegene nächste Station zu erreichen. Als wir die Maschine besteigen, zeigt mir mein Begleiter am Horizont einen hellen Punkt, der immer lichter wird. Es ist der Scheinwerfer der Lokomotive des nahenden Zuges und schon sehe ich mich im Geiste in dem unmöglichen „Hotel" von Grainfield übernachten. Sehe auch die aus den „Movies" so gewohnte Szene des Rennens zwischen Zug und Automobil, nur daß ich selbst Mitspieler bin und die Idee mit rauchendem Radiator auf einer holprigen Landstraße bei Nacht mit 40 Meilen Geschwindigkeit dahin zu jausen, den prickelnden Reiz einer gewissen halsbrecherischen Unternehmung hat. Aber mein Begleiter beruhigt mich. Auf dieser unendlichen Hochebene — man nennt sie seit jeher auch in der Indianersprache die Ebene des kurzen Grases — sieht man das Licht der Lokomotive stellenweise über 60 Meilen weit. Und da, der Zeit nach, wir den Zug bequem erreichen können, brauchen wir uns den Bewegungen dieses irdischen Kometen gar nicht stören zu lassen. Und richtig kommen wir auch nach der Station, lange bevor das Licht mit seinem weißen Kegel die Geleise dort übergießt. Es ist ein Lokalzug. Auf den zurückgelehnten „Chairs", wie sie jetzt meist dort üblich sind, liegen im Schlummer Frauen und ungezählte Kinder. So ist es dort auf allen Zügen. Die Frauen der Farmer besuchen die nahe gelegenen Ortschaften und nehmen den reichen Kindersegen, der ihnen bescheert ist, mit. Das tobt, bläst Mundharmonikas, weint, schreit, läuft herum, so lange es Tag ist und schläft in allen Stellungen, wenn die Sonne sinkt. Die Eisenbahnen machen mit den Lokalzügen ein glänzendes Geschäft. Der unbefangene Reisende aber frägt sich immer wieder, wieso es möglich ist, daß eine Bevölkerung sich dermaßen im steten Fluß und Bewegen erhalten kann. Aber wahrscheinlich würden sie es überhaupt ohne die Bahn und die damit gebotene Abwechslungsmöglichkeit, die noch größer ist als die ihrer Automobile, dort nicht auf die Dauer aushalten. Mitten in der Nacht landet der Union Pacific Zug in Salina. Drei Stunden später erst fährt die Missouri Pacific nach Süden. McAdoos Einfluß hat aus unseren Konkurrenzbahnen noch lange kein einheitliches System gemacht. Das hat übrigens auch noch Zeit. Die Kohlenbeförderung ist wichtiger. Und die Beförderung jener unermeßlich wertvollen Schätze an Erdöl, die aus den Niederungen von Kansas und Oklahoma quellen und die mir einige Stunden später ein Bild von größtem Interesse und echt amerikanischem Leben zwischen den Bohrtürmen und den Riesenpilzen der „Tanks" eröffnen sollen.

Ersparnisse für Raucher

Pursus 10c reine Havana Zigarren, $2.50 Wert, (2 Kisten an einen Kunden) Kiste von 25 zu..... **$1.25**

Mambrus 10c Tampa made Zigarren, $4 Kiste v. 50, $2.25

Handgemachte 5c Zigarren, $1.25 Büchse von 25 zu..75c

Extrier 6c Zigarren, Perfecto Größe, $1.50 Kiste von 25 zu 95c

Chicago Stogies, handgem., lange Einlage, $3.25 Kiste von 100 zu $2.00

Bernero 5c straight Zigarren, Club Größe, $2.50 Kiste von 50 zu $1.35

Habit Original 6c Zigarren, $3.00 Kiste von 50 zu..$1.65

Tom Keene oder Auskin — Kiste von 50 zu.....$2.35

Turedo Tabak, 15c Büchsen, acht für 90c

Velvet Rauchtabak, 8 Büchsen für 88c

Velvet Rauchtabak, Pfund-Glas-Jar zu $1.05

1 X L, langgeschnittener Rauchtabak, regul. 60c Wert, der Pack zu 45c

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. 36th Year LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND
Doppelte S. H. Grüne Stamps bis Mittag

Automobil-Bedarfsartikel

Auto Casings, Non-Skid, garantirt für 4000 Meilen — 30x3½ zu $10.95; Größe 30x3, zu..... **$7.95**

Graue Innenreifen, extra feine Qualität, 30x3, zu..... **$1.95**

Red Head Spark Plugs, ½zöllig. Größe, $1.00 Wert, zu..... **33c**

Ford Wrench Set, besteht aus 7 verschiedenen Stücken, zu..... **69c**

Carborundum Valve Grinding Compound... **19c**

Havoline Oel, mittl. Sorte, 5 Gall. Kanne. **2.25**

Schaler 5-Min. Vulcanizer m. 12 Patches **1.19**

Berry Auto Schloß f. Ford-Cars, $6 wt.. **3.49**

Spezieller Verkauf von garnirten Hüten

Diese Hüte entnahmen wir unserem regul. Lager. Frühere Preise waren

$5.00 — $6.00 / $7.50 — $10.00 / $12.00 und $15.00 — Eure Auswahl zu..... **$4.00**

Soeben erhalten: Eine Sendung neuer schwarzer und weißer garnirter Hüte, verkauft zu..... $5.00

Sowie eine ausgezeichnete Auswahl von besseren, aufwärts von..... **$6.00**

Kinderhüte — das Stück zu..... **48c, 98c** und aufwärts

Die Preise sind jetzt reduzirt an allen Anzügen

Unvergleichliche Offerte von 1000 Mänteln zu **$7.45** und **$12.95**

Eine wundervolle Auswahl von Mänteln in Serges, Poplins, Burellas, Wollenplaids, Checks oder Novelties. Halten den Vergleich aus mit Mänteln, für die Andere bis zu $25 verlangen.

Kleider Ganz spezielle Sortimente, offerirt zu **$9.45** und **$12.95**

Reiche Seidentaffetas, neue Foulards, Satins, Crepes u. Kombinationen; die allerneuesten Moden. Siesparen $5 bis $10 an jed. Kleid.

Ein sensationeller Verkauf von hunderten von neuen Frühjahr-Suits

Sehen Sie diese Suits aus Taffeta, Satin, Shepherdcheck, Poplin oder Serges; alle neuen Schattirungen und Moden, bis zu $22.50 verkauft, Samstag zu **$14.75**

Dollars unter dem Wert. Elegante, korrekte Moden. Wollene Serges, Gabardines, Poplins u. Velours— alle Farben; bis zu $29.50 verkauft; am Samstag zu **$18.75**

Die besten Suits in Chicago zu $25! — Manniſh Serges, Poire Twills, feine Tweeds, Oxfords und Gabardines, Werte b. $40 in dieser Partie; Samstag zu **$25.00**

Diese Gruppe enthält Werte bis zu $60; elegant geschneiderte oder Semi-Dressy Modelle, Ripple Plaitette, Manniſh Kragen, Norfolks, Peplum od. Gürtel-Fassons, hochfeine Stoffe alle Schattirungen; Samstag zu $32.50 bis **$42.50**

Deliciöse Candies

Delikate Chokolade Molasses Chips, in beste Sorte Chokolade getaucht, die beste 40c Qualität, das Pfund zu **25c**

Ja allerbeste Chokolade getauchte Peanuts, schmecken ausgezeichnet, die regul. 40c Sorte, Pfund **30c**

Gebrochene Milch-Chokolade, die allerbeste 50c Sorte, — Pfund zu **44c**

Peanut Butter od. Molasses Kisses, die Sorte, die Kinder lieben —Pfund **15c**

Gebrochene Opera Sticks, reiner Zucker-Candy, schmecken vorzüglich. 30c Sorte, Pfund **18c**

Neueste Musical Hits

„There's a long trail", wie von John Cormack gesungen—„Kiss me again" — „Missouri Waltz"—„Somewhere a voice is calling"—Ihre Auswahl zu..... Auswahl **28c**

Alle beliebten Musikschlager, inkl. „Daddy mine", „When Our Boys Come Marching Home", „That Soothing Serenade", „I'm going to follow the Boys", „The Daughter of Rose O'Grady", „Ihree wonderful Letters from Home", „Bring back my Soldier Boy to me," „I'm sorry I made you cry" usw., Auswahl zu.... Ihre Auswahl zu **10c**

Shirt Waists

Georgette Crepe Blusen für Damen, bestickt und perlenbesetzt — in fortirten Schattirungen; ein $5.98 Wert — verkauft zu **$4.95**

Fancy Voile Blusen für Damen, hübsch besetzt mit Spitzen und bei Hand bestickt — in Größen 38 bis 52 — das Stück zu nur **$1.98**

Kleidungs-Zubehör

Organdy- und Pique-Kragen u. Sets f. Damen, eine große Auswahl, reg. 50c wert, zu **25c**

Marabu Capes, mit Straußfedern besetzt, zu **$3.98**

500 Dutzend Damen-Taschentücher— in einer Ecke bestickt, weiße und farbige Stickerei — Stück zu **5c**

Fancy Gesichts-Schleier, Scroll und Motiff und Borte, schwarz und farbig, Yard zu.... **28c**

150 Stücke reinseid geblümtes Band, helle u. dunkle Musk., 5 u. 6 Zoll br., Yd. **19c**

Top u. Back Strap Damenbörsen — schwarz u. farbig, reg. $1.25 Wert, zu **98c**

2 Pants Suits $15.95

„Achtung Männer"

Dies ist der beste Anzugwert, der heute zu finden ist. Prächtig geschneidert, voll und weit im Schnitt; gutes Futter; aus guten, zuverlässigen Wollenstoffen gemacht; die neuesten Club Checks, gestreiften Worsteds, einfachen oxfordgrauen und Mischungen, englische und konservative Modelle—Größen 34 bis 44—wert $22.50, speziell zum Verkauf zu **$15.95**

Blaue Serge-Anzüge für Jünglinge und junge Männer, für Dress- oder Konfirmationsgebrauch; aus reinwollener, echtfarbiger marineblauer Serge gemacht — Größen 32 bis 44 — wert $15.00; zu..... **$10.50**

Feine handgeschneiderte Anzüge für Männer und junge Männer: ein spezieller Einkauf von 190 Anzügen, neueste militärische, Trench und konservative Modelle; — Werte $25.00, $27.50 und $30.00, zu..... **$22.50**

Ganz speziell — Headlight Overalls, blau und weiße Hickory gestreifte Ueberhosen oder Jacke, alle Größen, — 36 bis 50 sind eingeschlossen — am Samstag zu..... **$1.69**

1000 Paar einzelne Männerhosen, zu 35 Proz. unter regul. Preisen gekauft; feine Worsteds, Check Streifen, Mixtures und einfach graue Hosen; gemacht um zu $4.00 bis $6.50 verkauft zu werden — am Samstag zu $3.95, $3.50 und..... **$2.95**

Eine große Partie von Fibre seidenen Sweater Coats

für Damen und Mädchen: in persischen Mustern — es sind Werte bis zu $10; — speziell zu nur **$2.48**

Handschuhe und Strümpfe

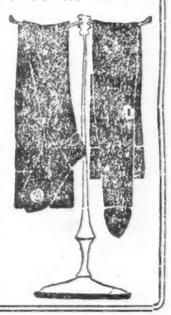
Seidene Damenstrümpfe, vorzügliche Qualität, — ganz nahtlos, doch gefleißt, doppelte Sohle, Ferse und Heu Top, in schwarz, weiß und fancy farbigen Streifen, speziell, Paar zu **75c**

Feine mercerisirte, nahtlose Männerstrümpfe, hoch gefleißt, doppelte Sohle, in schwarz, weiß, grau und champagnerfarbig, Paar 35c, 3 Paar für..... **$1**

Fein gerippte baumw. Lisle Finish nahtlose Strümpfe, kurze Ferse und Zehen, in schwarz u. weiß, Größen 9 bis 9, Paar.... **25c**

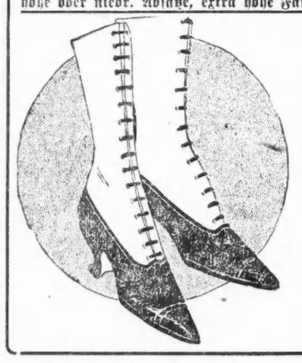
Kurze Milanaise Seidenhandschuhe f. Damen, doppelte Fingerspitzen, in schwarz, weiß od. Kombination Ecru Farb., Paar... **$1.25**

Kurze Seidenhandschuhe für Damen, doppelte Fingerspitzen, in schwarz, weiß u. farbig od. weiß mit schwarzer Rückseite, Paar... **65c**



$7 Damenschuhe, Paar zu $4.98

Hochfeine Damenschuhe, in einem echten grauen und havannabräunem Kid; hohe oder niedr. Absätze, extra hohe Fasson, Stoffoberteile zum Kid passend; ein $7 Wert — das Paar verkauft zu.....



$5.00 schwarze Kid-Schuhe für Männer; sie sind Goodyear welted und kommen in drei Fassons Zehen, mit Schnüren oder Blucher, Paar..... **$2.98**

Velour Calf Knabenschuhe, mit Schnüren und Knöpfen, zwei Fassons, ein englischer und ein breiter Zeh; sie haben Rinez Sohlen, die dauerhafter sind als Leder; $3.00 Werte; Paar zu..... **$1.98**

Mädchenschuhe aus solidem Leder, von mattem Calf gemacht; nur in Knöpf-Fasson zu haben; alle Größen bis 2; $2.39 Werte, Paar zu..... **$1.49**

Ankle Strap Pumps für Mädchen, aus mattem Leder und Patent Colt; sie sind Goodyear genäht, haben solide Lederfohlen, $2.00 Werte, Paar.. **$1.19**

Ankle Straps für Kinder, aus Patent Colt; sie sind handgewendet und haben Spring Absätze — reg. $1.39 Werte; das Paar zu **98c**

Spezell! — $4.00 und $5.00 Damenschuhe; es sind Partien, die wir aufgeben müssen, da wir sie nicht mehr erhalten können; Sie finden eine große Auswahl von Fassons; alles neue Frühjahrs-Muster, das Paar zu **$2.98**

Knaben-Anzüge

Zwei-Hosen Knabenanzüge — neue dunkle Mischungen — mit Slash-Taschen, Gürtel m. Schnalle und 2 Paar Hosen in vollem Schnitt, gut gemacht, Größen 9 bis 16 Jahre — zu **$5.95**

Konfirmations- oder „Dress"-Anzüge für Knaben, reine Wolle, echtfarb. blaue Serge, Alpaca- oder Sergefutter, Größen 9 bis 18, zu.. **$7.50**

Frühjahrs Reefer-Röcke für Knaben, schön schwarz u. weiß karrirt oder Covert Cloth — Größen 3 bis 8 J., speziell zu **$2.45**

Knabenblusen-Spezialität — Khaki Percales und Madras, auch lichtblaues Chambray und Top Khaki— Größen von 6 bis zu 16 Jahren, speziell zu **65c**

Männer-Ausstattungen

Weiche Männerhemden, aus feinstem Percale, gewobtem Madras und mercerisirt Stoffen gemacht, Kasse-Fassons, die allerneuesten Muster und Farben — speziell das Stück zu **98c**

Fibre Seide Männerhemden zu $2.98—die neuesten gestreiften Muster der Saison, regul. $4.50 und $5.00 Werte, zu **$2.98**

Seidene Four-in-Hand Ties f. Männer, große offenes Ende Fasson hunderte schön. Muster, zu **50c**

Muslin Nachthemden für Männer — großer Schnitt, speziell zu.. **69c**

Weiche Männerhüte, die schönsten Fassons und Farben, alle Größen, $2.50 und $3 Sorten, zu.. **$1.95**

Für Ihr Dinner am Sonntag

Kartoffeln, extra fancy Snow Flakes Peck..... **22c**

Aepfel, feine rosenrote Jonathans —Dutzend **19c**

Kohl, frische, fancy Waare, — das Pfund **4c**

Pie Plant, fleischig, 3 Pfund 11c, Pfund **4c**

Spargel, grasgrün, und zart — **12½c**

Bündel **12½c**

Reigers, feine spanische Eß- und Kochsorte — das Pfund **17c**

Senzwiebeln, die allerbesten, das Pfund **10c**

Orangen, hochsüße, kernlose Navels, das Stück zu 6c; sechs für **35c**

Frisch gemachte Peanut Butter — nicht abgeliefert, das Pfund **25c**

Webbs Sweet Biscuit Backvulver — Büchse **25c**

Feinste hiesige Sardinen in Oel ob. Senf, drei Büchsen für **23c**

Whitefield Marke zartes Field Corn — zwei Büchsen für **25c**

Aristo Garden Sweet zarte Erbsen, Büchse **18c**

Wristeks Old Country oder White Linen Seife, 5 Stücke für **25c**

Sundrite Scheuerpulver, 3 Büchsen für **10c**

Waschtag leicht gemacht: Energy Waschtablets, grß. Büchse **12½c**

Feines gerolltes Rippen-Beef — Pfund **27½c**

Pork Roast, kleine mag. Loins, Pfund **27½c**

Frisch gemahlenes Gerstenmehl, Pfund **7½c**

Schulter von milchgefütert. Veal, Pfund **21½c**

Home made Kaiserkuchen, Lemon Rings, Wandelröschen, oder Streuzel, das Stück **12c**

Veal Roast, kurze Keule oder Nierenstück, das Pfund **22½c**

Roasting- oder Frying Hühner, Pfund **28½c**

Feiner zarter Pot-Roast, das Pfund **22½c**

Frische oder geräuch. Rindszungen Pfund **22½c**

Heneis berühmte Frankfurter Wurst, Pfd... **16½c**

Feiner magerer Breakfast Speck — Pfund **38c**

Feinste Mutton Roll, aufgeschnitten, Pfund **38c**

Home made Victory Brot weißes Roggen od. Pumpernickel, 9c den Laib zu **9c**

Frisch gemahl. weißes Cornmehl — 5 Pfd. für..... **27c**

Frisch gebackt, Peanut Butters od. Fig Bars, Pfd. **19c**

Wiesbadens Royal Br. frisch geröstet Kaffee, Pfd **25c**

Majola, das reine Koch- und Salat-Oel, Pfd..... **85c**

Sniders reiner Tomaten-Catsup, 23c Pintflasche **23c**

Von unseren eigenen Oefen: Lagenkuchen, Pineapple Füllung m. aufgestreuten Icings — Stück zu 23c und **33c**

Liköre

Guckenheimer Rye, bottled in Bond", volles Quart zu **$1.89**

Monogram Whisten, volle Originalflasche zu... **$1.59**

Monopole 3-Star Brandy, die Flasche **$1.49**

Kaiffora, Port- oder Sherrywein, Gallone ... **$1.69**

Snyders reine Tomatenkuppe, hohe Büchse **12½c**

Frisch geröst. Golden Santos Kaffee, Pfund **19c**

Drogen etc.

50c Sloans Liniment zu.... **29c**

50c Rosenkränze od. Gebetbücher **25c**

75c Vers Soldaten Khaki Schreib-Mappen mit Tablet, Kouverten und Bleistift— speziell zu **25c**

1 Pfund Peroxide zu **19c**

50c Listerine zu **35c**

$1.00 Lysol zu **69c**

Sweetheart Seife — Stück zu 5½c, Dutzend **62c**

35c Frisir-kämme zu **23c**

60c Pebeco-Paste zu **39c**

Baby Carriages

$2.25 Folding Go Cart mit Gummireifen, zu **$1.19**

$28 Reed Pullman Sleeper — wie Bild; in braun, weiß, Schellack u. grau, zu **19.95**

$4.25 Sulky mit Reclining Rücklehne, zu..... **$2.95**

$4 weiß emaill. Bassinet Baby Crib, hat Räder mit Gummireifen, zu..... **$2.95**

Schmucksachen

Militär Armbanduhren, garantirtes Werk, leuchtendes Zifferblatt, Nickelgehäuse und mit stählener Strap; speziell am Samstag zu **$4.95**

Andere bis zu $21.95.

Cameo Broschen, vergoldet, und handgravirt, zu 48c und..... **25c**

"JINX"

das wunderbare Reinigungsmittel; was immer naßgemacht werden kann ohne zu schädigen, kann mit Jinx gereinigt werden. Jinx reinigt ohne hartes Reiben, reinigt die Sachen gründlicher und schneller und hält viele male länger vor. Eine große 27-Unzen-Büchse zu **20c**

Im Dienste der Nation.

Reiseeindrücke von Dr. Walter J. Briggs.

VII.

Eine County-Versammlung.

In Russell, Russell County, werden „Handbills" verteilt. Sie laden zu einer patriotischen Massenversammlung, künden an, daß jemand, der mit der Lage der europäischen Schlachtfelder sehr vertraut ist, den Leuten vom Kriege erzählen wird. Aber den ganzen Tag strömt unendlicher Regen herab. Das ist für die Ernte von höchster Wichtigkeit. Für den, der im kleinen Landhotel von Russell sitzen muß, und dann durch die Kotlachen der noch ungepflasterten Straßen sich den Weg nach der Halle bahnen muß, kein Vergnügen. Und doch kommen Hunderte am Abend. Die Homeguards verstärkt und in Uniform halten Wache — es sind gegen zehn Mann. Die Boy Scouts weisen die Plätze an. Der Ort der Versammlung ist an sich interessant. Eine ziemlich große Turn- oder eigentlich Basketball-Halle, ganz von den Schülern unter Anleitung einiger sachverständiger Zimmerleute erbaut. Alles Material von Bewohnern des Städtchens gespendet. Die Countykasse hatte kein Geld und man wollte unbedingt die Halle neben der Hochschule haben, so mußte es eben so gehen. Sehr geschickt ausgeführt, mit einer recht netten kleinen Bühne, auf der das Ortsquartett singt und von der Richter Ruppenthal und ich sprechen.

Auch hier sehr viel Jugend und daher der Hauptteil der Rede in englischer Sprache. Es ist sehr interessant zu beobachten, wie verschieden sich die Zuhörer in kleinen Städten und in rein ländlichen Gemeinden benehmen. In den Städten sind sie weniger aufmerksam, aber viel leichter in Begeisterung gebracht. Das kommt eben von den jungen Elementen. Die vielen Deutsch-Russen, hier fast alle evangelisch-lutherisch, so wie sie seinerzeit aus Deutschland nach Rußland ausgewandert sind, werden am meisten von den deutschen Worten überzeugt. Ihr Pastor hat den Wunsch, daß ich ihnen noch einmal von der Kanzel meine Botschaft in deutscher Sprache geben soll, aber ich muß weiter. So bespreche ich denn nur mit dem Pastor und seiner klugen Frau, wie er das Werk, das da begonnen worden ist, fortsetzen und für harmonisches Zusammenwirken arbeiten soll. Die Pastoren sind in diesen Orten oft die einzigen, die wirklich aus dem deutschen Reiche gekommen sind und daher Gegenstand der schärfsten Ueberwachung der Fanatiker. In diesem Falle ist der älteste Sohn des Pastors freiwillig in die Armee eingetreten, die Töchter mit ihrem urdeutschen Aussehen beteiligen sich eifrig an aller Kriegsarbeit. Aber trotzdem ist gerade hier im Ort eine erregtere Stimmung gegen alles Deutsche.

Ein gelber Laden.

Das zeigt sich, als am nächsten Morgen der Laden eines der leitenden Kaufleute ganz mit gelber Farbe verschmiert ist. Der Mann ist angesehen und einflußreich. Hat aber leider diesen Einfluß benutzt, um einen jungen Deutsch-Russen, der bereits der Armee angehörte und überdies wohlhabend ist, als für die Farmarbeit angeblich unentbehrlich vom Dienste befreit zu erhalten. Das

Selbstmord oder Unfall?

Bekannter Kommissionshändler an Gas erstickt aufgefunden.

Benjamin Gridley, Mitinhaber der Kommissionsfirma Gridley & Marron, 25 West South Water Straße, wurde gestern Abend von seiner Gattin im Badezimmer der Familienwohnung, 6310 Kenmore Ave., an Gas erstickt aufgefunden. Ob unglücklicher Zufall oder Selbstmord vorliegt, soll die Koronersuntersuchung ergeben. Gridley war einer der ältesten Kommissionshändler an der South Water Straße.

Der Verkäufer James Willett machte gestern in seiner Zimmer im Darlington Hotel, 4700 N. Racine Ave., seinem Leben mit Gift ein Ende. Er hinterließ einen an seine Gattin Elsie Willett gerichteten Brief, in welchem er Lebensüberdruß als Ursache der Verzweiflungstat angab.

— Spezialität. — Patient: „Ich leide sehr oft an Hals- und Ohrenschmerzen! Dabei habe ich eine schlechte Verdauung und Brustbeklemmung. Zu allem Ueberfluß habe ich mir noch beim Abspringen vom Tramway den Fuß verstaucht!" — Arzt: „Mit den Halsschmerzen wollen wir uns sogleich eingehend befassen! Die Ohrenschmerzen, bitte ich, meinem Kollegen über drei Treppen, Spezialarzt für Ohrenkrankheiten, zu klagen! Für Ihr Magenleiden empfehle ich Ihnen Herrn Professor Ringel, eine Kapazität in diesem Fache, und für Brustschmerzen Dr. Knurrer. Wollen Sie Ihren Fuß schnell und sicher heilen, so müssen Sie sich an den Spezialisten für Orthopädie und Massage, Dr. Kampel, wenden! Da Sie hier noch fremd sind, so kann ich Ihnen auch für Frau und Kind einen tüchtigen Frauen- und Kinderarzt, den Dr. Kübel, empfehlen."

— In einem Wohltätigkeitskonzert. — „Lieben Sie die Musik, Herr Oberst?" — „Gnädige Frau — ich fürchte sie nicht!"

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA